



MAMUZ
MUSEUM MISTELBACH

DER MENSCH UND SEINE GESCHICHTEN

MÄRCHEN, MYTHEN UND SYMBOLE

23. MÄRZ—24. NOVEMBER 2019

im MAMUZ Museum Mistelbach

Maler-Meisterbetrieb Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33

1988
RANFTLER
TISCHLEREI



Ihre Küche. Ihr Lebens(t)raum.

Gemeinsam gestalten wir individuelle
und langlebige Möbel für Ihr Zuhause.
– Martin Ranftler, Tischlermeister

Jetzt Termin vereinbaren!

T 0 25 72 / 38 06



www.ranftler.at

STEINWERK EDUARD MANHART GesmbH

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram
Hausfeldstraße 15
Tel. 02247/22 71
Fax 02247/22 71 20

2120 Wolkersdorf
Friedhofgasse 6
Tel. 02245/82 144
Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/43 68
Fax 02572/320 11



GRABSTEINVERKAUF

02247/22 71

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at



**STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER
PRODUKTION LAGERND!**

**EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM
GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT
QUALITÄT AUS STEIN**

3. Platz beim Bundeswettbewerb!



Johannes Bader
Infos unter www.furch.at



Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher, liebe Freunde unserer StadtGemeinde!

Einen Monat ist es schon wieder alt, das neue Jahr und die Arbeit in und für unsere Gemeinschaft „Gemeinde“ läuft mit voller Kraft. Ein Zeichen des Dankes an alle Ehrenamtlichen war auch heuer der Neujahrsempfang. Verdienten BürgerInnen, die sich oft viele Jahre und Jahrzehnte für die Allgemeinheit einsetzten, durfte ich als sichtbare Anerkennung das Goldene Ehrenwappen der StadtGemeinde verleihen. Denn es sind die Aktiven, die unser Zusammenleben bereichern, nicht die Zuschauer.

Beispielsweise wird bei den Hauptversammlungen unserer Feuerwehren meist bescheiden zusammengerechnet, dass die Mitglieder zehntausende Stunden im Einsatz, bei Schulungen, bei Wettkämpfen oder „nur“ bei Tätigkeiten, also beim Warten der Fahrzeuge, der Ausrüstung und der Häuser geleistet haben – für unsere Sicherheit und das Zusammenleben in den Ortschaften. Oder dass die Mitglieder des Roten Kreuzes rund um die Uhr Dienst leisten und bereit sind, für uns alle dazu zu sein. Und all das in der Freizeit und ohne einen Cent dafür zu bekommen.

Allen Ehrenamtlichen darf ich daher auch an dieser Stelle ein herzliches Danke sagen!

Denn eine Gemeinde ohne Ehrenamt, ohne das Miteinander, wäre eine arme Gemeinde. Es reicht nicht einfach festzustellen, dass „man“ dieses oder jenes machen müsste. Selber machen – oder im Verein mit Gleichgesinnten – und mitmachen erfüllt die Gemeinschaft und steigert das Lebensgefühl, die Chancen für eine gute Zukunft.

Gerade erst Geschichte geworden ist das Winterdorf mit Eislaufplatz am Hauptplatz, schon warten „Märchen, Mythen und Symbole“ als Thema der Jahresausstellung 2019 im MAMUZ Museum Mistelbach.

Für manche herausfordernd im jungen Jahr war die Wittersituation der ersten Wochen. Der Winterdienst der StadtGemeinde und aller Partner ist seit Herbst genau geplant und arbeitet im Einsatzfall mit hohem Engagement und zu jeder Tageszeit. Lesen Sie einen Einsatzbericht in dieser Ausgabe.

Neu sind seit wenigen Wochen das moderne, sichere Wertstoffsammelzentrum des GAUM und der Grünschnittsammelplatz bei der Kläranlage.

Und 2019 geht dynamisch weiter: Für unser Mistelbach wird es gelingen, mit einer vernünftigen Wirtschaftsweise Freiräume für kommende Investitionen zu schaffen. Mistelbach wird den Kernthemen „gut leben, arbeiten, aufwachsen, einkaufen, gesund werden und bleiben“ weiterhin gerecht werden.

Die Fertigstellung von laufenden Projekten und die Umsetzung von bereits geplanten, wie der Verabschiedungshalle am Friedhof, viele Straßen und Wege, der neue Brunnen, die Erweiterung des Wirtschaftsparks A5 Mistelbach/Wilfersdorf gemeinsam mit EcoPlus, Arbeitsplätze, neues Wohnen, viele bewährte und neue Veranstaltungen stehen am Programm.

Nicht vergessen darf man dabei die Detailplanungen für den neuen Busbahnhof beim Bahnhof, die Umsetzung des Generationenspielplatzes in Mistelbach Nord, die Weiterentwicklung von Verkehrslösungen, von Bildungs- und Gesundheitsangeboten. Unser Mistelbach wird auch im jungen Jahr und darüber hinaus eine Stadt mit guter Entwicklung und zum Wohlfühlen sein. Deswegen entscheiden sich Unternehmer für den Standort Mistelbach.

Alle, die erst seit kurzer Zeit in Mistelbach und allen Ortsgemeinden wohnen, möchte ich gerne zum NeubürgerInnen-Empfang am 26. Februar einladen. Gemeinsam mit den Stadt- und GemeinderätInnen und den verantwortlichen Mitarbeitern der StadtGemeinde wollen wir Sie willkommen heißen, Infos zum Leben in und um Mistelbach geben und dann zum Gespräch und ungezwungenen Gedankenaustausch einladen.

Natürlich finden Sie auch in dieser Ausgabe die beliebten Info-Rubriken: Schutz vor Erpressung im Internet ist das Thema unseres Sicherheitsmanagers. Sicherheit in vielfältiger Art geht uns alle an, daheim, im Straßenverkehr, mit dem E-Bike in den Frühling radelnd, in der medizinischen Vorsorge und bei medizinischen Notfällen, bei denen ein Defi Leben retten kann. Und da der Frühling nahe ist, erfahren wir von Stadtgärtner Markus Wissenswertes über Schneerosen, die zu den ersten Frühlingsboten zählen.

Und alle, die immer noch meinen, in Mistelbach wäre nichts los, finden auf den 60 Seiten in Ihren Händen einen bunten Überblick über das aktive und lebenswerte Mistelbach.

Für das Jahr 2019 sage ich nochmals ein aufrichtiges Danke für den Einsatz, den viele von Ihnen auf unterschiedlichste Art für die Gemeinde, also für alle MistelbacherInnen erbringen. Ich wünsche uns allen viel Zuversicht, eine gemeinsame Vision und ein Miteinander beim Leben und Arbeiten in unserem und für unser Mistelbach.

Einen guten Start in den Frühling wünscht Ihnen Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden montags von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt.

PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr
Di 8.00 - 19.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 13. März, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
StadtGemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl
Redaktionsleitung: Mag. Mark Schönmann (02572/2515-5312),
Texte und Satz: Mag. Mark Schönmann
E-Mail: mark.schoenmann@mistelbach.at

Druck: Gerin Druck GmbH

Nächster Erscheinungstermin: 14. Woche, Red.-Schluss: 15.03.2019

Neues Wertstoffzentrum im Wirtschaftspark eröffnet



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

Nach rund sieben Monaten unfallfreier Bauzeit wurde am Dienstag, dem 4. Dezember, von Bezirkshauptfrau Mag. Gerlinde Draxler sowie im Beisein der im Verband vertretenen Bürgermeister des Bezirks Mistelbach das neue Wertstoffzentrum Mistelbach am Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf eröffnet. Während man vor einigen Jahren mit dem Altstoffsammelzentrum in der Bauhofstraße in Mistelbach noch das Auslangen fand, so wäre dieses durch geänderte gesetzliche Vorgaben und Sammelstrukturen heute nicht mehr auf dem Stand der Technik. Wichtige bauliche Maßnahmen hätten durchgeführt werden müssen, um die geforderten Genehmigungen für den weiteren Betrieb zu erhalten. Außerdem war der erhöhte Platzbedarf an Sammelbehältern, die für die Sammlung der Vielzahl an unterschiedlichen Stoffgruppen erforderlich sind, nicht mehr gegeben. Aus diesen Gründen wurde vom Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach, kurz GAUM, und der StadtGemeinde Mistelbach der Beschluss zum Neubau des Sammelzentrums gefasst, das für 20.000 Einwohner ausgerichtet ist.

Zum neuen Wertstoffzentrum:

Auf einer Fläche von 10.000 m² wurde seit Anfang Mai ein modernes Wertstoffzentrum mit Lagerhalle und Bürogebäude errichtet. Das Sammelzentrum entspricht nun dem neuesten Stand der Technik und ist auf 20.000 Einwohner ausgelegt. Die Container sind über eine Rampe erreichbar und überdacht. Die Abfälle können so bequem entsorgt und müssen nicht mehr über Treppen geschleppt werden. Durch die räumliche Trennung werden Benutzer des Wertstoffzentrums nicht mehr gefährdet, wenn Container getauscht oder abgeholt werden. Der Zutritt ist in Zukunft mit der „Mistelbach Card“

möglich. So soll gewährleistet werden, dass wirklich nur berechnete Personen (Bürger der StadtGemeinde Mistelbach) das Sammelzentrum nutzen. Der Grün- und Strauchschnittlagerbereich ist ebenfalls nur mit der Mistelbach-Karte zugänglich.

Fertigstellung des Bürogebäudes im März:

Die Baukosten für das Gesamtprojekt belaufen sich auf rund 2,35 Millionen Euro. In die Errichtung des Wertstoffzentrums wurden 1,15 Millionen Euro investiert. Das Bürogebäude wird im März fertiggestellt sein.

Öffnungszeiten:

Mit der Eröffnung des neu-



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

Bezirkshauptfrau Mag. Gerlinde Draxler bekam von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl eine Mistelbach-Karte überreicht



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

Die Eröffnung erfolgte im Beisein der im Verband vertretenen Bürgermeister des Bezirks Mistelbach

en Wertstoffzentrums wurden auch die Öffnungszeiten an das Kundenverhalten angepasst. Von Dienstag bis Samstag können von 08.15 bis 16.00 Uhr Abfälle abgegeben werden. Grün- und Strauchschnitt kann sogar von Montag bis Samstag von 08.00 bis 18.00 Uhr angeliefert werden.





Geben Sie Ihre Heizung
in die richtigen Hände:

Christian Matzka
0660 56 38 290
office@matzka-heizungstechnik.at
www.matzka-heizungstechnik.at

OPTIKER Janner
besser sehen - besser hören



**Ihr Vorteil -
persönliche Beratung
und Qualität!**

A-2130 Mistelbach
Roseggerstraße 45 • Tel. 02572/2165-21
Hafnerstraße 5 • Tel. 02572/2165-11
www.optik-janner.at • office@optik-janner.at

❶ Eine Gesundheitsvorsorge-Initiative aus dem Ärztezentrum
Salzburg in Zusammenarbeit mit regionalen Betten-Fachbetrieben.

**WELCHE MATRATZE
BRAUCHT MEIN KÖRPER**

**TEST am Liege-Simulator
gibt Auskunft!**

Der Liege-Simulator berechnet Ihre ideale Matratze. Das am Liege-Simulator ermittelte Körper-Stützprofil wird in Form von unterschiedlich festen Stützelementen in die Matratze eingearbeitet. Die Messung am Liege-Simulator dauert wenige Minuten, es ist weder ein Umkleiden noch eine spezielle Vorbereitung nötig.



We for you.

RIEDER

Möbel Rieder
Hafnerstraße 11
2130 Mistelbach

Tel. 02572/ 4414
info@moebel-rieder.at
www.moebel-rieder.at

Neujahrsempfang 2019: Vereinsfunktionäre und Verantwortungsträger von Organisationen geehrt

Wenn Menschen vor den Vorhang geholt werden, die Zeit ihres Lebens ehrenamtlich aktiv sind bzw. waren und die Interessen des Gemeinwohls vor die eigenen stell(t)en, dann findet in Mistelbach zu Jahresbeginn der traditionelle Neujahrsempfang statt, um all jenen Vereinsfunktionären und Verantwortungsträgern von Organisationen für ihren Einsatz für die Gemeinschaft Danke zu sagen. „Sie sind es, die als Multiplikatoren wirken und die diese Motivation, an der Gemeinschaft teilzuhaben, statt zu konsumieren, zu fordern und zu geben, statt zu nehmen, in die einzelnen Organisationen tragen und den Menschen dort Vision und Aufgabe geben“, brachte es Bürgermeister Dr. Alfred Pohl in seiner Neujahrsansprache treffend auf den Punkt. Fünf dieser Personen – nämlich die 2. Bürgermeisterin aus Mistelbachs Partnerstadt Neumarkt/Opf. Gertrud Heßlinger, Stadträtin a.D. Gertraud Schweng, Gunde Selinger, Stadtrat a.D. Leopold Theil sowie der Obmann des Vereins Neue Landesbahn Gerhard Ullram – wurden beim diesjährigen Neujahrsempfang am Freitag, dem 11. Jänner, im Stadtsaal in Mistelbach für ihre besonderen Verdienste mit dem Ehrenwappen in Gold der StadtGemeinde Mistelbach geehrt. Musikalisch begleitet wurde der Neujahrsempfang 2019 von der hervorragenden Vorarlberger Musikerin, Songwriterin, Komponisten und Lehrerin an der Städtischen Musikschule in Mistelbach, Angela Mair.

Das Miteinander und der Zusammenhalt, statt das Schüren von Hass und das Spalten der Gesellschaft in einer Zeit, die einem ständigen und sich immer rascher vollziehenden Wandel unterliegt, waren auch die Kernbotschaften der diesjährigen Neujahrsansprache: „Der Blick voraus, also in die Zukunft, ist ein sehr vom jeweiligen Typ des Vorausschauenden abhängiger. Denn was wir alle suchen, auch wenn wir es fallweise nicht gerne zugeben wollen, sind Geborgenheit, Sicherheit und Glück. Was schwieriger wird in dieser Welt ist das zugehörig sein. Zugehörigkeit aber gibt ein Zuhause, und das geben Vereine und das Ehrenamt“, so der Bürgermeister und ergänzte: „Seien wir stolz auf unsere Gemeinschaft, die Gemeinde heißt. Wir gemeinsam sind Gemeinde, wir zusammen sind Mistelbach“, rief er zu mehr Zusammenhalt auf.

Besondere Bundes- und Landesauszeichnungen:

Im Rahmen des Festaktes wurde auch heuer wieder Organisationen und Vereinen die

Möglichkeit geboten, ihren verdienstvollen Mitgliedern besondere Bundes- und Landesauszeichnungen zu überreichen. Von dieser Möglichkeit haben einmal mehr der ÖKB Stadtverband Mistelbach sowie das Österreichische Rote Kreuz – Zweigstelle Mistelbach Gebrauch gemacht.

Ehrungen des ÖKB:

Gemeinsam mit dem Vizepräsidenten des Österreichischen Kameradschaftsbundes Mag. Wolfgang Heuer durfte ÖKB-Obmann Walter Ofenauer im Rahmen des Neujahrsempfanges an Major Mag. (FH) Herwig Graf, der ein langjähriger Freund und seit vielen Jahren tief mit dem ÖKB Stadtverband Mistelbach verbunden ist, die Landesmedaille in Gold überreichen.

Ehrungen des ÖRK:

Stellvertretend für das Österreichische Rote Kreuz – Zweigstelle Mistelbach nahm Bezirksstellenleiter Landesrettungsrat Ing. Clemens Hickl zwei Ehrungen für das Rote Kreuz vor. Im festlichen Rahmen des Neujahrsempfanges



Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz, Gerhard Ullram, Stadtrat a.D. Leopold Theil, 2. Bürgermeisterin aus Neumarkt/Opf. Gertrud Heßlinger, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gunde Selinger, Bezirkshauptfrau Mag. Gerlinde Draxler, Stadträtin a.D. Gertraud Schweng, Vizebürgermeister Christian Balon, Stadträtin Ingeborg Pelzel-mayer, Kulturstadtrat Klaus Frank und NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer

überreichte er an den ehemaligen, langjährigen Ortsstellenleiter von Mistelbach, Hofrat Mag. Gerhard Schwaigerlehner, der seit 36 Jahren beim Roten Kreuz ehrenamtlich tätig ist, sowie an Günther Pribitzer, der ebenfalls seit über 30 Jahren beim Roten Kreuz tätig ist und siebeneinhalb Jahre lang Sachbearbeiter des NRW Mistelbach war, die Verdienstmedaille in Silber. Die StadtGemeinde Mistelbach gratuliert herzlich.

Verleihung der Ehrenwappen in Gold:

Der festliche Neujahrsempfang bildet seit Jahren den würdigen Rahmen für die offiziellen Ehrungen der StadtGemeinde Mistelbach, mit denen Persönlichkeiten ausgezeichnet werden, die sich weit über das übliche Maß hinaus Verdienste um Mistelbach bzw. deren Bevölkerung erworben haben. Jedes Jahr sagt der Gemeinderat der StadtGemeinde Mistelbach damit öffentlich Danke für den oft jahrzehnte-



Major Mag. (FH) Herwig Graf, Hofrat Mag. Gerhard Schwaigerlehner, Bezirkshauptfrau Mag. Gerlinde Draxler, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Günther Pribitzer, Bezirksstellenleiter Landesrettungsrat Ing. Clemens Hickl und Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz

langen Einsatz. Stellvertretend für alle, die in Vereinen und Organisationen arbeiten oder die als Privatpersonen besondere Verdienste erbracht haben, wurden folgende fünf Persönlichkeiten ausgezeichnet, für die der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 16. Oktober 2018 die Verleihung des Ehrenwappens in Gold beschlossen hat.

Gertrud Heßlinger:

Gertrud Heßlinger wurde 1962 in Gnadenberg geboren. Nach Abschluss der Hauptschule absolvierte sie eine Ausbildung mit anschließendem Fachabitur und studierte in weiterer Folge in Regensburg Sozialpädagogik. Als diplomierte Sozialpädagogin startete sie 1987 ihre Berufstätigkeit am Landratsamt in Neumarkt. Bis 2002 war sie durchgängig beim Jugendamt beschäftigt, 2002 wechselte sie an die Betreuungsstelle, an der sie bis heute tätig ist.

2002 hat sie erstmals für den Neumarkter Stadtrat kandidiert. 2014 wurde sie zur 2. Bürgermeisterin der Stadt gewählt und ist auch im Ort seit vielen Jahren im Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins. Ebenso ist sie bereits zum dritten Mal im Vorstand der Lebenshilfe (Verein, der sich um Menschen mit besonderen Bedürfnissen kümmert) und ist im Stadtrat unserer Partnerstadt Neumarkt Vorsitzende des Wohnungs-Ausschusses. Weiters ist Gertrud Heßlinger Mitglied im Kultur- und Verwaltungssenat und im Rechnungsprüfungsausschuss.

Stadträtin a.D. Gertraud Schweng:

Gertraud Schweng wurde 1951 in Kleinschweinbarth geboren und besuchte zunächst die Volks- und Hauptschule in Großkrut und anschließend die dreijährige Fachschule für wirtschaftliche Berufe in Laxenburg. Es folgte eine kurze Mithilfe im elterlichen Betrieb (eine Fleischhauerei), wonach sie ihre Ausbildung in der Krankenpflegeschule im Krankenhaus Mistelbach fortsetzte. Von 1972 bis 1974 leitete sie

den Anstaltskindergarten im Krankenhaus Mistelbach sowie von 1976 bis 2007 die Blutbank.

Politisch war Gertraud Schweng 20 Jahre im Gemeinderat, davon fünf Jahre als Stadträtin aktiv, wo sie Mitglied in den Ausschüssen für Soziales, Gesundheit, Senioren, Sonder- und für die Polytechnische Schule war. 2010 schied die leidenschaftliche Großmutter von vier Enkelkindern, zu deren Hobbys die Garten- und Handarbeit zählt, aus dem Gemeinderat aus.

Gunde Selinger:

Gunde Selinger wurde 1943 in Mistelbach geboren. Die Volksschulzeit erlebte sie in Bad Pirawarth, die Hauptschule in Mistelbach. Schon ab dem Alter von zehn Jahren besuchte sie die Städtische Musikschule Mistelbach, wo sie durch Singspiele, Chor und öffentliche Auftritte bis hin zu Rundfunkaufnahmen geprägt wurde. Es folgte in der Jugendzeit eine Lehre und der Abschluss zur Einzelhandelskauffrau.

Die Jugendarbeit hat sie nie losgelassen! In der Freizeit hatte Gunde Selinger eine Pfadfindergruppe geleitet, erste Auführungen wurden selbständig organisiert. Sie besuchte dann die Dekorationsschule in Wien und wurde Dekorateurin in einem Modehaus. 1963 folgte die Heirat, ließ sich aber 1981 wieder scheiden und zog mit den Kindern nach Mistelbach, wo sie sofort ins kulturelle Leben einstieg und den Stadtkor mit einer Kindergruppe belebte.

Von 1984 bis 2018 gestaltete sie das Unterhaltungsprogramm bei den Hauerumzügen aktiv mit, organisierte Veranstaltungen für die Volkshochschule Mistelbach, organisierte zehn Jahre den „Advent im Schlössl“, war von 1982 bis 2017 künstlerisch im Franziskusheim sowie elf Jahre mit einer Kindergruppe beim „Alt Mistelbacher Advent“ tätig.

Untrennbar ist Gunde Selinger seit 1989 in der Städtischen Musikschule Mistelbach mit dem Kinderbühnenspiel ver-

bunden. Dabei hat sie viele Texte für Märchenspiele verfasst und die Stücke inszeniert, ehe sie im Juni 2018 ihre Tätigkeit in der Städtischen Musikschule Mistelbach beendete.

Stadtrat a.D. Leopold Theil:

Leopold Theil wurde 1967 in Mistelbach geboren, absolvierte zunächst die Volks-, Haupt- und Handelsschule in Mistelbach, ehe er beim Bundesheer in Wien bei der Gardemusik tätig war und ab 1986 als Beamter zur Bundespolizei Wien wechselte. Leopold Theil ist auch hier sehr oft mit der Trompete bei vielen Veranstaltungen unterwegs, ist er doch seit 1981 Mitglied beim Musikverein Wilfersdorf.

Politisch war Leopold Theil von 2005 bis 2015 Mitglied des Gemeinderats in Mistelbach, davon acht Jahre Stadtrat für Verkehr. In seine Zeit als Verkehrstadtrat fielen u.a. die Umgestaltung der „Schusterkreuzung“ sowie der Bau der Umfahrungen von Mistelbach, Hüttendorf und Paasdorf. Gleichzeitig war er von 2006 bis 2015 Dorferneuerungsbmann in Kettlasbrunn, in dessen Zeit ebenso viele Projekte fielen bzw. umgesetzt wurden, wie z.B. 50 Jahre NÖ Landeskindergarten Kettlasbrunn inkl. Renovierung der Fassade, die Renovierung der „Heckl-Kapelle“ anlässlich des 100-jährigen Jubiläums, der Ankauf der Raika-Filiale am Sebastianiplatz inkl. Umbau sowie der Ankauf des „Marschallhauses“ neben der Freiwilligen Feuerwehr.

Gerhard Ullram:

Gerhard Ullram wurde 1971 in Mistelbach geboren, besuchte die Volksschule in Mistelbach und das Unterstufen-Gymnasium in Laa an der Thaya und absolvierte anschließend die Handelsschule in Mistelbach. Dem Präsenzdienst folgte im September 1990 der Eintritt in den Dienst der Österreichischen Bundesbahnen.

Gerhard Ullram hat vor allem zwei Leidenschaften: Gerne gelebte Freizeitbeschäftigung ist das Laufen das so weit führte, dass er gemeinsam mit Laufkollegen die Idee zur Vereinsgründung des LAC Harlekin Mistelbach gebär. Hier war er von 2004 bis 2010 Obmann und konnte die Mitgliederzahl von über 60 auf mehr als 120 verdoppeln. Seine zweite Leidenschaft ist die Eisenbahn, der er sich nicht nur beruflich, sondern ab 2010 im Verein Neue Landesbahn verstärkt widmet, wo er seit 2013 Obmann ist. Umgesetzte Projekte sind die Weinvierteldraisine, der Nostalgie Express Leiser Berge, das „Zayataler Schienentaxi“, der Erlebnisbahnhof Mistelbach, Sonderfahrten im Zayatal u.v.m.

Ein weiteres Interesse gilt dem Wandern, wo er seit 2001 als Wanderführer bei den Naturfreunden Mistelbach tätig ist. Zum anderen absolvierte er 2015 über AGRAR PLUS eine Ausbildung zum Kellergassenführer sowie im Herbst 2018 eine Ausbildung zum Stadelmeister.



Sorgte für die musikalische Umrahmung: Angela Mair

Wirtschaftspark A5: ecoplus steigt ein und übernimmt 66% der Gesellschafteranteile

Der Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf hat sich in den letzten Jahren höchst erfolgreich entwickelt, sodass von insgesamt 20 Hektar Fläche nur mehr knapp eineinhalb Hektar verfügbar sind. Aktuell sind sieben Unternehmen am Wirtschaftspark angesiedelt, im Frühjahr beabsichtigen drei weitere Firmen mit dem Bau der Betriebsstandorte. Der Wirtschaftspark stößt damit aber an seine räumlichen Grenzen und soll nun großzügig erweitert werden. Geschehen soll und wird dies mit einem neuen, strategisch wertvollen Partner im Boot: ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich. Am Freitag, dem 14. Dezember, informierten ecoplus-Aufsichtsrat Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl und ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki gemeinsam mit den Bürgermeistern der beiden Standortgemeinden Dr. Alfred Pohl und Josef Tatzber im Rathaus in Mistelbach über die Zukunftspläne.

Der Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf wird nicht nur um 14 Hektar vergrößert, sondern auch strukturell völlig neu aufgestellt. Dadurch wird die Basis für wirtschaftliches Wachstum, die Schaffung neuer Arbeitsplätze und damit einhergehend auch für eine Attraktivitätssteigerung der gesamten Region gelegt. „Das Entwicklungskonzept schafft nicht nur die besten Rahmenbedingungen für die Wirtschaft, sondern es wird auch ein Bogen zwischen Wolkersdorf, Mistelbach und Poysdorf gespannt. Die wirtschaftliche Entwicklung der Region entlang der A5 erfolgt nun unter einem Dach“, freute sich ecoplus-Aufsichtsrat Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl.

Anfang 2019 wird mit der Wirtschaftspark Mistelbach/Wilfersdorf GmbH eine neue gemeinsame Beteiligungsgesellschaft gegründet, an der der Gemeindeverband von Mistelbach und Wilfersdorf sowie ecoplus beteiligt sind. 66% der Anteile hält dann ecoplus, 34% der Anteile bleiben beim Gemeindeverband. „Ecoplus ist der Name, an dem man denkt, wenn es um strategische, wirtschaftliche Entwicklung geht. Sie waren es, die auch von Anfang an beratend zur Seite standen, so dass es nur klar ist, dass sich nun zwei Partner treffen, die gemeinsam eine noch engere Beziehung eingehen. Dies

schafft eine win-win-Situation für beide, von der letztlich die gesamte Region profitiert, in dem neue bzw. zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden, die Wertschöpfung in der Region bleibt und damit verbunden auch die Lebensqualität steigt“, ist Bürgermeister Dr. Alfred Pohl überzeugt.

Dass dieser Schritt der einzige richtige für den Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf ist, davon ist auch Wilfersdorf Bürgermeister Josef Tatzber überzeugt, der gleichzeitig seinem Amtskollegen als auch den beiden Vorgängern Studienrat Ing. Christian Resch und Ing. Anton Dölzl dankte, die damals schon den Weitblick hatten und – lange vor einer A5 Nordautobahn – für das gesamte Gebiet die entsprechenden Optionsverträge sicherten. „Es war und ist von Anfang an eine sehr gute partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Gemeinden“, so Bürgermeister Tatzber.

Nach dem Ankauf der Grundstücke erfolgt dann in einem nächsten Schritt der Auf- und Ausbau der Infrastruktur. Derzeit hat der Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf eine Fläche von rund 20 Hektar, nach dem Ausbau stehen 14 Hektar mehr für Betriebsansiedlungen zur Verfügung. Die Vermarktung und das Management des neu aufgestellten Wirt-



ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, ecoplus-Aufsichtsrat Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl und Bürgermeister Josef Tatzber

schaftsparks A5 Mistelbach/Wilfersdorf übernimmt ecoplus. Damit sind es insgesamt 18 Wirtschaftsparks, die ecoplus im Eigentum oder wie hier in Beteiligung, betreibt. „Als Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich haben wir jahrzehntelange Erfahrung in der erfolgreichen Entwicklung

und dem Betrieb von Wirtschaftsparks und wollen unser Know-how auch in diesem Projekt zur Gänze einbringen und so unseren Teil dazu beitragen, den Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf in eine erfolgreiche Zukunft zu führen“, so ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki.

NEUER NAME
MIT GLEICHER
QUALITÄT

PKW + TRANSPORTER NEU & GEBRAUCHT

WERKSZERTIFIZIERTE TECHNIKER

SPENGLEREI / LACKIEREREI

Mistelbach | Ernstbrunner Straße 7
02572 / 2566 | www.auto-reiss.at

NEUBÜRGEREMPfang

Der Bürgermeister der StadtGemeinde Mistelbach,
Dr. Alfred Pohl,
lädt alle jene, die 2018 zugezogen sind und
Mistelbach bzw. eine unserer Katastralgemeinden als ihren
Lebensmittelpunkt gewählt haben,
herzlich zum

**Neubürgerempfang
am Dienstag, dem 26. Februar 2019
um 19.00 Uhr
ins Barockschlössl, Museumgasse 4,
in Mistelbach**

ein,
um Ihnen unsere StadtGemeinde Mistelbach genauer
vorzustellen und Sie herzlich willkommen zu heißen!

Im Anschluss erwartet Sie ein kleiner Imbiss,
bei dem die anwesenden Gemeindevertreter sich auf
ein persönliches Gespräch mit Ihnen freuen.

Um Anmeldung unter Tel.: 02572/2515-5322 oder
per E-Mail: anna.schoefbeck@mistelbach.at
bis spätestens Mittwoch, dem 20. Februar 2019 wird gebeten.

Das könnte Ihr neues Zuhause werden!



Feldgasse 7 | Deutsch-Wagram

Noch drei Eigentums-
wohnungen mit
Süd-Ost-Terrassen frei:

- ruhige, zentrale Lage
- 64-85 m² Wohnfläche
- Tiefgaragenstellplatz
- schlüsselfertig und
« provisionsfrei

In bester Grünruhelage
zu haben:

- 8 Reihenhäuser mit
je 106 m² Wohnfläche,
Garten und 2 Terrassen
- 8 Zwei- und Drei-
zimmerwohnungen
mit je 63-89 m² Wnfl.,
Garten oder Balkon »



Triftweg 21-35 | Mistelbach



Lagerhausstraße 13 | Gänserndorf

- Ruhige, zentrale Lage
- direkt beim Bahnhof
- noch 10 Wohnungen
- 59-102 m² Wohnfläche
- mit Garten oder Balkon
- Tiefgaragenstellplatz
- schlüsselfertig und
« provisionsfrei

Jetzt anrufen: Fr. Mag. Györfy 0664/883 19 661

RP Projektentwicklung GmbH
Bahnhofstraße 41 | 2232 Deutsch-Wagram
Tel.: 0664/955 11 92 | office@ac-wohnen.at
www.ac-wohnen.at |

AC WOHNEN
BAUEN · MAKELN · BERATEN

EVN eröffnete neues Service-Center in Mistelbach

Um die EVN noch stärker als regionalen Qualitätsanbieter zu positionieren, eröffnete am Mittwoch, dem 30. Jänner, nach den Standorten Baden, Bruck an der Leitha, Deutsch-Wagram, Horn, Neunkirchen, St. Pölten, Stockerau, Tulln und Wiener Neustadt nun das 10. EVN Service-Center in der Hafnerstraße in Mistelbach seine Pforten. Das EVN Service-Center ist Anlaufstelle für EVN-Kunden in allen Energiefragen und bietet persönliche Beratung und individuelles Service rund um den effizienten Einsatz von Energie. „Besucht ein Kunde unser EVN Service-Center, kann er sicher sein, dass all seine Anliegen, die das Thema Energie betreffen, professionell von Experten betreut werden – und zwar alles an einem Ort. Wir setzen auf den persönlichen Kontakt, was für den Kunden natürlich sehr praktisch ist und uns wesentlich vom Wettbewerb unterscheidet. EVN hat so die Möglichkeit an einem Standort ihre breite Palette an Dienstleistungen, Serviceangeboten und Produkten, also Strom, Gas, Wärme, Wasser etc., unter einem gemeinsamen „EVN Dach“ zu bündeln. Und auch Kabelplus wird mit ihren Angeboten vertreten sein“, so EVN-Vorstandssprecher Stefan Szyszkowitz, MBA.

„In Zeiten wie diesen haben Umwelt- und Energieberatung eine ganz besondere Bedeutung. Wir freuen uns daher über die Eröffnung des EVN Service-Centers mitten im Zentrum der Stadt, das in Hinblick auf den Branchenmix eine wertvolle Bereicherung

darstellt, mehr Wertschöpfung für die Stadt und die gesamte Region bringt und eine maßgebliche Angebotserweiterung zu einem wichtigen Zukunftsthema für unsere Bürger darstellt“, dankte Vizebürgermeister Christian Balon.

Feierlich eröffnet wurde



dieses durch NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing: „Trotz raschen Zugang zu Informationen im Zeitalter des Internets ist es wichtig, dass es Anlaufstellen gibt, wo Fragen und Wünsche rasch und direkt geklärt werden können!“

Angebot auf einen Blick:

- o) Servicedienstleistungen
Strom, Gas, Wärme, Wasser
(Rechnungs-, Tarifberatung,
An-/Abmeldungen, etc.)
- o) Kabelplus
- o) Energieberatung

- o) Energieeffizienzprodukte
- o) Dienstleistungen
(Sanierung, Heizungstausch, Photovoltaik, etc.)
- o) EVN Bonuswelt

Im neuen EVN Service Center möchte die EVN ihre Kunden bestmöglich beraten und helfen, Energie effizient zu nutzen und Wege aufzuzeigen, um ohne Komfortverlust Energie zu sparen.

Infos
| www.evn.at

ERA-PRO Immobilien: Familie Proll feierte fünfjähriges Jubiläum in Mistelbach

Zwar nur halb so lange wie die M-Passage, dafür mindestens genauso erfolgreich betreiben Ing. Peter und seine Frau Angela Proll seit dem Jahr 2013 ihr ERA-PRO-Immobilienbüro in der Mistelbacher Franz Josef-Straße. Grund genug, dieses halbrunde Jubiläum entsprechend zu feiern und Freunde und Kunden des Hauses am Donnerstag, dem 6. Dezember, zu einem gemütlichen Zusammensein in die Mistelbacher M-Passage zu laden.

„Ich habe vor 20 Jahren ein Sportgeschäft geleitet und 20 Jahre war ich Gastronom“, blickte Ing. Peter Proll zufrieden zurück. An den Ruhestand noch lange nicht denkend, hat er 2013 dann einen neuen, beruflichen Weg eingeschlagen und ein Immobilienbüro in Mistelbach in der M-Passage eröffnet. Später gesellte sich noch eine Bettenfedernreinigung hinzu, die ebenfalls mitten in der Einkaufspassage zu finden ist und von seiner Frau Angela betrieben wird. Und auch die Nachfolge ist schon gesichert: Denn seit der Eröffnung vor fünf Jahren ist auch Sohn Maximilian im Immobilienbüro tätig und übernimmt immer mehr Aufgaben.

Gratulationen zum halbrunden Jubiläum gab es von vielen Seiten, allen voran von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und den für Wirtschaftsangelegenheiten zuständigen Stadtrat Erich Stubenvoll: „Peter Proll ist ein wahrer Tausendsassa, der Mistelbach mehr geprägt und bereichert hat, als so manch

anderer“, blickt der Stadtrat zurück, als der Unternehmer jahrelanger Obmann der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach war, ein Sportgeschäft führte oder Inhaber des beliebten Café „Point“ war. „Wir sind nicht nur auf ihn stolz, sondern auch auf die gesamte Familie Karl (Ing. Peter Proll ist mit Angela Proll, einer Tochter der erfolgreichen Unternehmerfamilie Karl, verheiratet, Anm.d.Red.) und wünschen euch allen – menschlich wie beruflich – alles Gute“, so Stadtrat Stubenvoll.

Über ERA:

ERA ist Europas führendes und weltweit eines der stärksten Unternehmen im Immobilienbereich. Seit der Gründung vor 40 Jahren hat die ERA-Gruppe immer wieder im Kundenservice, in Technologie und Training neue Standards in der Immobilienbranche gesetzt. ERAs Ziel ist es, eine Gesamtlösung für zukunftsorientierte Unternehmer anzubieten, die ein auf Qualität



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Maximilian, Angela und Ing. Peter Proll sowie Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll



Margaretha Karl mit ihren vier Kindern

basierendes profitables Immobilien-Geschäft betreiben möchten. Heute sind bereits mehr als 3.200 ERA-Büros mit 29.000 Verkaufsmitarbeitern in 35 Ländern tätig.

Infos

ERA-PRO Immobilien
Franz Josef-Straße 6
2130 Mistelbach
T 0660/7650000
E era-pro@era.at
I www.era.at

ERA-PRO als bestes Immobilienbüro 2018 ausgezeichnet

Bei der jährlichen ERA-Konvention in Wels konnte das Mistelbacher ERA-Immobilienbüro (Electronic Realty Associates) schon zum 4. Mal in Folge einige Preise und Ehrungen erringen. Das Real Estate Pool-Büro unter der Leitung von Ing. Peter Proll erhielt gleich dreimal einen Preis als bestes Immobilienbüro des Monats im Jahr 2018 sowie außerdem die Auszeichnung als bestes Immobilienbüro des Jahres

2018. Der Mistelbacher Bürostandort wurde 2013 durch Ing. Peter Proll und seiner Familie eröffnet und hat sich in diesen fünf Jahren prächtig entwickelt. Leistung, Kompetenz, Wissen, Betreuung der Kunden, Erfahrung, Service, seriöses Auftreten, Kontakte und Netzwerk zeichnen das Büro in Mistelbach aus.



Andrea Höller und ERA-Geschäftsführer Gottfried Hackbarth überreichten die Auszeichnung an Ing. Peter Proll

Zum Welttag der Fremdenführer in Niederösterreich: Kostbarkeiten und Verborgenes in Mistelbach

Am 21. Februar 1985 wurde der Weltverband der Fremdenführervereine (World Federation of Tourist Guide Associations) mit Sitz in Wien gegründet. 1989 beschloss der Kongress dieses Weltverbandes die Durchführung des „Welttags der Fremdenführer“, der seither jedes Jahr rund um den 21. Februar abgehalten wird. An diesem Tag zeigen geprüfte Fremdenführer ihr Können an unterschiedlichen Standorten in Form von Gratis-Führungen. Während Wien bereits Mitte Februar startet, findet der Welttag der Fremdenführer in Niederösterreich am letzten Februarwochenende statt. Erstmals ist auch Mistelbach mit dabei, wo aufgrund der reichhaltigen Stadtgeschichte am Sonntag, dem 24. Februar, zwei Führungen mit den beiden geprüften Fremdenführerinnen Brigitte Kenscha-Mautner und Alexandra Barth am Programm stehen. Beginn der beiden Führungen ist um 14.00 Uhr, Treffpunkt ist vor dem Kloster am Marienplatz.



Brigitte Kenscha-Mautner und Alexandra Barth

Klosterbibliothek:

Mit Brigitte Kenscha-Mautner bekommen Besucher Einblick in die Schätze der Barnabiten, die sich heute noch in der Klosterbibliothek befinden. Darunter einige bedeutende Bücher, sowie ein Fresko von

Franz Anton Maulbertsch.

Unterirdisches:

Mit Alexandra Barth entdecken Besucher einen Teil von Mistelbachs „Unterwelt“. Keller, Gänge, Gruften, etc. befinden sich unter der Stadt. Sie

alle erzählen ein Stück Stadtgeschichte.

Beide Führungen werden im Anschluss nochmals angeboten, damit Besucher auch die Möglichkeit haben, an beiden teilzunehmen.

Infos und Anmeldung

Brigitte Kenscha Mautner

E brigitte.kenscha.mautner@gmail.com

und

Alexandra Barth

E info@alexandrabarth.at

Barrieren sollen in den Orten fallen

Einfache Bewegungsfreiheit für alle in den Gemeinden! Die Umstellung auf steigende, barrierefreie Zonen wird durch LEADER-Projekte unterstützt. Denn niemand ist davor gefeit, selbst einmal spezielle Bedürfnisse zu haben und dadurch vermehrt auf Barrieren zu stoßen.

Auf Barrieren im Alltag stoßen nicht nur Menschen mit Bewegungseinschränkungen, sondern auch Mütter mit Kinderwägen oder Personen mit einem Gipsbein. Barrierefreiheit bedeutet Lebensqualität und ist ein gesetzlich vorgeschriebenes Muss. „Wir erhoffen uns, mit LEADER-Projekten diesbezüglich ein steigendes Bewusstsein für barrierefreies Gestalten von Wegen und Plätzen zu schaffen, das sich sowohl bei öffentlichen Gebäuden als auch in privaten Haushalten fortsetzen soll“, so LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Filipp.

Bad Pirawarth:

Mit der Promenade wurde in Bad Pirawarth eine barrierefreie Achse durch den Ort errichtet, die auf Menschen

mit besonderen Bedürfnissen Rücksicht nimmt. Zur Bewegung motivierend sind die speziellen Übungsgeräte für Jung und Alt, welche auch für Menschen mit Bewegungseinschränkungen konzipiert worden sind. „Dieser barrierefreie Weg kommt natürlich den Patienten der Reha-Klinik Pirawarth zu Gute aber auch viele Bewohner nutzen ihn oft und gern“, so LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch: Die rollstuhl- und kinderwagengerechte Promenade bietet dazu auf barrierefreien Rastplätzen gute Gelegenheit, um in der Natur Erholung zu finden.

Großengersdorf:

Die Gemeinde Großengersdorf ermöglicht mit dem Umbau des Parkes einen barri-



erefreien Platz der als Kommunikationszentrum und Treffpunkt für alle Generationen im Ort genutzt werden kann. Mütter mit Kinderwägen, ältere Personen mit Rollator, Rollstuhl oder anderen Gehhilfen haben nun leichten Zugang zum Platz. Diese Parkanlage mit einer Fläche von 335 m² direkt an der Hauptstraße, im hinteren Teil an die Kellergasse angrenzend, wurde ansprechend gestaltet und mit einem barrierefreien Rastplatz und einem Trinkbrunnen ausgestattet. Zusätzlich gibt es ein

neues lichtdurchflutetes und geräumiges Buswartehäuschen, ebenfalls barrierefrei ausgeführt mit Sitzgelegenheit und einer vergrößerten Anzeigetafel.

Der öffentliche Raum soll für alle Menschen benutzbar sein und deshalb bedarf es Anforderungen zur barrierefreien Gestaltung, damit niemand ausgeschlossen ist. Die Umsetzung solcher Vorgaben ist der LEADER Region Weinviertel Ost ein großes Anliegen und kann mittels LEADER-Projekten gefördert werden.

Vier LEADER-Projekte stärken Weinviertler Tourismus

Der Tourismus im Weinviertel wird laufend für unterschiedliche Zielgruppen adaptiert und ausgebaut. Weinviertel Tourismus schließt heuer gleich vier durch die LEADER Region Weinviertel Ost geförderte Projekte ab, jedes für sich macht das Weinviertel noch attraktiver.

Das Weinviertel ist vielfältig und bietet unterschiedlichen Gästeschichten viele Erlebnis- und Freizeitmöglichkeiten. Naturliebhaber und Genussmenschen, sportliche Radfahrer oder ausdauernde Pilger finden hier ebenso ihre Lieblingsziele wie jugendliche Entdecker. Durch vier geförderte LEADER-Projekte hat Weinviertel Tourismus heuer bedeutend mehr Gäste ins Weinviertel gelockt. Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Filipp: „Die Wertschöpfung unserer Region erfährt auch durch touristische Maßnahmen einen starken Aufschwung, wie diese Projekte zeigen, aber vor allem zeigen sie, wie vielfältig das Weinviertel sein kann.“

Frühjahrsauftakt im Weinviertel:

Mit dem Projekt „Frühjahrsauftakt im Weinviertel“ wird gezielt die touristische Saison des Weinviertels nach vorne verlängert, der zeitliche Schwerpunkt liegt auf April und Mai. Sowohl der Tages-

als auch der Nächtigungstourismus werden damit gestärkt. Mit der Etablierung des buchbaren Nächtigungsangebots „In die Green gehen“ werden gezielt Gäste aus dem nahen Wien und den urbanen Zentren zwischen Linz und München angesprochen. Dieses neue Package zeigt authentisch wie genussvoll und gelassen das Weinviertel sein kann.

Jugendtourismus Weinviertel 2.0:

145 Schulklassen haben heuer schon Projektstage im Weinviertel verbracht. Diese gewaltige Steigerung der Buchungen von Ausflügen für Jugendliche ist aufgrund des erfolgreichen LEADER-Projektes „Jugendtourismus Weinviertel 2.0“ zu verzeichnen. Rund 7.500 Nächtigungen wurden dadurch generiert, welche die 10 zertifizierten ARGE Beherbergungsbetriebe gut auslasten. Bei vielen spannenden Erlebnissen in der Weinviertler Natur haben die Schüler im Schnitt zwei Tage verbracht.



Julia Friedlmayer, BSc, LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Filipp, Mag. Johannes Pleil und Dipl.-Ing. Sonja Eder

Studie touristische Bewerbung des Weinviertels in Wien:

Das Weinviertel soll sich mehr und besser am Wiener Markt präsentieren, dieses Ziel verfolgt sowohl Weinviertel Tourismus als auch die LEADER-Region. Um genauere Kenntnis über das Wiener Zielpublikum zu erlangen, welches für einen Tagesausflug oder einen Kurzaufenthalt im Weinviertel begeistert werden kann, wurde diese touristische Studie durchgeführt. Aufgrund der Erkenntnisse kann die Marketingstrategie auf den Wiener Gast angepasst werden.

Advent im Weinviertel:

Das Projekt „Advent in der Weinviertler Kellergasse“ hat sich innerhalb von drei Jahren bereits zu einem nicht mehr wegzudenkenden Fixpunkt des Tourismusangebotes im Weinviertel entwickelt. In den grundsätzlich saisonschwachen Monaten November und Dezember bieten nun die vielen Adventmärkte ein mittlerweile bekanntes und beliebtes Reiseziel für Einheimische und Gäste. Die Kellergassen selbst erwachen durch diese Veranstaltungen zu neuem Leben.

Noch mehr Frauenpower im LEADER-Team

Das Team der LEADER Region Weinviertel Ost hat sich personell vergrößert und besticht seit Jahresbeginn durch noch mehr Frauenpower. Das seit Anfang Jänner nunmehr vierköpfige Team bemüht sich um die Weiterentwicklung des östlichen Weinviertels.

Seit Montag, dem 7. Jänner, gehören Bianca Christenheit, BSc und Andrea Zimmermann neu zum Team der LEADER Region Weinviertel Ost. Andrea Zimmermann übernimmt das BackOffice und ist erster Ansprechpartner bei einer Kontaktaufnahme mit dem LEADER-Büro. Bianca Christenheit, BSc übernimmt die Projektleitung für das LEBENS.werte Weinviertel und bemüht sich um Projekte, die die Lebensqualität im Weinviertel weiter

steigern. Unverändert bleiben die schon bewährte Geschäftsführung von Dipl.-Ing. Christine Filipp und die Projektleitung von Christina Gottwald, MA im KOST.baren Weinviertel. „Da startet das neue Jahr gleich mit noch mehr Elan für ein KOST.bares und LEBENS.wertes Weinviertel. Wir sehen jetzt schon vielen neuen, bereichernden Projekten mit Spannung entgegen“, freut sich Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch.



Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Filipp, Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch, Assistentin Andrea Zimmermann und die Projektleiterinnen Bianca Christenheit, BSc und Christina Gottwald, MA

LEADER setzt verstärkt auf Verbesserung der Lebensqualität in den Gemeinden

Das heurige Regionalforum der LEADER Region Weinviertel Ost widmet sich ganz dem Thema „Leben und Wohnen im Weinviertel“. Dabei stehen die 58 Mitgliedsgemeinden aber vor unterschiedlichen Herausforderungen in der Gemeindeentwicklung. In manchen Gemeinden stellt der Leerstand eine besondere Aufgabe dar, andernorts ist es der Umgang mit Zugezogenen. Doch eines ist für alle Gemeinden gleich: Der Gemeindebevölkerung einen attraktiven Lebensraum zu bieten.

„Wer will das nicht? Eine lebenswerte Gemeinde, in der man sich wohl fühlt, in der man gerne wohnt und in der es an Lebensqualität nicht mangelt. Genau da setzt die LEADER Region Weinviertel Ost an und unterstützt die Gemeinden, wo noch Aufholbedarf besteht. Dazu gehören z.B. die zeitgemäße Gemeindegemeinschaft, die Thematisierung der Leerstands-Problematik in den Orten oder die Erhöhung des Dienstleistungscharakters der Gemeinden“, begrüßt LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch die Bürgermeister-Kollegen beim Regionalforum der LEADER Region Weinviertel Ost. „Ziel ist es, das Bewusstsein in den Gemeinden zu stärken, dass etwas gemacht werden muss! Der Wohnstandort ist kommunale Kernkompetenz“, unterstreicht auch NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing. LEADER schafft hierzu eine Plattform für alle Mitgliedsgemeinden, um die Probleme gemeindeübergreifend und gemeinsam

anzugehen. Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Filipp sagt dazu: „Unser Angebot zielt auf noch mehr Lebensqualität in unseren Gemeinden ab. Wir möchten den Gemeinden Informationen und Hilfestellungen zur Gestaltung eines attraktiven Lebensraumes in ihrer Gemeinde bieten.“

Nächste Maßnahmen von LEADER für die Gemeinden sind beispielsweise die Modernisierung der Gemeindegemeinschaften (Webseiten-Relaunch), die Erstellung von Infomappen für neu zugezogene Bürger sowie die Erstellung von Imagebildern und Imagevideos für Gemeinden.

Der Aufbau einer Freizeitdatenbank für das östliche Weinviertel wurde ebenfalls vorgestellt. Ab dem Sommer wird den Weinviertlern eine Datenbank zu Verfügung stehen, wo per Mausclick sämtliche Freizeitangebote des östlichen Weinviertels abrufbar sind.

Für einen humorvollen Abschluss des Abends sorgte der bekannte Weinviertler Kabarettist Martin Pleil.





-20%

AUF WINTER-BEKLIEDUNGS-STOFFE UND AUSGEWÄHLTE JERSEYSTOFFE

AKTION GÜLTIG BIS ENDE FEBRUAR

Franz Josef-Straße 8, 2130 Mistelbach

Tel.: 02572/32022





Hausverwaltung GWP GmbH
 2130 Mistelbach, Alleegasse 8
 Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55
 office@hausverwaltung-gwp.at

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel.

Immobilienverwaltung Immobilienberatung





www.hausverwaltung-gwp.at

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen



Weis Treuhand
 Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8
 TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
 E-MAIL: office@weis-treuhand.at



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

IT-Sicherheit

In den letzten Tagen häufen sich neue Serien von erpresserischen Massenmails. Dabei sind unterschiedliche Varianten der Erpressermails im Umlauf. Es wird versucht mit verschiedenen Druckmitteln potenzielle Opfer zu Zahlungen zu bewegen.

Das Ziel der Täter ist immer dasselbe! Entweder wollen sie Geld oder personenbezogene Daten erpressen. Dafür wenden die Täter verschiedene psychologische Druckmittel an, um potenzielle Opfer zu finden und diese zu Zahlungen zu bewegen. Beispielsweise wird behauptet, den Computer des angeschriebenen Adressaten gehackt und anschließend Beweise zu besuchten Internetseiten mit pornographischem Inhalt gesammelt zu haben. Diese droht der Täter zu veröffentlichen, wenn der geforderte Betrag nicht bezahlt wird. Ähnlich dazu gibt es E-Mails an das Opfer mit nationalsozialistischem Inhalt, womit der Täter eine Erpressung aufgrund von Wiederbetätigung versucht.

Um potentielle Opfer in Unruhe zu versetzen, droht der Täter mit Veröffentlichung der persönlichen Daten wie Videos und Fotos, wenn nicht innerhalb der genannten Zeitspanne gezahlt wird. Dabei handelt es sich in der Regel um so genannte „Spam-mails mit erpresserischem Inhalt“, deren im Inhalt angeführten Behauptungen erfunden sind, auch wenn sie plausibel klingen. Hierbei sind Absenderadressen von einem geübten Anwender leicht manipulierbar, wodurch das Opfer auch von der eigenen E-Mail-Adresse angeschrieben werden kann, ohne dass sein Konto dafür gehackt werden muss.

Analog zu klassischen Spammails können die Täter folgendermaßen an Ihre E-Mail-Adresse gelangt sein: Falls Ihre E-Mail-Adresse öffentlich bekannt oder öffentlich zugänglich ist, sind die Täter auf diesem Weg in den Besitz Ihrer Adresse gekommen. Andernfalls erwerben die Täter die E-Mail-Adressen im Darknet, um so eine noch größere Reichweite zu erzielen.

Richtiges Verhalten:

Die Polizei rät allen Empfängern dieser Mails, diese nicht zu beantworten und auf keinen Fall zu bezahlen oder sonstigen Aufforderungen nachzukommen. Öffnen Sie keine E-Mail-Anhänge von unbekannten Absendern und folgen Sie keinen Links. Sollten Sie bereits Kontakt zu den Absendern aufgenommen haben, so brechen Sie diesen sofort ab. Im Falle einer bereits geleisteten Zahlung erstatten Sie eine Anzeige auf einer Polizeiinspektion. Nehmen Sie dafür alle relevanten Dokumente mit. Falls Sie einen Bildschirm mit integrierter Kamera haben, verwenden Sie einen Webcamblocker.

Wenn der Winter Einkehr hält...

Tage mit Temperaturen deutlich unter der null Grad Celsius-Marke, dichter Schneefall – vereinzelt auch mit Eisregen kombiniert – und eine klirrende Kälte, die ein Bewegen in freier Natur oft zur Qual werden lassen. Situationen wie diese waren gerade in den letzten Wochen keine Seltenheit. Für die Mitarbeiter der StadtGemeinde Mistelbach bedeutet dies Dienst versehen – egal zu welcher Tages- und Nachtzeit, egal ob unter der Woche oder am Wochenende! Zeigt sich der Winter von seiner strengsten Seite, so rücken die Mitarbeiter der StadtGemeinde Mistelbach unverzüglich aus, um Fahrbahnen und Gehsteige von Schnee zu befreien sowie Streusplitt oder im Bedarfsfall auch Salz zu streuen, um so für die Sicherheit aller Mistelbacher zu sorgen! Was für andere selbstverständlich ist, ist jedoch mit enormem personellem und maschinellem Aufwand verbunden. Allen recht getan, ist gerade dann ein schier unmögliches Vorhaben, obgleich jeder einzelne Mitarbeiter bestrebt ist, alles Menschenmögliche zu tun!



Stadtrat Peter Harrer und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Überblick über die umfangreichen Arbeits- und Aufgabenbereiche beim Winterdienst:

Maschinelle Ausstattung:

Für den Winterdienst der StadtGemeinde Mistelbach werden derzeit zwei LKW, ein UNIMOG und drei Kleinfahrzeuge eingesetzt. Jedes dieser drei Großgeräte hat einen Bereich von etwa 33 Straßenkilometer (!) zu betreuen, was etwa 60 bis 70 Straßenzügen in den drei Ortsgemeinden Mistelbach, Ebendorf und Lanzendorf entspricht. In den anderen Ortsgemeinden Eibesthal, Frättingsdorf, Hörersdorf, Hütten- dorf, Kettlasbrunn, Paasdorf und Siebenhirten ist der Maschinenring beauftragt, den Winterdienst mit insgesamt fünf Schneepflügen für die

StadtGemeinde Mistelbach durchzuführen.

Bei beiden LKW ist ein gleichzeitiges Räumen und Streuen nicht möglich, da der LKW mit Schneepflug und Streuwagen in der Stadt nur wenige Wendemöglichkeiten hätte. Durch den aufwendigen Einsatz beim Säubern von Kreuzungsbereichen, aufgrund enger Gassen (z.B. in der Al-leegasse oder der Oserstraße) sowie aufgrund von Falschparkern (gerade in verengten Straßenabschnitten) nimmt ein Räum- bzw. Streudurchgang – abhängig von der gefallenen Schneemenge – eine Zeit von etwa zwei bis drei Stunden in Anspruch.



Wann kommt was zum Einsatz?

Die Straßenverkehrsordnung sieht vor, dass erst ab einer gefallenen Schneemenge von acht Zentimeter ganze Straßen und vereinzelte Straßenabschnitte mit dem Schneeflug geräumt werden müssen. In Mistelbach kommt der Schneeflug bereits ab einer gefallenen Menge von fünf Zentimeter Schnee zum Einsatz. Hier sind jeweils zwei Mann Besatzung notwendig, ein Fahrer, der den LKW lenkt, ein weiterer Bediensteter, der den Schneeflug mit fix montiertem Steuerungskasten vom Beifahrersitz aus bedient, Hindernissen ausweicht, das Räumchild je nach Situation hebt, senkt sowie nach links oder rechts steuert.

Die gefallene Schneemenge ist auch ausschlaggebend dafür, ob „nur“ Splitt gestreut wird, der am Bauhof der Stadtgemeinde Mistelbach zwischengelagert ist, oder der Schneeflug zum Einsatz kommt. Bei Glatteisverdacht werden neuralgische Straßen-

abschnitte zusätzlich mit Salz nachbetreut.

Einteilung der Mitarbeiter:

Sowohl bei den Diensthabenden, als auch bei der maschinellen Räumung wird eine Einteilung von Anfang November bis Mitte April in einem wöchentlichen Turnus vorgenommen.

Diensthabende:

Pro Woche sind in der Zeit von 02.00 Uhr früh bis 22.00 Uhr abends jeweils drei Mitarbeiter (auf die gesamte Woche aufgeteilt) unterwegs, um im Bedarfsfall eine Alarmierung einzuleiten.

Maschinelle Schneeräumung:

Im wöchentlichen Turnus sind jeweils neun Mitarbeiter die ganze Woche (Tag und Nacht) rufbereit.

Händische Schneeräumung:

Die händische Schneeräumung wird mit 22 Mitarbeitern erledigt und umfasst die Räumung von Bushaltestellen, Gehsteigen, Straßenübergän-



gen und Stufenanlagen sowie den Zugang zu öffentlichen Gebäuden.

Mengen:

Der Verbrauch an Splitt schwankt pro Saison zwischen 800 und 1.300 Tonnen. Bedarfsabhängig wird zusätzlich auch Salz gestreut, um für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu sorgen.

Ausgelagerter Winterdienst:

Bestimmte Gehsteigbereiche in der Stadt (die Kirchengasse, der Mistelsteig, die Mitterhofgasse, die Neustiftgasse und die Oberhoferstraße) sowie auch vereinzelte Stufenanlagen wie z.B. die Kirchenstiegen oder die Stiegen in der Neustiftgasse sind ausgelagert und werden von einer heimischen Firma betreut.

Fazit:

Die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Mistelbach sind stets bereit, für Ihre Sicherheit Tag und Nacht im Einsatz zu sein. Durch die umfangreichen Ar-

beits- und Aufgabenbereiche beim Winterdienst, können nicht zeitgleich in allen Stadtteilen Straßenbereiche von Schnee befreit werden. Wir sind aber bemüht, rasch und effizient die Stadt von Schnee zu befreien, soweit es Mensch und Maschine ermöglichen. Während durchgehende Schneefahrbahnen im Westen des Bundesgebietes dazugehören und einen Teil des Urlaubserlebnisses ausmachen, sind wir im Weinviertel ja meist vom Winterwetter begünstigt. Und den Rest erledigt unser Winterdienst – für Sie unterwegs!

Wir ersuchen Sie trotzdem, bei winterlichen Verhältnissen um besondere Vorsicht und um das Wahrnehmen der Räumverpflichtung Ihres Gehsteiges bzw. Gehweges einschließlich vorhandener Stiegenanlagen unmittelbar vor Ihrer Liegenschaft im Zeitraum zwischen 06.00 bis 22.00 Uhr. Ist kein Gehsteig/Gehweg vorhanden, so muss der Straßenrand in der Breite von einem Meter gesäubert bzw. gestreut werden.



ÖAMTC und StadtGemeinde Mistelbach sorgen für Sicherheit am E-Bike

Im Rahmen einer Kooperation setzen der ÖAMTC und die StadtGemeinde Mistelbach ein Zeichen in Sachen Verkehrssicherheit. Im geschützten Rahmen findet am **Donnerstag, dem 25. April, unmittlbar vor dem Stadtsaal Mistelbach ein kostenloser E-Bike-Kurs (bei Bedarf ist auch ein zweiter Kurs möglich) mit eigens geschulten ÖAMTC-Trainern statt. Das Angebot dauert drei Stunden und richtet sich an alle Einsteiger, Umsteiger und Wiedereinsteiger. Beginn für den ersten Kurs ist um 09.00 Uhr, kommt ein zweiter Kurs zustande, beginnt dieser um 13.00 Uhr.**

Elektrofahrräder werden in Österreich immer beliebter. Seit 2008 ist der Anteil verkaufter E-Bikes an allen verkauften Fahrrädern von einem auf 29 Prozent angestiegen. 2017 wurden rund 414.000 Fahrräder verkauft, 120.000 davon waren E-Bikes.

Der Boom bei Elektrofahrrädern in Österreich spiegelt sich allerdings auch in der Unfallstatistik wider. Im vergangenen

Jahr verunglückten 40 Radfahrende im Straßenverkehr tödlich. Besonders auffällig war hier, dass 17 der 40 tödlich Verunglückten auf einem E-Bike unterwegs waren und einen neuen Höchstwert an getöteten E-Bikern darstellen.

Seit 2011 sind österreichweit bereits 60 E-Biker tödlich verunglückt. Im vergangenen Jahr passierten zwei Drittel der tödlichen E-Bike-Unfälle

außerorts, 71% ohne Fremdverschulden. Besonders in der Altersgruppe 65+ erfreut sich das E-Bike großer Beliebtheit, was sich leider auch im Durchschnittsalter der Getöteten (71 Jahre) widerspiegelt.

Nicht zuletzt deshalb haben sich der Mobilitätsclub und die StadtGemeinde Mistelbach zum Ziel gesetzt, die individuelle Mobilität und Sicherheit in Form von kostenlosen E-Bike-Kursen zu fördern und fördern. Anfänger und Fortgeschrittene sollen im geschützten Bereich besser mit dem E-Bike vertraut gemacht werden. Am Programm stehen Begriffserklärungen, Informationen und Theorie, fahrtechnische Aspekte wie Bremsen, Engstellen und langsam fahren, Kurventechnik etc.



Infos und Anmeldung

StadtGemeinde Mistelbach
Mag. Mark Schönmann
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5312
E mark.schoenmann@mistelbach.at
mistelbach.at

Bares Geld für Energieeinsparungen

Durch das im Jänner 2015 in Kraft getretene Energieeffizienzgesetz besteht die Möglichkeit, sich einen Anteil der Investitionskosten für Energieeinsparung im Neubau oder in der Sanierung in Form einer Gutschrift durch Maßnahmenverkauf gemäß EEEffG zurück zu holen.

Neubau:

- o) Dämmung (Außenwand, oberste Geschoßdecke, Fenster und Außentüren)
- o) Fernwärmeanschluss
- o) Heizbrennwertgerät in Wohneinheiten
- o) Photovoltaik
- o) Solaranlage
- o) Wärmepumpe

Sanierung:

- o) Biomassekessel (-tausch)
- o) Dämmung (Außenwand)
- o) Dämmung (oberste Geschoßdecke)
- o) Fenstertausch, Tausch der Außentüren
- o) Fernwärmeanschluss
- o) Gaskessel (-tausch)
- o) Ölkessel (-tausch)

- o) Photovoltaikanlage
- o) Solaranlage
- o) Thermentausch
- o) Wärmepumpe

Um einen möglichen Anspruch auf diese Gutschrift zu erhalten, wird als Nachweis der durchgeführten Maßnahme eine Kopie der Rechnung benötigt. Maßnahmen, die bereits vom Bund gefördert wurden können diese Gutschrift nicht in Anspruch nehmen. Landesförderungen, die nicht direkt die Maßnahme betref-

fen, wie z.B. Wohnbauförderung, Heimwerkerbonus etc. sind generell trotzdem möglich.

Gutschriften können jeweils im laufenden Kalenderjahr von 1. Jänner bis 31. Dezember eingereicht werden (auch rückwirkend möglich).

Infos

Energieförderservice
T 07744/2040204
I www.energie-foerderservice.at

An alle Hundehalter

Besitzer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass ihr Hund mittels Chip gekennzeichnet, auf der Heimtierdatenbank registriert sowie bei der StadtGemeinde Mistelbach zur Ausgabe der Hundemarke angemeldet wird. Weiters ist jede Änderung wie der Tod oder die Abgabe eines Hundes unverzüglich der StadtGemeinde Mistelbach zu melden!

Das Chippen des Hundes ersetzt nicht die Meldung bei der StadtGemeinde Mistelbach. Aufgrund der Meldung wird eine Hundeabgabemarke ausgestellt, die am Halsband

(Brustgeschirr) des Hundes befestigt sein muss. Bei Verlust der Hundeabgabemarke ist bei der StadtGemeinde Mistelbach um Ausstellung einer Ersatzmarke anzusuchen.

Hypnosepraxis

- Stressabbau durch Tiefenentspannung
- Prüfungsstress bewältigen
- Lernerfolg verbessern
- Schlafverbesserung
- Raucherentwöhnung
- Reinkarnationstherapie
- Seelenreise

Woher komme ich? Wer bin ich? Wohin gehe ich?

Kontakt: 0676 878 35 880

Gerhard Türk
Hypnosetrainer

Keine Angst vor Hypnose! Schnupperabend zum Kennenlernen der Hypnose. Begrenzte Teilnehmeranzahl. Telefonische Voranmeldung erforderlich. Ort: Lannergasse 1, 2130 Ebendorf. Zeit: 19:00- 21:00 Uhr
Preis: nur 10,- Euro /Abend

Defibrillator im Rathauseingang

Je schneller bei einem Herz-Kreislaufstillstand geholfen wird, umso höher sind die Überlebensraten. Auf Initiative der Stadtpolitik wurde daher im Dezember ein neuer, öffentlich zugänglicher Defibrillator in Betrieb genommen, der beim Eingang zum Rathaus der Stadtgemeinde Mistelbach angebracht wurde und für mehr Sicherheit im Ernstfall sorgen soll. Durch die Öffnungszeiten der Bezirksalarmzentrale ist der Defibrillator 24 Stunden öffentlich zugänglich. Für Interessierte findet außerdem am Dienstag, dem 19. Februar, ein Vortrag unter dem Titel „Defibrillatoren retten Leben“ mit Dr. Christian Pleil, MSc, MLS, MBA im Stadtsaal in Mistelbach statt. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Das Gerät ist eines der derzeit modernsten Defibrillatoren am Markt und ermöglicht auch Laien die Bedienung im Notfall. Ein Metronom und ein sprachgestütztes Coaching befähigt jeden Helfer die Herz-Lungen-Wiederbelebung mit Defibrillation durchzuführen, bis die Einsatzkräfte eintreffen. Dieses Gerät besitzt auch einen Kindermodus, sollte ein Kind einen Herz-Kreislaufstillstand

erleiden, um auch hier rasche Hilfe bieten zu können. Ein Defibrillator kann durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie z.B. Kammerflimmern beenden. Ein Defibrillator verbessert die Chancen einer erfolgreichen Herz-Lungen-Wiederbelebung und wird immer gemeinsam mit dieser eingesetzt.

Die neuen Geräte erhöhen die Sicherheit für Bür-



Dr. Christian Pleil, MSc, MLS, MBA, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Stadtsamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer und Gemeinderat Josef Schimmer

ger der Stadt noch ein Stück weit mehr, denn je schneller ein Defibrillator erreichbar ist, umso schneller kann geholfen werden. Gemäß den Reanimations-Leitlinien können Überlebensraten bis auf 70% erhöht

werden, wenn innerhalb von drei bis fünf Minuten nach dem Kollaps ein Schock verabreicht wird.

Defibrillator-Netzwerk:
I www.144.at/defi/

Faschingsgschnas beim Seniorenbund Mistelbach

Lustig ging es am Donnerstag, dem 17. Jänner, im Stadtsaal Mistelbach zu, wo der Seniorenbund Mistelbach zum alljährlichen Faschingsgschnas mit den „Weinviertel Buam“ lud. Etwa 100 Mitglieder – darunter sogar ein 95-jähriger Pensionist – waren – teilweise verkleidet – der Einladung gefolgt, um gemeinsam zu feiern. Als Überraschungsgast schaute auch Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl vorbei, der sich vor Lachen kaum halten konnte, als er den Obmann des Seniorenbundes Ortsvorsteher Herbert Eidelpes kaum erkannte, weil dieser als „Hippie“ verkleidet war. Gemeinsam wurde getanzt und geschunkelt und in der Pause wurden zur Stärkung Faschingskräpfen verteilt, damit anschließend wieder fleißig weitergetanzt werden konnte.



Obmann des Seniorenbundes Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Marinella Steiner, Eva Wannerer und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

KEIDER ELEKTRO

Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3

TECHNIKER GESUCHT!

Die-Sicherheitstechniker.at

Alarm Brand Video Notbeleuchtung Überprüfungen Atteste

Wenn Dich innovative Techniken ansprechen,
Du in einem jungen und engagiertem Team mit
dabei sein willst, dann bist Du bei uns richtig.

Bewirb Dich und sende eine e-Mail mit
Deinen Bewerbungsunterlagen an:

bewerbung@die-Sicherheitstechniker.at

Entlohnung: KV Metall Gewerbe, VG3 / >28.000 € pa
Überzahlung je nach Qualifikation

Zistersdorf | Wien | Mistelbach | Poysdorf | Wolkersdorf

Dreikönigsschießen beim Schützenverein Mistelbach

Beim Schützenverein Mistelbach fand am Samstag, dem 5. Jänner, die erste Schießveranstaltung des neuen Jahres statt. Die Sektion Faustfeuerwaffen unter der Leitung von Schützenmeister Anton Friesl und seinem Team hat zum traditionellen Dreikönigsschießen geladen. Über 100 Schützen haben der Einladung Folge geleistet und sich der Herausforderung gestellt. Aufgabenstellung war diesmal das Beschießen einer Präzisionsscheibe mit zehn Schüssen aus einer großkalibrigen Faustfeuerwaffe in einer Entfernung von 25 Meter und dabei nach Möglichkeit 100 Ringe zu erzielen.

Am Ende des spannenden Wettkampftages ging in der Jugendwertung einmal mehr das Nachwuchstalents Raphael Höss aus Schratzenberg mit 14 Punkten Vorsprung auf die erfahrene zweitplatzierte Nachwuchsschützin Loreena Tutschek aus Wilfersdorf als Sieger hervor. Den dritten Platz in der Jugendwertung belegte Lukas Hornicek.

In der Damenwertung stellten sich 20 Schützinnen dem Bewerb. Schlussendlich konnte Verena Hornicek den Sieg für

sich entscheiden. Es folgten Irene Zeilinger und Marion Lehrner auf den Plätzen zwei und drei.

Mit einer Gesamtpunkteanzahl von 96 Punkten ging erneut Heinrich Höss als Sieger der Herrenwertung hervor. Zweitplatzierte war Otto Peterschelka gefolgt von Jürgen Hauer.

Im Anschluss an die Siegerehrung wurden unter den Anwesenden 25 Sachpreise und letztendlich der Hauptpreis, eine Pistole der Marke Taurus



9 mm Parabellum, verlost. Diese hochwertige Faustfeuerwaffe wurde dankenswerterweise von der Firma Kettner aus Zistersdorf gesponsert.

Abschließend wurden die zahlreichen anwesenden Sportschützen vom Oberschützenmeister Josef Kohzina noch über anstehende Bewerbe und Events informiert. So findet

unter anderem am Sonntag, dem 14. April, ein „Osterschinken-Schießen“ statt. Auch bei diesem Bewerb werden wieder hochwertige Sachpreise und eine Faustfeuerwaffe verlost!

Infos

Schützenverein Mistelbach
I www.schuetzenverein-mistelbach.org

Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier beim Schützenverein

Die Mitglieder des Schützenvereines Mistelbach luden am Freitag, dem 7. Dezember, zur diesjährigen Jahresabschluss- und gleichzeitigen Weihnachtsfeier ins Vereinshaus. Oberschützenmeister Josef Kohzina konnte dazu zahlreiche Ehrengäste, darunter unter anderem Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Bataillonskommandant der Bolfraskaserne Mistelbach Oberst Hans-Peter Hohlweg sowie Ehren-Oberschützenmeister Franz Macher und Gründungsmitglied Be-

zirksjägermeister a.D. Herbert Schmidt begrüßen. Feierliche Umrahmung fand der gemütliche Abend mit den Jagdhornbläsern des Schützenvereines Mistelbach, unter der Leitung von Gründungsmitglied Hornmeister Stefan Novak.



Mistelbacher Weinbautag

Der Bezirksweinbauverband Mistelbach lädt am Montag, dem 18. Februar, zum Mistelbacher Weinbautag ins Gasthaus Fritsch nach Eibesthal. Als Referenten stehen Ing. Karl Holzmann von der Landwirt-

schaftlichen Fachschule zum Thema „Biologischer Pflanzenschutz im Weinbau“, Biowinzer Herbert Zillinger aus Ebenthal mit einer Präsentation seines biodynamischen Betriebes inkl. anschließender Biowein-

Verkostung, Dipl.-Ing. Daniel Hugl von der Landwirtschaftskammer in Niederösterreich zum Thema „Amerikanische Rebzikade und Kirschessigfliege“ sowie Ing. Martin Felber von Kwizda Agro mit aktuellen

Strategien im Pflanzenschutz zur Verfügung. Beginn ist um 18.00 Uhr, im Anschluss an die Veranstaltung lädt die Firma Kwizda zu einem Imbiss ein!

Überraschungsbesuch beim letzten „Wandern mit Edi“

Insgesamt sieben Jahre lang lud NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer jeden ersten Montag im Monat zum beliebten „Wandern mit Edi“. Doch nach insgesamt 80 Wandertagen und vielen gemeinsamen Stunden, in denen sich teilweise bis zu 30 Wanderfreunde sportlich betätigt haben – darunter auch immer wieder neue Gesichter –, fand die beliebte Wanderung mit Hofrat Mag. Edmund Freibauer am Montag, dem 3. Dezember, zum letzten Mal statt, wo es sich unter anderem auch NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl nicht nehmen ließen, sich bei NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer für die vielen Wanderungen zu bedanken. Während der Bürgermeister zu Beginn der Wanderung anwesend war, überraschte NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing den Initiator am Ende des letzten Wanderns mit einer Torte, die sich alle Teilnehmer der letzten Wanderung schmecken ließen. „Edi Freibauer ist ein Vorbild für alle Seniorenbundorganisationen im Bezirk, da Wandern für die eigene Gesundheit sehr gut ist“, dankte ihm der Landtagspräsident. Diesen Dankesgrüßen schloss sich auch der Seniorenobmann des Bezirks Mistelbach RegR. Ing. Richard Hartenbach an.



Doch alle Wanderfreunde brauchen deshalb nicht traurig sein, denn die monatlichen Wanderungen werden auch 2019 fortgesetzt. Ortsvorsteher Herbert Eidelpes wird das beliebte Wandern weiterfüh-

ren und freut sich, jeden ersten Montag im Monat um 14.00 Uhr zum gemeinsamen Wandern durch bzw. rund um die Stadt zu laden. Aus „Wandern mit Edi“ wurde sozusagen „Wandern mit Herbert“.



Weihnachtsfeier der Pensionisten Ortsgruppe Mistelbach

Alle Jahre findet im Saal der Arbeiterkammer Mistelbach eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier der Pensionisten Ortsgruppe Mistelbach statt. Obmann Manfred Pfleger und Bezirksobmann Vizebürgermeister a.D. Ing. Herbert Ettenauer durften dazu alle Mitglieder sowie Nationalrat a.D. Dipl.-Ing. Werner Kummerer und Gemeinderätin Roswitha Janka begrüßen und hielten eine Rückschau über das vergangene Jahr. Neben

volkstümlicher Geigenmusik begleitet von weihnachtlichen Texten, die Stadträtin Renate Knott vortrug, wurden von allen Mitgliedern weihnachtliche Lieder gesungen. Den Abschluss der Weihnachtsfeier bildete ein festliches Essen mit gegenseitigen Glückwünschen für die Feiertage und das kommende Neujahr.





**PLANEN. BAUEN.
SANIEREN. WOHNEN.**

Die Hofer Gruppe ist der richtige Partner für Ihr Bauprojekt – von der Planung bis zur Einrichtung.

www.hofer.net | +43 (0) 2573/2329


PLANUNG


BAUMEISTER


HOLZBAU-MEISTER


HAUS NACH MASS


DACHDECKER
SPENGLER


BAUMARKT

Vernetzt im Schutzgebietsnetzwerk

Das Schutzgebietsnetzwerk Niederösterreich der Energie- und Umweltagentur, kurz ENU, ist für Gemeinden die erste Anlaufstelle für Fragen zum Naturschutz. Beim Regi-
onsworkshop am Mittwoch, dem 21. November, trafen sich Gemeindevertreter, Landnutzer und Schutzgebietsbetreuer, hielten Rückschau auf begonnene Naturschutzprojekte und diskutierten künftige Herausforderungen.

In den vergangenen fünf Jahren hat die eNu in Abstimmung mit der Abteilung Naturschutz im Amt der NÖ Landesregierung das Schutzgebietsnetzwerk Weinviertel aufgebaut, um zur Erhaltung und Pflege von Schutzgebieten wie Europaschutzgebiete, Naturschutzgebiete und flächige Naturdenkmäler beizutragen. In Mistelbach fand dazu eine Exkursion zu einem Best-Practice-Beispiel, der Feuchtwiesenpflege im Naturdenkmal Zaya-Wiesen sowie ein Workshop mit knapp 40 Teilnehmer statt. Um auch in Zukunft gemeinsam praxisorientierte Lösungen für die Erhaltung der Schutzgebiete zu erarbeiten, stand der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt.

Im Schutzgebietsnetzwerk werden Menschen und Orga-

nisationen zusammengeführt, die die Landschaft gestalten, besitzen, pflegen, schützen und nutzen oder genießen, und zur Erhaltung und Pflege von Schutzgebieten beitragen wollen. Das Schutzgebietsnetzwerk startete 2013 im Auftrag des Landes Niederösterreich im Weinviertel und wurde durch die eNu zu einem landesweiten Netzwerk ausgebaut, welches die Aktivitäten zur Betreuung der Schutzgebiete koordiniert und unterstützt. Nach der Exkursion in das nebelig verhangene Kleinod am Stadtrand von Mistelbach mit Dipl.-Ing. Manuel Denner, wurden die „Blitzlichter aus den Regionen“ also besonders erfolgreiche Naturschutzprojekte in ganz Niederösterreich von Dipl.-Ing. Thomas Mitterstöger vorgestellt. Danach gab



Copyright Dipl.-Ing. Thomas Mitterstöger
Mag. Franz Maier, Dipl.-Ing. Martina Kainz und
Vizebürgermeister Christian Balon

Dipl.-Ing. Martina Kainz, Koordinatorin des Schutzgebietsnetzwerks Weinviertel, einen Überblick über Aktivitäten und Entwicklungen der jüngsten drei Jahre.

Dr. Julia Kelemen-Finan von der naturschutzakademie.at berichtete über die Möglichkeiten der Gemeinden, sich im Naturschutz zu engagieren. Die naturschutzakademie.at testet in einem Pilotprojekt

gemeinsam mit sieben Gemeinden Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit dem Naturschutz, bei dem auch die Bevölkerung involviert werden soll. In zwei Workshops wurden abschließend die naturschutzfachlichen Herausforderungen in den Gemeinden sowie die Überlegungen zu Projekten und Aktivitäten in der Region diskutiert.

Johannes Rinnhofer als Bezirksobmann der JVP Bezirk Mistelbach wiedergewählt

Die Jugend von heute – politikverdrossen, desinteressiert und faul. Dass die Jungen diesem Klischee aber nicht immer gerecht werden, beweist die JVP im Bezirk Mistelbach mit vollem Herzblut. Freiwilliges Engagement gehört hier zum Alltag, an oberster Stelle steht immer die Vertretung im Inte-

resse der Jugend. Damit diese Vertretung weiter so gut funktioniert wie in der Vergangenheit, wurde am Donnerstag, dem 29. November, im Restaurant Incook in Wolkersdorf der Vorstand neugewählt. „In unserem Bezirk steckt großes Potential. Wir sehen es als unsere Aufgabe, unser Zuhause auch



Patrick Marchhart, Christoph Graf, Claudia Pfeffer,
Daniela Künzl, JVP-Bezirksobmann Johannes Rinnhofer,
Theresa Pühringer, Gerald Sammer und Alexander Weik

in Zukunft weiter nach vorne zu bringen. Oft sind es die kleinen Lösungen, die ihren Teil zum großen Ganzen beitragen und viel bewirken“, so der im

Amt des Bezirksobmann bestätigte Johannes Rinnhofer, der in Wolkersdorf auch als Jugendgemeinderat tätig ist.

G/D

Steuerberatung

Jahresabschlüsse

Buchhaltung

Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

GEYER & GEYER
Steuerberatung

Rudolf Westermayer als Kinderfreunde-Bezirksvorsitzender bestätigt

Bei der am Montag, dem 10. Dezember, abgehaltenen Bezirkskonferenz der Kinderfreunde Mistelbach wurde der Vorstand einstimmig neu gewählt und damit der Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer in seinem Amt als Bezirksvorsitzender der Kinderfreunde Mistelbach bestätigt. Im anschließenden Rückblick wurde vom Bezirksvorsitzenden über diverse Aktivitäten der abgelaufenen Periode berichtet, wie z.B. über die Aktion „Rauchfrei im Auto“,

mehr Rechte für Kinder, die Ferienaktionen der Kinderfreunde Niederösterreich und über die Kooperation mit der NÖ Gebietskrankenkasse für Reha-Aufenthalte für Kinder mit Asthma-Erkrankungen. Weiters wurde ein Bericht über die Aktivitäten der mittlerweile zehn Ortsgruppen gebracht, wo den einzelnen Funktionären für ihre Tätigkeit im freiwilligen Ehrenamt vom Bezirksvorsitzenden Dank und Anerkennung ausgesprochen wurde.



Weihnachtssbuchaktion

Alle Jahre besuchen die Kinderfreunde Mistelbach in der Vorweihnachtszeit einen NÖ Landeskindergarten in der Großgemeinde, um den Kindern pädagogisch wertvolle Bücher zu überbringen. Diese Weihnachtssbuchaktion führte Stadträtin Renate Knott und Gemeinderätin Martina Poll-

ak heuer in den eingruppigen Kindergarten nach Paasdorf, wo die beiden Gemeindevertreterinnen vom Kindergarten-Team und den Kindern liebevoll aufgenommen wurden. Die Kinderbücher selbst werden in der neuen LeseEcke des Kindergartens einen besonderen Platz bekommen.



Weihnachtsmarkt in Dresden

Unter der Reiseleitung von Pensionisten-Bezirksobmann Vizebürgermeister a.D. Ing. Herbert Ettenauer unternahmen Mistelbacher und Kettlabrunner Pensionisten eine gemeinsame Adventreise in die Sächsische Schweiz. Die Senioren erlebten eine Kulturfahrt mit vielen schönen Eindrücken in Dresden und Umgebung. Ein besonderes Erlebnis war die Führung durch die wieder aufgebaute Altstadt mit Besuch der Semper-Oper, dem Schloss mit der im Grünen

Gewölbe befindlichen Mineraliensammlung, der Brühl-schen Terrasse und der Frauenkirche. In Meißen besuchten die Pensionisten außerdem die Porzellanmanufaktur und waren in Seiffen bei der Herstellung der schönen Pyramiden und Nussknacker dabei. Und wenn es die Zeit erlaubte, so statteten die Pensionisten zwischendurch auch noch den Weihnachtsmärkten, vor allem dem Dresdner Striezelmarkt, einen Besuch ab.



Gemeinsame Wanderung zum Buschberg

Bei herrlichem Winterwetter mit leichtem Schneefall marschierten am Samstag, dem 1. Dezember, einige Paasdorfer und Freunde zum Buschberg, der höchsten Erhebung des Weinviertels. Mehr als drei

Stunden Gehzeit mussten absolviert werden, ehe mit etwas Ermüdung das Ziel, die Buschberghütte, erreicht wurde, wo sich die Wanderer bei einem gemütlichen Essen stärkten.



Sternsinger überbrachten Segen für das neue Jahr

Damit 2019 unter einem guten Stern steht, waren Anfang Jänner einmal mehr die Sternsinger in der Großgemeinde von Mistelbach unterwegs. Von Jung bis Alt gingen sie in verschiedenen Gruppen von Haus zu Haus, um den Segen für das neue Jahr zu überbringen. Am Donnerstag, dem 3. Jänner, besuchten Caspar, Melchior und Balthasar auch das Rathaus der Stadt-

Gemeinde Mistelbach, wo sie von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizebürgermeister Christian Balon, Gemeinderat Josef Schimmer sowie allen Mitarbeitern empfangen wurden und ihre Friedensbotschaft überbrachten.



Faschingskränzchen des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach

Die Mitglieder des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach laden am Samstag, dem 2. März, zum traditionellen Faschingskränzchen in den Mistelbacher Pfarrsaal. Für die musikalische Umrahmung sorgt in bewährter Weise das „Poybach Duo“ mit Emmerich und Emmerich. Beginn ist um 20.00 Uhr, Einlass bereits ab 19.00 Uhr. Der Eintritt beträgt zwölf Euro, auf zahlreichen Besuch freut sich der ÖKB Stadtverband Mistelbach unter Obmann Walter Ofenauer.

Kartenverkauf:

Vorverkauf mit Tischreservierung: 10 Euro
Abendkassa: 12 Euro

Reservierungen:

Manfred Oesterreicher
T 0676/4419242

Tschernobyl ist nicht vorbei: Gastfamilien für den Sommer 2019 gesucht

Nach der Katastrophe von Tschernobyl im Jahr 1986 gingen 75% der Emissionen auf das Gebiet Weißrusslands (Belarus) nieder. Das Land war und ist stärker betroffen als die Ukraine oder Russland. Im Laufe der Jahre und Jahrzehnte werden die Langzeitfolgen mehr und mehr sichtbar: Nach wie vor leiden besonders die Kinder, die in den betroffenen Zonen leben, am meisten unter den gegebenen Umständen. Ihr Immunsystem ist geschwächt, oft bedeutet eine – für uns harmlos scheinende – Erkältung für die Kinder eine wochenlange Beeinträchtigung, die nicht selten im Krankenhaus endet. Raten der Krebserkrankungen und Missbildungen sind deutlich erhöht. Für den Sommer 2019 werden daher auf Initiative vom NÖ Landesjugendreferat wieder Gastfamilien gesucht, die Kinder aus Belarus für drei Wochen aufnehmen möchten. Bereits seit dem Sommer 1993 wird in Niederösterreich eine Erholungsaktion für Kinder aus der Republik Belarus (in Weißrussland) durchgeführt, pro Sommer kommen bis zu 250 Kinder aus verstrahlten Gebieten in den Genuss eines Erholungsurlaubes in Österreich.

Die Kinder sind zwischen neun und 15 Jahre alt, erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken-, unfall-, und haftpflichtversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die eigene Kinder im genannten Alter haben, aber auch „Großeltern“-Gast-

familien können sich gerne an der Aktion beteiligen.

Die Kinder sollen in der Familie leben können wie eigene Kinder. Für den Transport der Kinder soll von den Gastfamilien ein finanzieller Beitrag (für den Transport der Kinder) in der Höhe von 140 Euro pro



Kind geleistet werden.

Termine:

Samstag, 22. Juni bis
Sonntag, 14. Juli

Samstag, 13. Juli bis
Sonntag, 4. August

Samstag, 3. August bis
Sonntag, 25. August

Infos

NÖ Landesjugendreferat
Maria Hetzer
3109 St. Pölten
T 02742/9005-15466
M 0676/9604275
E info@belarus-kinder.net
I www.belarus-kinder.net

SPÖ Mistelbach spendete Punschstand-Reinerlös

Mitglieder der SPÖ Gemeindefraktion Mistelbach besuchten am letzten Tag des alten Jahres das Mistelbacher Frauenhaus und überreichten als Geschenk 800 Euro an die Betreuerinnen und Bewohnerinnen. Dabei handelt es sich um den Reinerlös, der beim

Punschstand des Adventdorfes vor dem Rathaus übrigblieb. Gleichzeitig bedankten sich die SPÖ-Mitglieder für die tolle Arbeit, die im Frauenhaus geleistet wird, und wünschten den Betreuerinnen und Bewohnerinnen mit ihren Kindern auch für das Jahr 2019 alles Gute.



Süßigkeiten zum Jahresausklang

Zum Jahresausklang waren Mitglieder der SPÖ Gemeindefraktion Mistelbach wieder am Hauptplatz unterwegs, verteilten vor und in den Geschäften

Süßigkeiten und wünschten allen Einkaufskunden und Angestellten in den Betrieben ein gutes und gesundes neues Jahr.



Gemeinderätin Martina Pollak, Gemeinderat Franco Gullo, Stadträtin Renate Knott, Gemeinderat Christoph Rabenreither, Gemeinderätin Roswitha Janka und Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer

Faschingsausklang im Barockschlössl

Die Mitglieder der SPÖ Mistelbach laden am Faschingdienstag, dem 5. März, zum

Faschingsausklang im Barockschlössl. Besucher dürfen sich auf ein gemütliches Beisam-

mensein und Musik mit Josef „Blacky“ Schwarz und Kurt auf der Ziehharmonika freuen.

Der Faschingsausklang findet von 14.00 bis 18.00 Uhr statt, der Eintritt ist frei...

ECHT KRAPFENZEIT!

Echt Fasching!

4+1 GRATIS





geier.at |

MISTELBACH, HAUPTPLATZ 34, TEL: 02572/32111

LKH MISTELBACH, LIECHTENSTEINSTRASSE 67, TEL: 02572/35035

Silvesterputz in den „Zayawiesen“

Kinder der Österreichischen Naturschutzjugend nutzten den letzten Tag des Jahres für einen guten Zweck: In einem Projekt der Initiative „Reinwerfen statt wegwerfen“ befreiten sie das Naturdenkmal „Zayawiesen“ vom Müll der letzten Jahrzehnte. Dabei kamen in über zwei Stunden 26

Kilogramm Glas- und Plastikflaschen, Dosen und anderer Unrat zusammen. Den größten Teil des Mülls machten Tennisbälle aus, die sich von den anliegenden Tennisplätzen im Grundlosgraben angesammelt hatten. Mit eigens angefertigten Keschern wurden sie unter Anleitung von Mag. Franziska



Denner und Bettina Gahr von den Kindern herausgefischt. Nebenbei erfreuten sich die fleißigen Naturforscher in den

Feuchtwiesen auch an den uralten Kopfweiden, schönen Schneckenhäusern und anderen Naturschätzen.

**MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN
VERGOLDUNG • RESTAURATION**

christoph bacher

100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636
E-mail christoph_bacher@aon.at

**Weil besseres Hören
Lebensfreude bedeutet**



Michael Hofmann freut sich auf Sie!

Jetzt
vorbeikommen
& beraten lassen!

Gutschein

für einen Hörtest &
14 Tage Probetragen
der neuesten Hörgeräte-
Technologien

*Nicht in bar ablösbar, Einlösen bis 28.02.2019 im
Neuroth-Fachinstitut Mistelbach.

**Neuroth-Fachinstitut
Mistelbach**
Hauptplatz 36
Tel. 02572 / 203 98
Vertragspartner aller
Krankenkassen
www.neuroth.com

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
Thomas W. Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her!
Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

**Service & Elektrohandel
Georg Rappl**



**5 JAHRE
VOLLGARANTIE**
Küpsel sparen, ist super!

extraklasse
von Siemens

Mobil: 0664/2306029

Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal

E-Mail: service-rappl@aon.at

**Werkstatt & Schauraum
in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!**

**Wir suchen DRINGEND ehrenamtliche
STREUNKATZENBETREUER*INNEN
für unsere Futterstellen in**

**2130 Mistelbach
2132 Frättingsdorf**

Helft mit, unsere betreuten, kastrierten
Streuner Katzen zu versorgen und fahrt
ein- oder mehrmals die Woche abends
zu einer der o.a. Stellen zum Futter
austeilen.

Zu den Aufgaben gehören ebenso die
Kontrolle der betreuten Katzen, sowie
zeitnahes Einfangen von Neuzugängen,
erkrankten oder verletzten Katzen.

Wir stellen nach Einschulung Futter
und Material zur Verfügung.



Tel. 0650/975 3 975 pfoetchenhilfe@gmx.at
<https://www.facebook.com/pfoetchenhilfe/>

Pfötchenhilfe

Weihnachtsgrüße überbracht

Alle Jahre besuchen die Mitglieder der ÖVP und SPÖ Mistelbach die Bediensteten der StadtGemeinde, um allen Mitarbeitern des Rathauses Weihnachtsgrüße sowie die besten Glückwünsche für ein

gesundes, neues Jahr zu überbringen. Verbunden mit diesen Wünschen dankten die Gemeindevertreter außerdem für die gute Zusammenarbeit während des abgelaufenen Jahres.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Regina Grum, Stadtrat Erich Stubenvoll, Anna Schöffbeck, Gemeinderat Josef Schimmer, Stadtsamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer und Kulturstadtrat Klaus Frank

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Regina Grum, Gemeinderätin Roswitha Janka, Stadträtin Renate Knott, Stadträtin Ingeborg Pelzel-mayer, Mag. Alexandra Stichler-Knez und Stadtrat Josef Strobl

„Blaulichtaktion“: JVP Mistelbach beschenkte Einsatz- und Pflegekräfte im ganzen Bezirk



Polizeibeamte, Freiwillige Feuerwehr, Rotkreuz- und Pflegebedienstete staunten nicht schlecht, als am Vormittag des 24. Dezember die JVP im Bezirk Mistelbach mit kleinen Geschenksäckchen vor ihren Türen stand. „Uns war es ein Bedürfnis jenen Menschen, die aufgrund ihres Dienstes für die Allgemeinheit Heilig Abend nicht im Kreis ihrer Familie verbringen können, mittels einer kleinen Aufmerksamkeit eine Freude zu bereiten. Für die

Gesellschaft gilt es als selbstverständlich, dass rund um die Uhr jemand kommt und zu Hilfe eilt – und sei es auch am Tag des Weihnachtsfestes“, findet Bezirksobmann Gemeinderat Johannes Rinnhofer dankende Worte. Am Ende ihrer Tour konnte die JVP Mistelbach schließlich zufrieden Bilanz ziehen, sodass eine Wiederholung nächste Weihnachten bereits geplant ist.

ARE | PLANUNGSBÜRO

[f](https://www.facebook.com/arebau)

INFO: www.arenbau.at

architektur
planung

niedrigenergiehaus
passivhaus
energieausweis
baumanagement

ARE

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/21700
office@arenbau.at

25 Jahre Eintopfessen der Pfadfindergruppe Mistelbach

Schon zum mittlerweile 25. Mal lud die Pfadfindergruppe Mistelbach am Montag, dem 24. Dezember, zum Eintopfessen im Pfarrsaal ein. Für viele der zahlreichen Gäste ist es bereits eine lieb gewordene Tradition, an diesem Tag das Mittagessen im Pfarrsaal einzunehmen, Freunde zu treffen und sich auf den Heiligen Abend einzustimmen. Wie immer ist ein Teil des Reinerlöses der Veranstaltung für einen wohltätigen Zweck bestimmt. Zum 25. Jubiläum der Veranstaltung konnten daher 2.500 Euro für das Projekt von Pater Hubert Kranz, Salvatorianer, gespendet werden.

So viele Personen zu verköstigen, bedarf natürlich einiger Vorarbeit. Daher trafen sich bereits am Vortag 30 Helfer, um vier Stunden lang Gemüse, Fleisch und Speck zu putzen und zu zerkleinern. Weitere zehn Personen schmückten und deckten die Tische, die sie zuvor aufgestellt hatten.

Für den Koch und seine Helfer begann die Arbeit dann um 06.00 Uhr früh am Heiligen Abend, sodass um 11.00 Uhr neben dem „normalen“ Eintopf auch eine vegetarische Version sowie Würstel angeboten werden konnten. Mehr als zwei Stunden wurden in Folge alle Gäste mit Speisen und Getränken versorgt, im Hof wurde außerdem Punsch aus-

geschenkt.

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Helfern, die sich – teilweise schon jahrelang – immer zu Weihnachten Zeit nehmen und mithelfen. Ohne diese Helfer wäre die Durchführung der Aktion in dieser Form nicht möglich. Ein großes Dankeschön ergeht außerdem an alle, die das Eintopfessen der Pfadfinder durch Sachspenden unterstützen sowie an alle Besucher der Aktion, denen es zu verdanken ist, dass heuer, im 25. Jahr dieser Aktion, ein Scheck über einen Betrag in Höhe von 2.500 Euro an Pater Hermann Jedinger von den Salvatorianern überreicht werden konnte.



„Hüttengaudi“ in der „Linde“

Begleitet von Party-Hits mit DJ Edelweiss lädt Karl Polak jun. am Samstag, dem 23. Februar, zur „Hüttengaudi“ in der „Linde“. Besucher dürfen sich an diesem Abend nicht nur auf ausgelassene Hüttenstimmung, sondern auch auf

kulinarische Skihütten-Klassiker, Après-Ski-Drinks und Hütten-Schmankerln auf der Speisekarte freuen. Für ausgelassenes Après-Ski-Vergnügen ist also gesorgt. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei...

73. Kindermaskenball der Kinderfreunde Mistelbach

Die Kinderfreunde Mistelbach laden am Faschingsonntag, dem 3. März, zum bereits 73. Kindermaskenball in den Mistelbacher Stadtsaal. Auf alle Kinder und deren Begleitung wartet ein gewohnt abwechslungsreiches Animationsprogramm sowie eine große Tombola mit über 500

Sofort- und vielen Hauptpreisen. Die Kinderfreunde Mistelbach freuen sich auf zahlreiche kleine und große Besucher und wünschen gute Unterhaltung sowie einen vergnüglichen Nachmittag. Der Kindermaskenball findet von 14.00 bis 17.00 Uhr statt, der Eintritt ist frei.



Kindermaskenball in Hörersdorf

Die Mitglieder des Hörersdorfer Kinderfasching-Komitees laden am Dienstag, dem 5. März, Jung und Alt sowie Groß und Klein zum diesjährigen Kindermaskenball ins Landgasthaus nach Hörers-

dorf. Besucher dürfen sich auf unterschiedliche Spiele und Tänze sowie einen Auftritt von Entertainer „Magic Events“ freuen. Beginn ist um 15.00 Uhr, der Eintritt ist frei...

Krippenspiele am Heiligen Abend

Unter Anwesenheit zahlreicher Eltern, Großeltern und Geschwister organisierten Pfarrgemeinderätin Ingrid Wesely, Christiane Gahr sowie Nicole Brunthaler auch heuer wieder am Heiligen Abend ein Krippenspiel in der Hörersdorfer Pfarrkirche. Manuela Bittner las die Geschichte zum Krippenspiel, das an der Orgel von Tanja Beranek musikalisch begleitet wurde. Elisabeth Gahr las das Weihnachtsevan- gelium vor, während die Kinder die einzelnen Szenen dazu gespielt haben.

Ein ebenso liebevoll gestaltetes Krippenspiel zeigten die Kinder und Jugendlichen aus

Hüttendorf. Unter wochenlanger Vorbereitung und Organisation von Kerstin Schreiber und Gemeinderätin Eva-Maria Paltram-Pleil spielten die Kinder auf moderne Art und Weise die Geschichte der Geburt Jesu Christi im Pfarrsaal in Hüttendorf nach und vermittelten dabei den begeisterten Zuschauern den wahren Sinn des Weihnachtsfestes. Und wem es am Heiligen Abend nicht ausging beim Krippenspiel mit dabei zu sein, der hatte schon tags zuvor die Möglichkeit, die Kinder und Jugendlichen bei ihren Darbietungen zu bewundern, wo der Pfarrsaal genauso bis auf den letzten Platz gefüllt



Manuela Bittner, Ingrid Wesely, Felix, Sophia, Romana, Lilly, Daniel, Clemens, Nicole Brunthaler, Christiane, Luisa und Elisabeth Gahr

war, wie am Heiligen Abend.

Dorfschnapsen in Frättingsdorf

In der Freien Werkstatt in Frättingsdorf fand am Samstag, dem 12. Jänner, das traditionelle Dorfschnapsen statt, bei dem es neben dem Kampf um die Siege und die einzelnen Preise vor allem um Spaß, Freude und Geselligkeit ging. Nach vielen, spannenden Kartenrunden konnte sich am Ende des Tages Gerhard Stuhr

aus Enzerdorf vor dem ehemaligen Ortsvorsteher von Frättingsdorf Simon Hollaus sowie Gemeinderat Wolfgang Inhauser aus Hörersdorf den Sieg sichern. Und auch nach dem Wettkampf bildeten sich noch einige unterhaltsame Kartenrunden, sodass das Dorfschnapsen einen gemütlichen Ausklang fand.



Gemeinderat Wolfgang Inhauser, Gewinner Gerhard Stuhr und Ortsvorsteher a.D. Simon Hollaus

Neujahrspunsch mit vielen kulinarischen Köstlichkeiten

Trotz Temperaturen deutlich unter null Grad Celsius ließen es sich zahlreiche Hüttendorfer sowie viele Gäste aus der Umgebung nicht nehmen, am Samstag, dem 19. Jänner, zum zweiten Neujahrspunsch der ÖVP Ortspartei ins Pfarrheim von Hüttendorf zu kommen. Neben Glühwein, Glühmost, Punsch und Kinderpunsch erwarteten die vielen Besucher wieder „gschmackige“ Wildgulaschsuppen, „Blunzengröstl“ und Käseraclette-Brote, Maroni sowie leckere Aufstrichbrote. Von den vielen Köstlichkeiten überzeugten sich auch wieder einige hochrangige Besucher, allen voran

Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz sowie seitens der StadtGemeinde Mistelbach Vizebürgermeister Christian Balon und die Gemeinderäte Reinhard Grohmann, Roman Fröhlich und Günter Adami.



Rainer Pelzelmayer, Werner Lehner, Ortsvorsteher Ing. Franz Pleil, Gemeinderätin Eva-Maria Paltram-Pleil, Vizebürgermeister Christian Balon, Gemeinderat Reinhard Bachler, Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ökonomierat Ing. Manfred Schulz, Uschi Stiendl, Mag. Mark Schönmann, Ortsparteiobmann Peter Stiendl, Elisabeth Kastner, Roman Spieß und Gemeinderat Reinhard Grohmann



Schneerosen

Die Schneerose, auch Christrose genannt, ist die Königin bei den früh blühenden Pflanzen. Diese Gewächse sind ein Lichtblick in der kalten Winterlandschaft und bringen mit ihrer weißen bis roten Blütenpracht Farbe in unseren Garten. Mittlerweile sind die Schneerosen in der freien Natur selten geworden, deshalb ein Grund mehr, diese früh blühenden Pflanzen im eigenen Garten zu pflanzen.

Diese Winterblumen lieben einen halbschattigen Standort. Direktes Sonnenlicht und ein vollschattiger Platz ist für Schneerosen nicht verträglich. Ebenso empfindlich reagieren diese Pflanzen auf das Umgraben, weil dabei sehr leicht die schwachen Wurzeln verletzt werden. Genau aus diesem Grund sollte man den richtigen Standort wählen, wie z.B. Unterpflanzung von Gehölzen oder Laubbäumen.

Schneerosen wachsen sehr langsam, und lieben einen kalk- und lehmhaltigen Boden. Die richtige Versorgung mit Wasser, mäßig aber gleichmäßig gießen ebenso mit Nährstoffen, im Sommer und vor der Blüte düngen, trägt dazu bei dass sich die Gewächse wohlfühlen und gedeihen.

Der beste Zeitpunkt zum Pflanzen der Schneerosen ist zwischen Oktober und März, wenn es die Temperatur zulässt. In diesen Monaten kann sich die Pflanze am neuen Standort am besten akklimatisieren. Allerdings sollte beim Auspflanzen beachtet werden, dass man diese Gewächse nicht direkt von einer Raumtemperatur ins Freie pflanzt, sondern vorher langsam an die kalte Temperatur gewöhnt. Die Vermehrung erfolgt durch Samen oder durch eine Wurzelstockteilung. Ein Rückschnitt ist bei den Schneerosen nicht notwendig. Nach der Blüte fangen die ersten Blätter an zu welken, die man unbesorgt wegschneiden kann. Erst wenn sich die Pflanze ab Mai bis Juni komplett ins Erdreich zurückzieht, dürfen die abgestorbenen Pflanzenteile komplett entfernt werden.

Nun kann das neue Jahr mit einer königlichen Blüte von der Schneerose in Ihrem Garten beginnen!!

Ihr Stadtgärtner

Markus

„Schlaflosigkeit ist kein Schicksal“

Schlaf trägt als elementares Grundbedürfnis zur Erholung nach und zur Leistungsfähigkeit bei. Die Anforderungen der modernen Arbeitswelt zeigen Auswirkungen auf das Schlafverhalten. Viele Menschen leiden unter Schlaflosigkeit. Die Gesunde Gemeinde Mistelbach hat deshalb am Montag, dem 18. März, Priv.-Doz. Dr.med. Michael Saletu, Facharzt für Neurologie vom Zentrum für ambulante Schlafmedizin im Rudolfinerhaus Wien, zu einem Vortrag zum Thema Schlaflosigkeit in den Stadtsaal von Mistelbach eingeladen. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Schlaf als Grundbedürfnis:

Schlaf dient nicht nur zur Erholung, sondern gilt auch als wesentliche Voraussetzung für das Nervenzellwachstum und für die Gedächtnisbildung. Heute ist es weniger die Sonne, die unsere innere Uhr jeden Tag neu stellt, als vielmehr die Arbeit als der wichtigste soziale Zeitgeber unserer Schlaf-Wach-Regulation. Errungenschaften der modernen industrialisierten Welt, wie elektrisches Licht, Schichtarbeit, Internet und Smartphone und ständige Erreichbarkeit haben dabei oft Auswirkungen auf unser Schlafvermögen.

Zu wenig Schlaf macht krank:

Ein kausaler Zusammenhang zwischen einer Schlafdauer unter sieben Stunden und dem Risiko für Übergewicht und Stoffwechselerkrankungen wurde mittlerweile in zahlreichen Untersuchungen belegt. Neben dem Hormonsystem steht auch unsere Immunabwehr in engem Zusammenhang mit der Dauer und Qualität des Schlafes. Auch depressive Verstimmungen, Gereiztheit und Angstreaktionen können Folgen von Schlafmangel sein. Rund 15% aller Österreicher leiden an einer oft unabhängigen schlafassoziierten Störung mit gestörter Tagesbefindlichkeit, wobei organisch-körperliche (z.B. die Schlafapnoe oder nächtliche Bewegungsstörungen), als auch nicht-organische Ursachen (z.B. Schlafstörung durch Schichtarbeit) oft in Kombination vorkommen. Einschlaf-, Durchschlafstörungen oder das Beklagen einer schlechten Schlafqualität, die dreimal pro Woche oder öfter über mehr als ein Monat andauern und bei den Betroffenen einen Leidensdruck und/oder eine



reduzierte Leistungsfähigkeit mit sich bringen, stellen in jedem Fall eine Indikation für die Kontaktaufnahme mit einem schlafmedizinischen Experten dar.

Schlafstörungen behandeln:

Aufgrund der Vielfalt der Schlafstörungen ist es für eine effiziente Therapie unumgänglich, der Behandlung eine eingehende, adäquate Diagnostik voranzustellen. Grundsätzlich stützt sich die Therapie von Schlafstörungen auf drei Pfeiler: psychologische, somatische (z.B. richtiger Umgang mit Licht, Atemtherapien) und medikamentöse Verfahren, die auch kombiniert eingesetzt werden können. Die kognitive Verhaltenstherapie bei Schlafstörungen beruht auf einer gezielten kombinierten Veränderung eines falsch angelernten, den Schlaf störenden Verhaltens (Stichwort gesunde Schlafhygiene), dem kontinuierlichen Aufbau von natürlichem Schlafdruck und dem Erlernen von Entspannungstherapien. Dabei steht die bewusste Kontrolle von schlafstörenden Gedanken über die Arbeitsbelastung, aber auch über Konsequenzen der Schlaflosigkeit („Angst um den Schlaf“) im Vordergrund.

„Weil unsere Medizin so gut ist, sind wir so krank“: Von der „evidence zur human based medicine“

Österreich hat eines der besten Medizinsysteme der Welt, nicht nur, was die fachliche Leistung anlangt, sondern auch in der sozialen Versorgung und Abdeckung. Gleichzeitig sind wir immer mehr mit Erkrankungen konfrontiert, die schulmedizinisch immer schwerer zu behandeln sind. So gut die moderne Medizin symptomorientiert arbeiten kann, so sehr brauchen wir also auch eine ursachen- und ressourcenorientierte Medizin, die dabei ansetzt, dass Menschen erst gar nicht krank werden. Im Vortrag der Gesunden Gemeinde Mistelbach am Freitag, dem 5. April, im Stadtsaal in Mistelbach wird Referent Dr. Georg Wögerbauer die Leistungsfähigkeit unseres Gesundheitssystems beschreiben, aufzeigen, wie fantastisch die Medizin heute arbeitet, und mit chronischen Belastungs- und Erschöpfungsreaktionen, Depressionen, verschiedensten Suchterkrankungen und dem chronischen Müdigkeitssyndrom auch Erkrankungsbilder beschreibt, mit denen wir gefordert sind. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Unter dem Aspekt der menschenorientierten Medizin wird Dr. Georg Wögerbauer über die wichtigsten Ressourcen sprechen, die uns Menschen zur Verfügung stehen: unser Körper, unsere Beziehungen und die Spiritualität. In seinem Ansatz geht es nicht um ein „entweder – oder“, sondern um ein „sowohl – als auch“: „Es ist gut, dass wir eine evidenced basierte Schulmedizin haben. Diese sollte ergänzt sein von einer Medizin, die den Menschen im Mittelpunkt sieht in seiner biopsychoso-



zialen Einzigartigkeit“, so Dr. Georg Wögerbauer.

„Auf zu einem bewegten Leben!“

Das neue Kneippjahr steht unter dem Motto „Auf zu einem bewegten Leben!“ Daher bietet der Kneipp Aktiv-Club Mistelbach ab sofort jeden 1. Mittwoch im Monat auf der Kegelbahn im Restaurant Diesner von 18.00 bis 20.00 Uhr Kegeln mit Gaby an. Das Team des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach freut sich über Kursteilnehmer, die diese Sportart zum ersten Mal oder nach langer Zeit wieder ausüben möchten, eine Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich! Kneippmitglieder kegeln kostenlos, Nichtmitglieder zahlen pro Abend sieben Euro.

Smoveytraining:

Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr findet außerdem wieder – so wie vergangenes Jahr – das Smoveytraining mit Christine statt. Die Teilnahme ist auch hier ohne Anmeldung möglich! Treffpunkt ist bei der Tankstelle am Merkur-Parkplatz in der Mitschastraße. Die Leihgebühr

für die Smoveyringe kostet für Nichtmitglieder zwei Euro pro Training.

Infos

Kneipp Aktiv-Club Mistelbach
Obfrau Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr
T 0664/4015854



STEUERBERATUNG
WODITSCHKA & PICHER
Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung
MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Luksche
Sanitätshaus Orthopädietechnik Rehatechnik
BLACKROLL
- 10% auf alle Faszienprodukte!
Aktion gültig bis 28.2.2019
Mistelbach, Bahnstraße 4, Tel. 02572 / 23 66
www.luksche.at

Neue Angebote im Yogazentrum weinviertel für Jung und Alt

Das Yogazentrum weinviertel startet mit einigen neuen Angeboten und interessanten Workshops ins neue Jahr. So werden beispielsweise ein Yoga für Senioren, Yoga für Kinder sowie ein spezielles HerzLicht Yoga angeboten. Mit „MeMo Saisonal“ und „Atme dich frei!“ kommen außerdem auch zwei neue Workshop-Angebote dazu.

Yogakurse:

Yoga für Senioren:

Freitag von 11.00
bis 12.30 Uhr
mit Andrea Tscherkassky

Es ist nie zu spät, um mit Yoga zu beginnen! Durch regelmäßiges Praktizieren von Yoga ist es möglich, den Körper bis ins hohe Alter vital und gesund zu erhalten. Die Übungen sind schonend und werden dem Können und den Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst. Niemand wird überfordert! Yoga verbessert das Körpergefühl, es kräftigt Gelenke und Muskeln, stärkt die Konzentration und den Gleichgewichtssinn und kann sogar Krankheiten vorbeugen. Stärkere Beine und Gelenke vermindern zudem die Gefahr vor Stürzen. Durch gezielte Atemübungen entspannen sich Körper und Geist, die Durchblutung und der Lymphfluss werden gestärkt. So lassen sich typische Beschwerden wie Herz- Kreislaufprobleme, Bluthochdruck und vieles mehr sehr positiv beeinflussen.

Der Einstieg zu den Stunden ist jederzeit möglich.



HerzLicht Yoga:

jeden 1. Montag im Monat
von 09.00 bis 10.30 Uhr
mit Christina Moser

Beim HerzLicht Yoga begeben sich die Teilnehmer auf eine Reise – von Außen über den eigenen Körper, hin zum Inneren, der Essenz und der Seele. Mit Hilfe von sanften, fließenden Körperbewegungen, Meditation, bewusster Atmung, wohltuenden Klängen und Mantrien wird das Bewusstsein, die Intuition und der Glaube an die eigene Kraft gestärkt. Dabei wird Raum für Weichheit und Kraft, Stille und Bewegung, Fühlen und Erkennen sowie Führen und Hingeben geschaffen.

Yoga für Kids:

mit Denisa Ebinger und
Christina Moser

Kinderyoga lässt auf spielerische, phantasievolle Weise Freude an der Bewegung erleben. Teilnehmer begeben sich auf eine gemeinsame Reise, die mit Atemwahrnehmung, Konzentration und der Schulung des Vorstellungsvermögens verbunden ist. Kinder lernen sich und ihren Körper kennen und beherrschen, sie entwickeln Ausdauer, Geschicklichkeit, Kraft, Konzentration und Koordination. Durch Körperhaltungen und Selbstwahrnehmungsübungen können Kinder ein gutes und stabiles Körpergefühl aufbauen und innere Spannungszustände abbauen. Mit achtsamen Atemübungen und altersgemäßen Meditationen kann der Geist ruhig werden und ist dadurch weniger anfällig für Stresssituationen. Diese Methoden können im Schulalltag zu mehr Gelassenheit führen und bie-



ten einen Gegenpol zu den leistungsorientierten Anforderungen der Schule.

Kurs für Kinder von sechs bis zehn Jahren:

Schnuppern am Donnerstag,
dem 14. Februar, von 16.00
bis 17.00 Uhr
Kurs von Donnerstag, dem 21.
Februar, bis Donnerstag, dem
25. April, jeweils von 16.00
bis 17.00 Uhr

Kurs für Kinder von drei bis sechs Jahren:

Schnuppern am Montag, dem
11. Februar, von 15.30 bis
16.30 Uhr
Kurs von Montag, dem 18.
Februar, bis Montag, dem 22.
April, von 15.30 bis 16.30 Uhr

Kurskosten:

90 Euro für zehn Einheiten
à 60 Minuten
Schnuppern: 9 Euro

Kommende Workshops:

Meridian Moves saisonal:

Samstag, 16. Februar, von
14.00 bis 17.30 Uhr
mit Henriette Miklós

Die fünf Elemente liegen dem traditionellen chinesischen Medizinsystem nach allem Sein zugrunde. Sie symbolisieren den natürlichen Kreislauf von Werden, Wandlung und Vergehen. Am deutlichsten sicht- und spürbar ist dies im Wandlungszyklus der Jahreszeiten. In dieser Workshop-Serie wird in der jeweiligen Jahreszeit ein MeridianYoga-Schwerpunkt mit

praktischen Übungen und theoretischen Unterlagen zum dazugehörigen TCM-Element angeboten. Gut nachvollziehbar vertiefen alle Teilnehmer inhaltliche Kenntnisse über die Meridiane der Traditionellen Chinesischen Medizin und können, wenn sie alle Module durchlaufen haben, gezielte Übungen zu bestimmten Beschwerden/Bedürfnissen selbstständig ausüben.

Kosten:

49 Euro

Atme dich frei!

Samstag, 23. Februar,
von 17.30 bis 19.00 Uhr
mit Mag. Sonja Katalinic

Mit dem eigenen Atem kann jeder von uns die Grundlage für ein vitales und ausgeglichenes Leben schaffen. Bei diesem Workshop lernen Teilnehmer, wie man sich mittels Atemtechniken leicht und einfach entspannen, Stress reduzieren und sogar Ängsten und depressiven Stimmungen entgegenwirken kann. Teilnehmer lernen die Wissenschaft des Atems, kennen oder können ihr Wissen darin vertiefen.

Kosten:

17 Euro

Infos und Anmeldung

YOGA weinviertel
Zayagasse 3
2130 Mistelbach
T 0664/73015948
E info@yoga-weinviertel.at
I www.yoga-weinviertel.at

Männergesundheit im Mittelpunkt: 18. NÖ Männergesundheitstag in Mistelbach

Gesundheit und Fitness stehen bei vielen Männern hoch im Kurs. Das zeigte sich beim 18. NÖ Männergesundheitstag der NÖ Gebietskrankenkasse und Partner am Samstag, dem 24. November, im Stadtsaal Mistelbach. NÖ Gebietskrankenkasse-Obmann-Stellvertreter Kommerzialrat Michael Pap und Dr. Karl Diehl, Vertreter der NÖ Ärzteschaft für Urologie, überzeugten sich vor Ort vom tollen Gesundheits-Mix.

Highlight war ein begehrtes Herz-Modell, wo die Funktionen unseres wichtigsten Organs anschaulich erklärt wurden. Auf Herz und Nieren durchgecheckt wurde „Mann“ in der Gesundheitsstraße mit verschiedenen Tests, die von einer Blutwertbestimmung, einer Vicardio-, Lungen- und Venenfunktionsmessung über psychologische und urologische Beratung bis

zur Mundvideokamera und Zahnscreening reichten. Insgesamt gab es 2.390 Gesundheits-Checks, davon wurde in 280 Fällen ein Arztbesuch bzw. eine weiterführende Abklärung empfohlen. Aktuelle Gesundheitsprobleme – wie Darmkrebs und Demenz – standen bei Fachvorträgen im Mittelpunkt. Workshops, Fitness-Checks, Koordinations- und Gleichgewichtstraining



finden ebenfalls großen Anklang. Umrahmt wurde der Männergesundheitstag durch ein Bühnenprogramm und eine Info- und Ausstellerzone.

NÖ Gebietskrankenkasse-Obmann-Stellvertreter Kommerzialrat Michael Pap freute

sich über den regen Zulauf: „Unsere Gesundheitstage zeigen immer wieder, wie wichtig Vorsorge ist. Besonders erfreulich ist, dass immer mehr Männer auf ihre Gesundheit achten und unsere Angebote gerne in Anspruch nehmen.“

Gefühle im Griff: NÖ Gebietskrankenkasse lud zum kostenlosen Vortrag über mentale Gesundheit

Wir haben es selbst in der Hand, unsere Gefühle zu regulieren und in eine positivere Richtung zu steuern! Im Vortrag der NÖ Gebietskrankenkasse am Dienstag, dem 4. Dezember, im Service-Center Mistelbach wurden von Psy-

chologin Mag. Ulrike Kriener die unterschiedlichen Persönlichkeitstypen beleuchtet und den rund 70 Teilnehmern Methoden vorgestellt, wie man eigene Gefühle besser wahrnehmen und die Empathie steigern kann.



Psychologin Mag. Ulrike Kriener und NÖGKK Service Center-Leiter Wolfgang Marchart

ProMami Mistelbach: Gut aufgehoben mit Baby & -bauch

Kinderwunsch, Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach – eine herausfordernde, aber auch sehr schöne Zeit für die (werdenden) Eltern. Gut zu wissen, dass für diesen besonderen Lebensabschnitt im ProMami Mistelbach und der Zweigstelle im Presshaus Ladendorf unter der Leitung von Hebamme Eva Vyoral-Prock professionelle und einfühlsame Betreuung und ein vielfältiges Kursprogramm angeboten werden. Das laufende Angebot wie Geburtsvorbereitung, Schwangerschafts-/Rückbildungsgymnastik und die Stillgruppe (Babytreff) wird durch die Kurse Baby-massage, Fitdankbaby® & Shiatsu für Baby & Co ergänzt. Neu dieses Semester sind die Vorträge zum Thema „Die Familienapotheke – Ätherische Öle“.

Infos

ProMami Mistelbach
Hebamme Eva Vyoral-Prock

Brennerweg 14
2130 Mistelbach
T 0676/3677836

E hebamme.vyoral@promami.at

I www.promami.at und auf Facebook



Richtig Essen von Anfang an: NÖGKK und ARGEF laden zum kostenlosen Workshop

Die österreichweite Initiative „Richtig Essen von Anfang an“, kurz REVAN, unterstützt Schwangere und frischgebackene Eltern zum Thema gesunde Ernährung. In Niederösterreich wird dieses Programm von der Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung, kurz ARGEF, im Auftrag der NÖ Gebietskrankenkasse umgesetzt.

Folgende Workshops werden im Bezirk Mistelbach im Eltern-Kind-Zentrum Mistelbach in der Gewerbeschulgasse 2 angeboten:

Freitag, 22. Februar, von 09.30 bis 11.30 Uhr:

Workshop „Babys erstes Löffelchen! Ernährung in der

Stillzeit und im Beikostalter“

Fragen zum Thema „Wie lange soll ich stillen?“ werden beantwortet und mit Jungeltern besprochen, welcher Brei Babys zu Beginn gut tut und welche Nährstoffe für die Kinder wichtig sind. Der Eintritt ist frei!

Donnerstag, 7. Juni, von 16.00 bis 18.00 Uhr:

Workshop „Jetzt ess ich mit den Großen! Richtig essen für Ein- bis Dreijährige“

Die Referentin bespricht mit Jungeltern, ob jede Mahlzeit Obst und Gemüse enthalten muss, wie viel Flüssigkeit Kinder trinken sollten, welche Alternativen es gibt, wenn die Kleinen bestimmte Lebensmittel verweigern und vieles mehr. Der Eintritt ist frei!

Infos und Anmeldung

Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung

T 0664/88602124 oder 0676/878715136

E office@argef.at oder brigitte.gugler@noe.hilfswerk.at

I www.argef.at

Bewusst Atmen – einfach Singen: NÖ Gebietskrankenkasse lädt zum kostenlosen Workshop

Wer es einmal erlebt hat, kennt das Gefühl: Gemeinsam Singen macht Freude, entspannt und ruft Glücksgefühle hervor. Positive Nebeneffekte sind außerdem eine bewusstere Atmung und eine bessere Körperhaltung. Im Workshop der NÖ Gebietskrankenkasse am Donnerstag, dem 21. März, im Service-Center Mistelbach lernt man spezielle Übungen aus der Atem- und Gesangstherapie kennen, die sich positiv auf Körper, Geist und Seele auswirken. Nach den vorbereitenden Übungen folgt entspannendes Stimmtraining und gemeinsames Singen von bekannten, einfachen Liedern. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig – auch jene, die glauben, nicht singen zu können, sind herzlich eingeladen. Beginn ist um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei.



Copyright www.shutterstock.com

Infos und Anmeldung

NÖ Gebietskrankenkasse
Service-Center Mistelbach

Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
T 050/899-1354

E mistelbach@noegkk.at
I www.noegkk.at/gesundbleiben

Die heilende Kraft unserer Hände – Selbstheilung des Körpers stärken

Unter dem Titel „Die heilende Kraft unserer Hände – Selbstheilung des Körpers stärken“ findet am Dienstag, dem 19. März, wieder ein Quantum Touch®-Einführungsabend in der Apotheke am Hauptplatz (Eingang über die Franz Josef-Straße) statt. Als Referentin steht in gewohnter Weise die Dipl. Lebens- und Sozialberaterin sowie zertifizierte Quantum Touch®-Trainerin und -Anwenderin Michaela Hofer-Höfling zur Verfügung, die interessierten Besuchern in einem Einführungsabend die Wirkungsweisen und Anwendungsmöglichkeiten von Quantum Touch® persönlich vorstellen wird. Der Vortrag findet von 19.00 bis 21.00 Uhr statt, der Eintritt ist frei.

Infos und Anmeldung

Michaela Hofer-Höfling

Dipl. Lebensberaterin
zertifizierte Quantum Touch®-

Anwenderin und -Trainerin
M 0664/2338568

E michaela.hofer-hoefling@hofer.net



Smiley-Terminals zur Messung der Kundenzufriedenheit: „apo so nah“ erzielte sehr gutes Ergebnis

Die Apothekengruppe „apo so nah“ implementierte vor zehn Monaten ein System zur permanenten Messung der Kundenzufriedenheit. Die Auswertungen zeigen, dass 97% der Kunden mit der Beratung in den vier Apotheken in Mistelbach und Poysdorf zufrieden sind. Dabei wurden über 21.000 Feedbacks erfasst.

Die Kunden können beim Besuch einer der vier „apo so nah“-Apotheken seit zehn Monaten Feedback zur wahrgenommenen Beratungsleistung und dem Service mit Hilfe von Smiley-Terminals von HappyOrNot abgeben. Beim Verlassen der Apotheke sieht der Besucher das Terminal mit dem Frageschild: „Wie zufrieden waren Sie heute mit der Beratung?“

Die Brüder Mag. Klaus und Mag. Christian Dundalek führen insgesamt vier Apotheken im Weinviertel. Eine davon ist am Hauptplatz von Mistelbach gelegen. Wer diese Apotheke betritt, dem fallen die sechs Kundenshalter und das besondere Design der Geschäftsräumlichkeiten auf. Auf 300m² sind die Ausstellungs- und Verkaufsfläche, die Sitzmöglichkeiten für die Kunden und die Beratungsschalter verteilt. Auf der Decke verläuft eine orangefarbene, organisch geschwungene Leistenkonstruktion und verbindet die Bereiche optisch miteinander.

Der Umbau der Geschäftsräumlichkeiten erfolgte vor kurzem und war ein bedeutender Teil einer Initiative von der Geschäftsführung, den Aufenthalt für die Kunden attraktiver zu gestalten. Andere Maßnahmen umfassten die Einführung von besonderen, kostenlosen Serviceleistungen für die Inhaber der „apo so nah“-Apotheken-Kundenkarte und seit Ende 2017 ist nun am Standort ein System mit einem Smiley-Terminal im Einsatz, um die Zufriedenheit der Kunden direkt am Ort der Dienstleistung permanent zu messen und zu monitoren. Auch die anderen drei Apotheken erhielten dieses System. Mag. Klaus Dundalek möchte da-

mit die erlebte Serviceleistung ständig durch die Kunden bewerten lassen: „Die Zufriedenheit wird permanent gemessen und als Kennzahl vom HappyOrNot-System dargestellt. Die Zufriedenheitswerte dienen bei unseren Besprechungen über die Qualitätssicherung als Benchmark. Sollte der Wert der Zufriedenheit an einem Tag unter eine gewisse Schwelle gefallen sein, so wird dies zu einem Thema und wir besprechen die Hintergründe mit unseren Kollegen. Außerdem ist das System ein Motivationsstool, da die hervorragende Beratung unserer Mitarbeiter sichtbar wird. Umgekehrt ist jede negative Bewertung ernst zu nehmen, da es bei der Beratung in unserer Apotheke darum geht, das Wohlbefinden des Kunden wiederherzustellen oder zu erhöhen. Das Tool von HappyOrNot ist somit Teil unseres Qualitätsmanagements geworden.“

Eine besondere Herausforderung ist es, dem Kunden die beste Beratung anzubieten und dabei in allen Fällen zu bewirken, dass der Kunde mit einem guten Gefühl aus der Apotheke herausgeht. „Manche Kunden erwarten, dass Sie ein rezeptpflichtiges Medikament von uns erhalten, auch wenn sie kein Rezept dafür haben. Dann erklärt unser Mitarbeiter, dass ein Rezept und damit auch eine ärztliche Untersuchung notwendig ist. Dabei geht es darum, dem Kunden überzeugend zu erklären, dass es nicht nur diese gesetzliche Regelung gibt, sondern auch dass es Sinn macht, im Sinne der Gesundheit noch zum Arzt zu gehen. Der Kunde geht dann meist mit dem Gefühl raus: „Ja, das sehe ich ein!“, obwohl die ursprüng-



Mag. Klaus Dundalek

liche Erwartungshaltung an die Apotheke gänzlich anders war“, so Mag. Dundalek.

Mag. Franz Michael Bauer, Geschäftsführer des österreichischen HappyOrNot-Vertriebspartners ScanLang GmbH: „Für den Gesundheitsbereich ist der Spagat zwischen dem zunehmenden Kostendruck und der steigenden

Erwartung der Kunden an das Qualitätsniveau normalerweise schwierig zu schaffen. Das System von HappyOrNot ist sehr einfach von den Kunden zu bedienen und für die vier „apo so nah“-Apotheken ist es einfach, das hohe Qualitätsniveau bei der Kundenberatung aufrecht zu erhalten.“



**APOTHEKEN
MISTELBACH**

**WIR SIND RUND UM
DIE UHR FÜR SIE UND
IHRE GESUNDHEIT DA!**

apotheke
WEINVIERTEL

M-City
Herzog Albrecht Straße
T 02572-32630

apotheke
MISTELBACH

Zentrum
Hauptplatz 36
T 02572-2442

apotheke
LEBENSKRAFT

Interspar
Hüttendorf 189,
T 02572-2271



Wohnortnahe Versorgung: Start für Sozialpsychiatrische Tagesklinik

Seit Anfang Dezember ist die Sozialpsychiatrische Tagesklinik für Erwachsene mit 15 Plätzen am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf in Betrieb. Diese Tagesklinik wird fachlich von der Sozialpsychiatrischen Abteilung Hollabrunn unter Prim. Dr. Wolfgang Grill mitbetreut, die derzeit mit 51 Betten und 20 Tagesklinik-Plätzen für die Versorgung der Bezirke Hollabrunn, Korneuburg, Mistelbach und einen Teil des Bezirkes Gänserndorf (ca. 260.000 Einwohner) zuständig ist. Die nun eröffnete Tagesklinik unter der Leitung von Oberärztin Dr. Daniela Brezjak wird zum überwiegenden Teil für die Bewohner der Bezirke Mistelbach und Gänserndorf zur Verfügung stehen. Das teilstationäre Angebot der psychiatrischen Tagesklinik am Krankenhaus Mistelbach wird einen neuen und nicht zu unterschätzenden Teil des Versorgungskonzeptes darstellen.

„Die Tagesklinik ermöglicht ein auf individuelle Bedürfnisse zugeschnittenes, spezifisches Behandlungsangebot, in dem die aktuelle berufliche, soziale und familiäre Situation größtmögliche Berücksichtigung findet. Behandelt werden können hier Depressionen, Angststörungen und viele weitere psychiatrische Erkrankungen. Das neue Angebot soll Menschen in schwierigen Lebenssituationen professionelle Unterstützung bieten, denn psychische Erkrankungen dürfen kein Tabu mehr sein“, erklärt Landeshaupthauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf.

Die Patienten bleiben an Wochentagen – Montag bis Freitag von 08.00 bis 16.00 Uhr – tagsüber mindestens sechs Stunden an der Klinik,

die übrige Zeit verbringen sie in ihrem gewohnten häuslichen bzw. sozialen Milieu. Das Behandlungsteam besteht aus Ergo-, Psycho-, Physio- und Musiktherapeuten, Sozialarbeitern, Pflegekräften sowie Fachärzten und dem Sekretariat. So steht den Patienten ein vielfältiges Therapieprogramm zur Verfügung.

Drei weitere wichtige Bausteine der tagesklinischen Behandlung am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf sind die Einbeziehung der Angehörigen mittels Angehörigengesprächen, das Thema Einstieg oder Wiedereinstieg ins Arbeitsleben sowie die Zusammenarbeit mit der Bettenstation in Hollabrunn, mit dem Konsiliardienst in Mistelbach, mit den niedergelassenen



Ärztlicher Direktor Dr. Christian Cebulla, Prim. Dr. Wolfgang Grill, Oberärztin Dr. Daniela Brezjak und Pflegedirektor DGKP Josef L. Strobl, akad. PD

Ärzten, Therapeuten sowie den verschiedensten psychosozialen Anbietern.

Die Aufnahme erfolgt nach einem ambulanten Vorstellungsgespräch an der Tagesklinik. Telefonische Voranmeldung ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr möglich. Prinzipiell ist das tagesklinische Angebot jedoch kein Angebot für Patienten, die einen stationären Aufenthalt an einer psychiatrischen Akutstation benötigen, das heißt, dass für Notfälle wie bisher die Sozialpsychiatrische

Abteilung im Krankenhaus Hollabrunn zuständig ist.

Zu Beginn des neuen Jahres wird außerdem eine Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf in Betrieb gehen.

Infos

Sozialpsychiatrische Tagesklinik
T 02572/9004-12950
F 02572/9004-49239
E psy.tagesklinik.erw@mistelbach.lknoe.at

Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf: 26 Pensionisten verabschiedet

Bei einer Feierstunde im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf wurden die Pensionisten des Jahres 2018 für ihre langjährige Tätigkeit im Klinikum geehrt. Im festlichen Rahmen wurden die Neo-Pensionisten aus allen Bereichen des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf von der Kollegialen Führung in den Ruhestand verabschiedet, 26 starten nun in einen neuen Lebensabschnitt. Viele von ihnen waren lange Jahre, manche

sogar das ganze Berufsleben im Landeskrankenhaus tätig. Pflegedirektor DGKP Josef L. Strobl und der Kaufmännische Direktor-Stellvertreter Dipl.-Ing. Karl Schreiber dankten den Pensionisten für ihren langjährigen Einsatz zum Wohle der Patienten.



Alles rund um Geburt und Babyzeit im Mistelbacher Stadtsaal

Bereits zum 6. Mal findet am Samstag, dem 30. März, der 6. Mistelbacher Babytag, organisiert vom Eltern-Kind-Bereich des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf unter der Leitung von Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, MBA, Prim. Dr. Jutta Falger, MSc, MBA und Bereichsleitung DGKP Monika Pichler, MBA, im Mistelbacher Stadtsaal statt. Von 09.00 bis 15.00 Uhr bietet die nun schon sechste Mistelbacher Babymesse jungen Familien und werdenden Eltern ein umfassendes Informationsangebot rund um die Geburt und die Babyzeit. Der Eintritt ist frei.

Es gibt halbstündlich kostenlose Vorträge rund um Schwangerschaft, Geburt, Stillzeit und die Zeit danach sowie Informationen und persönliche Beratung von Fachärzten, Pflegepersonal und Hebammen aus dem Landesklinikum. Zusätzlich bieten

zahlreiche Stände von Fachausstellern – von Babypflege über Babyausstattung bis hin zu Spielzeug – jede Menge Wissenswertes und Interessantes. Auch für Kinderbetreuung und einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Bei einem stündlichen Gewinnspiel können wieder



attraktive Preise der Aussteller gewonnen werden.

Das Neujahrsbaby des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf heißt Marco

Das Neujahrsbaby 2019 im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf ist ein Bub und heißt Marco Gepp. Der gesunde Bub kam am Dienstag, dem 1. Jänner, um exakt 01.00 Uhr zur Welt und ist das zweite Kind der glücklichen Eltern Sabrina und Erhard Gepp aus

Gänserndorf. Marco, der auch gleichzeitig Niederösterreichs Neujahrsbaby ist, ist 51 Zentimeter groß und wiegt 3.648 Gramm. Die Mitarbeiter des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf gratulieren den stolzen Eltern.



Turnusarzt Dr. Martin Walch, Oberarzt Dr. Tomas Vrana und Hebamme Gabriela Bezdekova gratulierten Sabrina Gepp zur Geburt ihres Sohnes Marco Gepp

Großzügige Spende für Kinderstation des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf

Obmann Friedrich Girsch jun. und Gründungsmitglied Johann Friedrich vom Krampusverein „Silberberg Devils“ stellten sich Anfang Jänner auf der Kinder- und Jugendabteilung des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf mit einer großzügigen Spende ein. Sie übergaben insgesamt 300 Euro an die Kollegiale Führung des Mistelbacher Klinikums sowie die Leiterin der Kinder- und Jugendabteilung Prim. Dr. Jutta Falger, MSc, MBA und

Stationsleitung-Stellvertreterin DKKS Romana Stavek, die sie bei ihrem Perchtenlauf in Altliechtenwarth gesammelt hatten. Diese bedankten sich im Namen des gesamten Landesklinikums und freuten sich, dass nun wieder einige „Extras“, wie z.B. Spielzeug, angeschafft werden können.



„Heute Matura. Morgen Ärztin/Arzt“: Informationsveranstaltung im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf

Unter dem Motto „Heute Matura. Morgen Ärztin/Arzt“ gab es für interessierte Maturanten am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf wieder eine Informationsveranstaltung. „Wir sind für die Zukunft gerüstet! Dennoch müssen wir mehr junge Menschen zum Medizinstudium bewegen, vermehrt hier in Niederösterreich ausbilden und junge Ärzte in unseren Kliniken halten“, so Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf. Die Informationsveranstaltung ist Teil der Initiative „NÖ studiert Medizin“, die vom Landeshauptfrau-Stellvertreter initiiert wurde. Mit der Aktion richtet sich die NÖ Landeskliniken-Holding an die angehenden Maturanten, die sich überlegen, welches Studium sie nach erfolgreicher Reifeprüfung beginnen werden.

Rund 15 Schüler fanden sich im Mehrzwecksaal des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf ein und wurden vom Ärztlichen Direktor Dr. Christian Cebulla sowie Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, MBA begrüßt. Einer kurzen Vorstellung der NÖ Landeskliniken-Holding folgte eine ausführliche Präsentation der Aufnahmemodalitäten des Medizinstudiums an den österreichischen Universitäten sowie der diesbezüglichen

Unterstützungsangebote des Landes Niederösterreich. Auch Studiendauer, erforderliche Diplomprüfungen und Zukunftsperspektiven waren Themen des Nachmittags. Die Jugendlichen erfuhren, dass das Medizinstudium in Blöcke und Tertiale gegliedert ist und dass das Wissen mittels Vorlesungen, Seminaren und Praktika vermittelt wird. In Lehrkrankenhäusern, wie z.B. den Universitätskliniken oder auch dem Landesklinikum Mistel-



Ärztlicher Direktor Dr. Christian Cebulla, die Maturanten Carolina Fürhacker und Fabian Wolfram sowie der Vortragende Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, MBA

bach-Gänserndorf sowie allen weiteren akkreditierten Klinikstandorten in Niederösterreich können die erforderlichen „klinischen Praktika“ absolviert werden.

Anschließend erhielten die Teilnehmer einen umfangreichen Einblick in die Perspektiven und Arbeitsmöglichkeiten im Arztberuf in Niederösterreich. Der Ärztliche Direktor Dr.

Christian Cebulla und Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, MBA standen den Maturanten für Fragen zur Verfügung und berichteten über eigene Erfahrungen aus der Praxis.

Für nähere Informationen, beispielsweise zu den Förderungen, hat die NÖ Landeskliniken-Holding unter www.noestudiertmedizin.at eine Website eingerichtet.

Tschechische Delegation tagte im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf

Eine tschechische Delegation von sechs hochrangigen Vertretern aus Vysocina kam Anfang Dezember ins Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich mit der Initiative „Healthacross“ weiter auszubauen. „Unsere Best-Practice-Initiative ‚Healthacross‘ ist der treibende Motor für die länderübergreifende Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich. Unser Ziel ist es, die Kooperation mit Nachbar-Regionen wie Vysocina weiter auszubauen, um eine schnelle medizinische Versorgung nahe am Wohnort zu unterstützen. Grenzüberschreitende Gesundheitsprojekte sichern aber auch wichtige Arbeitsplätze in der Region“, so NÖGUS-Vorsitzender Landesrat Dr. Martin Eichinger.

Niederösterreich und Vysocina verbindet eine langjährige Partnerschaft. Dank des Rettungsabkommens zwischen Niederösterreich und den tschechischen Regionen Vysocina, Südböhmen und Südmähren ist es nun selbstverständlich, dass Rettungsteams Grenzen überqueren und immer das schnellste Rettungsteam zum

Einsatzort kommt, egal aus welchem Land. Damit ist eine rasche und unbürokratische Hilfe im Notfall gesichert. Im Rahmen des Projektes „Gesundheit ohne Grenzen“ wurden die Grundlagen für das erste EU-zertifizierte Endometriose-Zentrum und für ein Pilotprojekt zur strahlentherapeutischen Behandlung



von niederösterreichischen Patienten gemeinsam erarbeitet.

Die Leiterin der Initiative „Healthacross“ Mag. Elke Ledl freut sich über das positive Arbeitsgespräch: „Die bisher erfolgreiche Kooperation im

grenzüberschreitenden Rettungsdienst wird weiter fortgeführt und wir konnten erste Impulse für zukünftige Projekte wie ein Wissensaustausch im Bereich der Palliativversorgung setzen.“

Weihnachtsgeschenke für die Klienten der Team Österreich Tafel

Die Damen des Lionsclub Wein 4-tel Juno spendeten wieder Weihnachtsgeschenke für die Klienten der Team Österreich Tafel. Im Vorfeld wurden diverse Hygieneartikel für Kinder, Damen und Herren zusammengestellt, weihnachtlich verpackt und anschließend an die Klienten der Team Österreich Tafel übergeben. Außer-

dem unterstützte die Bäckerei Ströck die Aktion der Lions-Damen mit einer Spende von 50 Stück Weihnachtsstollen! Die Damen des Lionsclub Wein 4-tel Juno wünschten mit dieser Weihnachtsaktion allen Klienten der Team Österreich Tafel ein schönes Weihnachtsfest!



ÖVP-Frauen: Spendenübergabe an das Hilfswerk

Alle Jahre erwirtschaften die ÖVP-Frauen mit großem Engagement bei ihren Aktivitäten Geld, welches sie am Jahresende an soziale Organisationen spenden. Heuer konnten insgesamt 300 Euro

an Spenden eingenommen werden, die Anfang Dezember an das Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße und deren Obfrau Dipl.-Päd. Iris Sroufek übergeben wurden.



Anneliese Pukl, Stadträtin a.D. Gertraud Schweng, Bernadette Prinz, Stadträtin Dora Polke, Iris Sroufek, Helga Thenmayer, Veronika Pohl, Inge Kiss und Henriette Schöffbeck

Zeit schenken, damit Einsamkeit keine Chance hat! Ehrenamtlicher Besuchsdienst des Hilfswerks

Das Hilfswerk bietet für alleinstehende und/oder einsame Menschen einen kostenlosen Besuchsdienst an. Die engagierten, ehrenamtlichen Menschen kommen zu Besuch, gehen spazieren, lesen vor, spielen Karten oder plaudern. Oft geht es einfach darum, dass jemand zuhört bzw. da ist. Diese Stunden sind für beide Seiten eine Bereicherung und können eine große Entlastung für die Familie bedeuten. Der Besuchsdienst ist kostenlos!

Angebot an die ehrenamtlichen Besucher:

o) kostenlose Einschulung und

Seminare vor Ort

o) laufende Begleitung und Austausch im Team

o) Versicherungsschutz

o) ermäßigte NÖ Card (unterstützt von der NÖ Versicherung)

o) gemeinsame Veranstaltungen und Ausflüge

Infos

Edith Tanzer oder Michaela Pasching
Vereine & Ehrenamt
Ferstergasse 4

3100 St. Pölten

T 02742/2491125

E ehrenamt.support@noe.hilfswerk.at

bzw.

Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße

Dipl.-Päd. Iris Sroufek

Gewerbeschulgasse 2

2130 Mistelbach

T 0676/6909223

E iris.sroufek@gmail.com

Seniorenicherheit:

Volkshilfe Mistelbach Stadt lädt zum Vortrag

Die Volkshilfe Mistelbach Stadt lädt am Dienstag, dem 19. Februar, im Volkshaus Mistelbach zu einem Vortrag zum Thema „Seniorenicherheit“. Referentin Marija Radulovic gibt wichtige Tipps, wie Unfälle und Gefahrenquellen vermieden werden können und die Sicherheit in den eigenen Wänden im Alter erhöht werden kann. Beginn ist um 14.30 Uhr, allfällige Fragen werden im Anschluss des Informationsvortrages bei Kaffee und Kuchen gerne beantwortet. Über zahlreichen Besuch freut sich die Vorsitzende der Volkshilfe Mistelbach Stadt Gemeinderätin Roswitha Janka.

Infos

Volkshilfe Mistelbach Stadt

Vorsitzende Gemeinderätin

Roswitha Janka

T 0650/7203194

I www.noe-volkshilfe.at

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

PEARCE, A. J.: **Liebe Mrs. Bird.** - Kindler, 2018

Die junge Emmeline will Kriegsreporterin werden. Stattdessen landet sie als Sekretärin bei der Kummerkastentante einer Londoner Zeitung. Sie sieht die Not der Rat-suchenden, deren angeblich anstößige Briefe ihre Chefin, Mrs. Bird, nicht beantwortet und greift ein, bis ihre Eigenmächtigkeit auffliegt.



TADDIGS, Hajar: **Onkel Hassans wunder-same Wiederauferstehung in einem alten Mercedes.** - Blanvalet, 2018



West-Berlin, 1984. Familie Özer will den Sommer in der Türkei verbringen. Ihr unsympathischer Onkel Hassan möchte mitfahren. In der DDR verstirbt er plötzlich und nun haben die Özers eine Menge Probleme am Hals.

HOUELLEBECQ, Michel: **Serotonin.** - DuMont, 2019

Als Nebenwirkung eines Antidepressivums verliert Florent-Claude (46) seine Libido. Nach und nach spürt er alle seine Ex-Partnerinnen auf, doch die Begegnungen erfüllen nicht seine Erwartungen, Depressionen und Impotenz schreiten weiter voran.



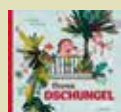
ADLER, Yael: **Darüber spricht man nicht.** - Droemer, 2018



Viele Dinge sind uns peinlich - gerade, wenn es um den eigenen Körper geht. Dr. med. Yael Adler spricht vorherrschende Tabus an und klärt über ihre Ursachen auf. Sie thematisiert Körpergerüche, Geschlechtsteile und -krankheiten, körperliche Makel und Körpersignale.

PENZKE, Till: **Floras Dschungel.** - Tulipan, 2019

Flora hat es satt. In der Stadt ist alles grau, es fehlt eindeutig Farbe! Aber woher soll die kommen? Da fliegt ein kleiner Vogel über den Balkon und lässt ein Päckchen fallen. Eine merkwürdige Wurzel kommt zum Vorschein. Als Flora sie gießt, wird der Balkon zum farbenprächtigen Dschungel!



Kamishibai-Theater in der Stadtbibliothek

Mit „Russell, das Weihnachts-schaf“ hat sich am Dienstag, dem 4. Dezember, das Kamishibai-Theater in der Stadtbibliothek Mistelbach geöffnet, wo den insgesamt 55 kleinen und

großen Gästen ein wenig Weihnachtszauber mitgegeben wurde. Im Anschluss konnte von den vielen Kindern ein Apfel-Nikolaus gebastelt werden.



Kamishibai-Lesung im Rahmen des SchlösslAdvents

Wie schon in den vergangenen Jahren leistete die Stadtbibliothek Mistelbach auch heuer wieder einen kleinen Beitrag beim traditionellen Schlössl-Advent am ersten Adventwochenende im Barockschlössl Mistelbach. Am Samstag, dem 1. Dezember, las Sabi-

ne Stimson die Weihnachtsgeschichte „Das Eselchen und der kleine Engel“ mit ihrem Kamishibai-Erzähltheater in der Schlösslstube vor. Musikalisch unterstützt wurde die Bibliothekarin dabei von ihren Kindern Jasmin und Simone Stimson.

Grüße vom kleinen Maulwurf – ein Ausflug in die tschechische Sprachwelt für Kinder

Mit drei aufeinanderfolgenden Tschechisch-Mini-Sprachkursen für Kinder im Alter zwischen fünf und acht Jahren will das Team der Stadtbibliothek Mistelbach Kinder auf spielerische Art und Weise mit der Sprache unserer Nachbarn vertraut machen. Durch die Kurse führt Vladka Pekarkova von der Initiative Sprachkompetenz Niederösterreich, die die ersten tschechischen Wörter und Sätze mit Hilfe vom Kleinen Maulwurf von Zdenek Miler und den Wimmelbüchern von Rotraut Susanne Berner vermitteln wird. Die Termine finden am Montag,

dem 11., Montag, dem 18., und Montag, dem 25. Februar, statt. Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr, um Anmeldung wird gebeten! Tschechisch-Kenntnisse sind keine Voraussetzung, der Eintritt ist frei!

Infos

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/2515-6311
E buch@mistelbach.at
I www.vielseitiger.at

29. Bücherwoche in der Stadtbibliothek Mistelbach

Bereits zum 29. Mal findet von Montag, dem 18. bis Freitag, dem 22. März, die beliebte Bücherwoche in der Stadtbibliothek Mistelbach statt. Das Team der Stadtbibliothek hat wieder ein vielseitiges Programm zusammengestellt, wo garantiert für jeden etwas dabei ist! Außerdem wird in dieser Woche ein großer Bücher- und Zeitschriftenflohmarkt angeboten und auch Bibliothekseinschreibungen sind in dieser Woche gratis. Für das leibliche Wohl sorgt das Team der Stadtbibliothek Mistelbach.

Programm:

Dienstag, 19. März,
15.00 Uhr:

Kinderveranstaltung mit Linda Wolfgruber
(Geförderte Veranstaltung des BVÖ im Rahmen des Kinder- und Jugendfestivals „LESERstimmen – Der Preis der jungen LeserInnen“, bei dem das junge Publikum per Stimmkarte sein Lieblingsbuch wählt)

Die Illustratorin Linda Wolfgruber stellt ihr Bilderbuch „Wir“ vor, in dem sie ein Wir-Gefühl der besonderen Art vermittelt. Sie hat ganz unterschiedliche Gesichter gezeichnet und diesen Gesichtern bestimmte Ausdrücke verliehen,



die ein Gefühl beschreiben. Das können Kinder auch schon mit sich selbst in Verbindung bringen, auch wir sind manchmal „ängstlich“, „fröhlich“, „rebellisch“ u.v.m. Welches Gefühl drückt dein Gesicht aus? Ein fröhlicher Nachmittag für Kinder ab sechs Jahren. Um Anmeldung wird gebeten, der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 21. März,
14.00 Uhr:

Lesung mit Michael Staribacher „Sterzfresser und Gnackwetzter: Lexikon der Weinviertler Orts-Spitznamen“
(Veranstaltung in Kooperation mit dem Seniorenbund Mistelbach)

Michael Staribacher und Christian Wiesinger haben in mehrjährigen Recherchen (unter Einbeziehung zahlreicher Hinweise aus der Bevölkerung) die Ortsspitznamen von über 300 Orten im Weinviertel erfasst. Er klärt über die Herkunft und Geschichte der Namen auf, bezugnehmend auf besondere Eigenheiten, Gescheh-



nisse oder Gewohnheiten der jeweiligen Ortsbewohner. Für die musikalische Umrahmung sorgt Willi Tucek mit Schülerinnen der Städtischen Musikschule Mistelbach, der Eintritt ist frei.

Freitag, 22. März,
19.30 Uhr:

Lesung mit Raimund Löw „Weltmacht China“
(Veranstaltung in Kooperation mit der Volkshochschule Mistelbach)

China bestimmt die neue Weltordnung mit, das ist Fakt. Doch wie konnte diese Entwicklung in dieser Geschwindigkeit stattfinden? Wer ist eigentlich Xi Jinping, der Staatspräsident und Parteichef, der die Verfassung

zum Machtausbau änderte? Wie sieht die gesellschaftliche Entwicklung Chinas aus? Raimund Löw hat für den ORF aus Peking und Hongkong über das politische Geschehen berichtet. Er hat den materiellen Aufstieg der chinesischen Mittelklasse und die strengen Grenzen von Zensur und politischer Bevormundung im Reich der Mitte erlebt. Eine spannende Reportage über die aufsteigende Großmacht des 21. Jahrhunderts. Der Eintritt beträgt 5 Euro.

Infos

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/2515-6310
F 02572/2515-6319
E buch@mistelbach.at
I <http://buch.mistelbach.at>



Kinder des Kindergartens „Am Schloßberg“ auf Besuch in der Stadtbibliothek Mistelbach

Die Kindergartengruppe von Martha Scheiner-Hermann des Kindergartens „Am Schloßberg“ besuchten am Mittwoch, dem 16. Jänner, die Stadtbibliothek Mistelbach. Gemeinsam mit ihrer Büchermama entführte Bibliothekarin Sabine Stimson die Kinder dabei in die zauberhafte Welt der Bibliothek. Wie im Buch „Pippilothek??“ von Lorenz Pauli beschrieben, lernten die wissbegierigen kleinen Leser, wie man sich in einer Bibliothek verhält, wie das Ausleihen funktioniert und sie nahmen gleich viele neue Bücher für ihre Kindergartengruppe mit.

Das Team der Stadtbibliothek Mistelbach freut sich über jede Anfrage bzgl. Kindergar-

tenbibliotheksführungen (Dauer etwa 45 Minuten).

Infos und Terminvereinbarungen

Stadtbibliothek Mistelbach
Sabine Stimson
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/2515-6310
E sabine.stimson@mistelbach.at
I www.vielseitiger.at



Komm mit in den BÜCHER DSCHUNGEL

30 Jahre Stadtbibliothek Mistelbach
im Stadtsaal: Das wird gefeiert!

Komm vorbei und tauche ein in unseren spannenden Bücherdschungel! Bunt es Dschungeltreiben erwartet dich beim Schoßkindprogramm, Kinderenglisch und Ferienspiel, außerdem haben wir uns für dich viele weitere Überraschungen ausgedacht. Mach mit und gewinn tolle Preise beim monatlichen Leserätsel und Malwettbewerb!

Unter www.vielseitiger.at halten wir dich auf dem Laufenden.



Schoßkindprogramm mit Sabine Stimson

In der Stadtbibliothek Mistelbach startet am Dienstag, dem 26. Februar, von 09.00 bis 11.00 Uhr wieder das Schoßkindprogramm. Spielerisch werden schon die Jüngsten an Bücher herangeführt mit Versen, Geschichten, Fingerspielen, Bewegungsliedern und kleinen Basteleien. Eltern bekommen außerdem Tipps, wie sie die sprachliche Entwicklung ihres Kindes begleiten und fördern können. Das Schoßkindprogramm ist für Kinder im Alter von neun Monaten bis 2,5 Jahren und deren Begleitpersonen gedacht. Der Bastelbeitrag beträgt vier Euro, um Anmeldung wird gebeten!

Weitere Termine:

Dienstag, 19. März
Dienstag, 9. April
Dienstag, 21. Mai
Dienstag, 4. Juni
Jeweils ab 09.00 Uhr, Dauer etwa 45 Minuten mit offenem Ausklang

Infos

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/2515-6310
F 02572/2515-6319
E buch@mistelbach.at
I <http://buch.mistelbach.at>

Buch-Casting: Neue Veranstaltungsreihe in der Stadtbibliothek Mistelbach

Ab sofort bietet die Stadtbibliothek Mistelbach mit einem Buch-Casting für Schulen eine neue Veranstaltungsreihe an. Dabei handelt es sich um eine neue Art, Bücher für Schüler „schmackhaft“ zu machen. So wie bei den bekannten Casting-Shows aus dem Fernsehen ist der Ablauf beim Buch-Casting aufgebaut. D.h. Kandidaten (in dem Fall Bücher) stellen sich einer strengen Jury (dem Klassenverband) und kämpfen um das Weiterkommen in die nächste Runde. Jeweils vier Bücher versuchen in den Kategorien Krimi/Thriller, Chaos und Katastrophen, Liebe/Freundschaft und Abenteuer die Jury von ihren Qualitäten gelesen zu werden zu überzeugen. Pro Genre werden drei Runden gespielt. Die Auswahl erfolgt über Buchtitel, Buchcover und Klappentext. Die Gewinner der einzelnen Kategorien werden auf der Homepage der Stadtbibliothek Mistelbach veröffentlicht, das Buch-Casting dauert etwa eine Unterrichtsstunde.

Am Donnerstag, dem 24. Jänner, wurde das erste Buch-Casting in der NMS Hausbrunn durchgeführt. Folgende Bücher konnten den Sieg in der NMS Hausbrunn ergattern:

Krimi/Thriller:

Ocean City – Jede Sekunde zählt von R.T. Acron

Chaos und Katastrophen:

Was du niemals tun solltest,



wenn du unsichtbar bist von Ross Welford

Liebe/Freundschaft:

Torhelden von Ulli Potofski

Abenteuer:

Die Schmahamas-Verschö- rung von Paluten

Infos

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/2515-6310
F 02572/2515-6319
E buch@mistelbach.at
I <http://buch.mistelbach.at>

Praxiskindergarten Mistelbach:

Ab Herbst 2019 werden 2-jährige Kinder aufgenommen

Ab Herbst 2019 wird im Praxiskindergarten eine Gruppe mit dem Schwerpunkt integrative Alterserweiterung geführt. In dieser Gruppe werden Kinder von zwei bis sechs Jahren betreut und durch entwicklungsgerechte Lernanreize und gruppenübergreifende Bildungsangebote individuell gefördert. Mit diesem Konzept will das Team auf veränderte familiäre und gesellschaftliche Strukturen eingehen und die Eltern bei der Herausforderung unterstützen, Familienzeit und Erwerbsarbeit zu vereinbaren. Zudem bieten alterserweiterte Gruppen ganzheitliche Lernanregungen für jüngere als auch ältere Kinder. Wesentliches Ziel ist es, durch die Schaffung eines attraktiven Lernumfeldes und die individuelle, auf dem jeweiligen Entwicklungsstand des Kindes basierende, pädagogische Bildungsarbeit die Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten.

Infos

Praxiskindergarten Mistelbach
T 02572/2950-470 oder

02572/2950-471

E pkdg.mistelbach@gmx.at
I www.bakipmistelbach.ac.at



Das neue Sommersemester- und Ferienprogramm der Volkshochschule Mistelbach ist da

Suchen Sie noch Unterstützung bei der Erreichung Ihres Neujahrsvorsatzes? Dann wenden Sie sich am besten an die Volkshochschule Mistelbach, die mit insgesamt 170 attraktiven Angeboten in das Sommersemester 2019 startet und in den verschiedensten Bereichen wieder ein tolles Kursangebot organisiert hat.

Wenn Sie z.B. für Ihren Beruf oder die nächste Reise eine Sprache lernen oder vertiefen wollen, Sie sich im EDV-Bereich (Smartphone, Excel, Internet etc.) weiterbilden oder hineinschnuppern möchten oder Interesse an den verschiedensten Kommunikations-Skills zeigen – Sie werden in diesem Programm fündig.

Ebenso gibt es im Gesundheitsbereich wieder ein großes Angebot – Zumba, klassischer Tanz, Wirbelsäulengymnastik, Aquagymnastik, Piloxing, Yoga, Faszi-Workshops, Aerial Silk, Schwimmkurse und Schlagerfitness sind nur ein kleiner Vorgeschmack vom vielseitigen Kursangebot!

In der Rubrik Hobby finden Sie einen Keramikkurs, Fotografielkurse, einen Workshop für Rank-Gerüste aus Weide,

Gitarren- und Klavierunterricht, Kräuterkurse, einen Kurs, der diverse Spirituosen näher bringt, u.v.m.

Auch bei den Kochkursen können Sie aus einer großen Auswahl wählen und profitieren nicht nur vom Wissen der Vortragenden, sondern tauschen auch Tipps und Tricks in der Gruppe.

Wieder mit dabei ist der beliebte Kurs zur Ahnenforschung und dazu passend gibt es einen Kurs, um Ihren Stammbaum künstlerisch zu gestalten. Neben den Kursen wurden auch Vorträge über die „Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwäche“ sowie „Mobbing in der Schule“ organisiert.

In Kooperation mit der Stadtbibliothek Mistelbach wurde eine Lesung von Raimund Löw über sein Buch

„Weltmacht China“ organisiert, ebenso wird im Zuge des LiteraTourFrühlings 2019 in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek, der Stadtgemeinde Mistelbach und der Facultas Dombuchhandlung Autor Bernhard Aichner mit seinem Roman „Bösland“ mit einer Lesung in Mistelbach zu Gast sein.

Aber nicht nur die Erwachsenen, sondern auch die Kinder werden bei der Volkshochschule sehr gut gefördert! Wie bei den Großen, wird auch bei den Kinderkursen auf die verschiedensten Interessen eingegangen. Kindern schnuppern in ein Chemie-Labor, erkunden den Wald, erlernen das Schwimmen, können Theater, Tanz- und Ballettluft schnuppern und mit Aerial Silk in die Zirkuswelt eintauchen. Sie lernen Sprachen, Zehn-Finger-Schreiben, Musikinstrumente, Kochen, Saltos schlagen und über Hindernisse zu laufen, werden in Mathematik auf den Schulwechsel vorbereitet und beim Mental-Training un-

terstützt. Für die Kleinsten gibt es die beliebten Musikzwerge- und Musikwichtelkurse, die Spielgruppe „Kunterbunte Rasselbande“ und einen Singkreis.

Natürlich hat sich die Volkshochschule Mistelbach auch wieder tolle Ausflugs- und Reiseziele einfallen lassen und organisiert Ausflüge zur NÖ Landesausstellung, zur Barbara Karlich-Show, zu André Rieu, nach Mörbisch oder St. Margarethen, zur Sonnwendfahrt in die Wachau sowie nach Tschechien zur Tagesfahrt „Schuhe, Schnaps und Wolkenkratzer“. Für alle Reisen gibt es einen eigenen Reisekatalog, der gerne bei der Volkshochschule Mistelbach angefordert werden kann.

Infos

Volkshochschule Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/5200
E info@vhs-mistelbach.at
I www.vhs-mistelbach.at

Bunte Trommelreise durch Kontinente, Kulturen und Zeiten

Auf Initiative der Pädagoginnen der Volksschule Mistelbach und durch Unterstützung des Elternvereins, der Gesunden Gemeinde und Kulturkontakt Austria wurde in der Volksschule Mistelbach ein Trommelworkshop von Mag. Bernd Jaritz von power drums abgehalten. Herr Jaritz, der über langjährige Lehrerfahrung verfügt, führte nicht nur die Kinder, sondern auch die Lehrerinnen auf eine Trommelreise zu den Kontinenten unserer Erde. Der Leitgedanke bei diesem Projekt steht unter der Förderung der mentalen Gesundheit der Kinder. Teamtrommeln dient dem Stressabbau, der Entspannung und dem Aggressions- und Spannungsabbau und fördert die Konzentration sowie Koordination und Motorik.

Die Schüler durften sich in insgesamt vier Unterrichtseinheiten den Rhythmen und Klängen der Trommeln widmen. In diesen Einheiten konnte jede Klasse erlernen, wie man gemeinsam zu einem Team wird. „Eine Trommelband ist wie eine Sportmann-

schaft, man kann nur etwas erreichen, wenn man sich gegenseitig unterstützt“, führt Mag. Jaritz aus.

Am Donnerstag, dem 29. November, war es schließlich soweit. Bei der Abschlusspräsentation konnten die Kinder ihren Mut beweisen und unter



Teilnahme ihrer Klassenlehrerinnen ihre beeindruckenden Leistungen den Eltern präsentieren.



Osterkurs von 13. bis 23. April 2019

„WALK of FAME – die Stars der Nacht“: 7. HLW-/FW-Ball

Unter dem Motto „WALK of FAME – die Stars der Nacht“ laden die 5. Klassen der HLW und die 3. Klassen der FW am Samstag, dem 16. Februar, zum 7. HLW-/FW-Ball im Stadtsaal in Mistelbach ein. Für musikalische Unterhaltung sorgen „The Entertainers“, „TYFCO & NOCO“ sowie DJ „Graf-D Noco“, für das leibliche Wohl ist mit einem Foodcorner sowie einer Cocktail-, Spritzer- und Weinbar gesorgt. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass bereits ab 19.00 Uhr.



„Independence Night“ – 7. BAfEP-Ball

Unter dem Titel „Independence Night – Nach 5 Jahren ruft die Freiheit“ laden die Schüler und Lehrer der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik am Freitag, dem 1. März, zu einer unvergesslichen Nacht beim 7. BAfEP-Ball im Stadtsaal Mistelbach. Den Ballgästen werden unter anderem eine Haupt-, eine Wein- und Sekt- sowie auch eine Snackbar geboten. Musikalisch umrahmt wird die Ballnacht von der Tanzband Fortissimo sowie den beiden DJs Intoxicated und Dio Drives. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass bereits ab 19.00 Uhr.

Karten:

Abendkassa: 22 Euro
Studierende und Präsenzdiener: 16 Euro
Platzreservierung: 2 Euro



Karten:

Abendkassa: 24 Euro
Schüler, Studenten und Lehr-
linge: 18 Euro

Präsenzdiener, Zivildienstler und
Menschen mit besonderen
Bedürfnissen: 13 Euro
Platzreservierung: 3 Euro

Sabine Buryan
Geschäftsführung

Familienmanagerin
Leitwölfin
Chefin
Autopartnerin

karl
AUTOPARTNER

Gartengasse 13-15 · A-2130 Mistelbach
f @autopartner.karl
www.autopartner-karl.at

GUTSCHEIN
WINDSCHUTZSCHEIBENTAUŠEN

+ bis 200 Euro Gesamtvorteil.
Windschutzscheibe in
Erstausrüsterqualität.
Für Kaskoversicherte über-
nehmen wir den Selbstbe-
halt. Ohne Versicherungs-
abdeckung gewähren wir
einen Rabatt von bis zu 200
Euro (Preis inkl. 20% MwSt).

+ Steinschlagreparatur prompt und schnell
erledigt, für Kaskoversicherte ohne Selbstbehalt.

karl
AUTOPARTNER

Autopartner Karl erregt Ihnen den Selbstbehalt beim Tausch der Windschutzscheibe. Die Kosten für die Reparatur der Windschutzscheibe werden von der Kasko übernommen. Wenn die Scheibe nach dem Tausch die gleiche Qualität wie die originale Scheibe hat, erhalten Sie einen Rabatt. Dieser Rabatt ist nur bei einer Kaskoversicherung mit einer Kaskoprämie von mindestens 100 Euro im Jahr 2019 gültig. (Gültig bis 31.03.2019)

„Modern Bank Austria“: HAK-Schulprojekt für den Wettbewerb „Schulbanker – das Bankenplanspiel“

„Modern Bank Austria“ lautet der Titel eines Schulprojektes von sechs Schülern des vierten Jahrganges der Handelsakademie Mistelbach, das für den vom Bundesverband deutscher Banken ins Leben gerufenen Wettbewerb „Schulbanker – das Bankenplanspiel“ gegründet wurde. Die Schüler bilden dabei ein Team und engagieren sich als Geschäftsleiter ihrer fiktiven Bank, während der Bankenverband den Teams Aufgaben für die jeweiligen Geschäftsjahre stellt. Unter anderem muss man Zinssätze im Aktiv- und Passivgeschäft verändern, sowie Filialen und Kundenterminals schließen und eröffnen.

Kundengruppe der „Modern Bank Austria“ sind vor allem Privatkunden, da sich die Schüler einig waren die Dinge so zu planen, wie sie es sich im echten Leben wünschen würden. Um die Kundenanzahl zu erhöhen, wurden die Zinssätze kundenfreundlicher gestaltet. Und da wir in einem modernen Zeitalter sind, wurden Filialen geschlossen, um das immer beliebter werdende Online-

Banking zu vergrößern.

Nach dem sechsten simulierten Geschäftsjahr werden die besten 20 Teams schließlich zum Finale nach Berlin eingeladen, wo auf das Siegerteam ein Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro wartet. Die Schüler der Handelsakademie Mistelbach sind sich dabei einig, dass das Ziel darin besteht, so viele Erfahrungen wie möglich zu machen und nach Mög-



lichkeit auch zum Finale nach Berlin eingeladen zu werden. „Wir sind sehr glücklich, dass uns der Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Mistelbach Direktor Mag. Markus Wirrer unterstützend zur Seite steht.

Er berät uns in kniffligen Situationen und erklärt uns auch so manche Begriffe, die für uns neu dazu kommen“, so Teamleiter Alexander Stipkovich.

Lehrlingscasting im Schloss Haindorf in Langenlois

In der letzten Novemberwoche fand im Schloss Haindorf in Langenlois das bereits 5. Lehrlingscasting, organisiert von der Bauinnung Niederösterreich, statt. Auch die Polytechnische Schule Mistelbach nahm mit neun Schülern da-

ran teil. Gemauert wurde ein Kamin mit fünf Scharen, wofür die Schüler zwei Stunden Zeit hatten. Bewertet wurden hier die Maßgenauigkeit sowie das optische Erscheinungsbild. Florian Vogelsang aus dem Fachbereich Bau und Holz der



Polytechnischen Schule Mistelbach erbrachte hier eine sehr gute Leistung und belegte den hervorragenden 4. Platz. Dieses Ergebnis zeigt die gute Arbeit, die in der Polytechnischen Schule Mistelbach in allen

Fachbereichen geleistet wird. Insgesamt nahmen 90 Schüler anderer Polytechnischen Schulen aus Niederösterreich am Casting teil.



lernquadrat
Macht einfach klüger.

Nachhilfe.

Aufgabenbetreuung.

Ferien-Intensivkurse.

Jedes Alter.

Alle Fächer.



G. Wiesinger

LernQuadrat Mistelbach

Hauptpl. 1

Tel. 02572 – 611 99

mistelbach@lernquadrat.at

www.lernquadrat.at

Was ist NEU an der Mittelschule Mistelbach?

Die von der Bundesregierung initiierte Namensänderung der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule, kurz NNÖMS, auf „Mittelschule“ hat die Schulleitung zu einer Präsentation mit einem neuen Logo veranlasst. Aber nicht nur das äußere Erscheinungsbild der Schule ist neu. Strukturelle, organisatorische sowie inhaltliche Elemente werden von den Pädagogen standortspezifisch optimiert. Um das hohe Bildungsniveau, das den Schulstandort Mistelbach auszeichnet, weiterhin hochzuhalten, wird die Schule gemäß dem Vorhaben der Bundesregierung wesentliche Aspekte der Bildungsreform umsetzen: Unterricht in dauerhaften Leistungsgruppen, Ausbau des Unterrichtsfaches „Digitale Grundbildung“, Unterstützung und Begleitung bei Bildungswegentscheidungen und vieles mehr. Bewährte Elemente wie Nahtstellenarbeit und Kooperation mit Schulen, Institutionen und Vereinen werden beibehalten, um den Schülern mit der größten Vielfalt alle möglichen Wege für ihre Zukunft zu öffnen.

Infos

Die Anmeldung für das Schuljahr 2019/2020 erfolgt über

die Volksschulen bzw. das Sekretariat der Mittelschule Mistelbach



Direktor Dipl.-Päd. Christoph Eckel, Projektleitern Martina Fischer, Schulsprecherin Johanna Thaller, ihre Stellvertreter Niklas Helnwein und Zoe Bednar sowie Dipl.-Päd. Klemens Hofer mit den neuen T-Shirts der Schule

Thomas Freund-Gasse 3
2130 Mistelbach

T 02572/32236

Maya Hakvoort probte mit den Schülern des Schulchors der Mittelschule Mistelbach

Der Schulchor der Mittelschule Mistelbach durfte Anfang Dezember wieder bei „4 Voices of Musical“ im Stadt-

saal Mistelbach mitwirken. Als Vorbereitung dazu kam Maya Hakvoort höchstpersönlich in die Schule, um mit den

Kindern die beiden Stücke zu proben, welche dann auch mit den Superstars auf der Bühne gesungen wurden. Die Künst-

lerin gab einige Tipps für die Bühne und begeisterte die Chormitglieder mit ihrem Gesang.

3D-Druck an der Mittelschule Mistelbach

Schon in der Schulzeit mit modernen Technologien arbeiten, innovativ gestalten und entwerfen. An der Mittelschule Mistelbach ist dies möglich, wo ein neuer 3D-Drucker als Beitrag zu einer Ausbildung für eine erfolgreiche berufliche Zukunft zur Verfügung steht. Mit dieser Anschaffung hat die Mittelschule Mistelbach wieder einmal ein klares Bekenntnis zum Motto der Schule „Fit 4 the Future“ gemacht. Mit dem Drucker können Schüler erstmals selbst Bauteile, Gebrauchsgegenstände und Skulpturen in wenigen Arbeitsschritten komplett fertigen und sich so mit der Technologie vertraut machen. Ziel ist es, Jugendlichen frühzeitig Kompetenzen im 3D-Druck zu vermitteln. „3D-Druck ist für die Gesellschaft eine große Chance und wird die Produktion in den nächsten Jahren revolutionieren“, sagte Direktor Christoph Eckel. „Wir können deshalb nicht früh genug damit anfangen, das Know-how dieser innovativen Technologie zu vermitteln und zu fördern.“

Der erste zweckgerichtete Einsatz des 3D-Druckers erfolgt im Zuge eines Projektes für die NÖ Sciencefair in Kooperation mit der Polytechnischen Schule Mistelbach. Die dazu begleitende Lehrerfortbildung und Evaluation werden durch das Pilotprojekt MINT 3D-Druck

seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung bewerkstelligt.

Die an der Schule tätigen Pädagogen Michaela Schultes und Klemens Hofer haben bereits im Vorfeld die fachliche Qualifikation erlangt und geben dieses Wissen nun in ihrer



Direktor Dipl.-Päd. Christoph Eckel, Dipl.-Päd. Michaela Schultes, Niklas Helnwein, Lukas Wiesinger, Michael Hipfinger und Dipl.-Päd. Klemens Hofer

Rolle als Projektleiter an das Kollegium und die Schüler der Mittelschulen weiter.

Eine Weihnachtsgeschichte aus dem Feenland

Passend zur Vorweihnachtszeit führte die Theatergruppe „Freispruch“ ein gelungenes Theaterstück in der Aula des Pflichtschulzentrums auf. Die Schüler der Allgemeinen Sonderschule sowie die ersten Klassen der Mittelschule Mistelbach sahen gemeinsam das Stück „Die Jackmicks – eine Weihnachtsgeschichte“. Autor Gerhard Obr interpretiert darin die „Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens, in der

das Weihnachtsfest der Jackmicks im Feenland gefährdet scheint, da Toya keine Lust auf das kommerzielle Fest hat. Die drei Geister der Weihnacht versuchen mit schwungvollen Gesangs- und Musiknummern sowie akrobatischen Tanzeinlagen und witzigen Dialogen ihr Herz aufzutauen und das Weihnachtsfest zu retten. Ein gleichermaßen unterhaltsames und besinnliches Stück, das alle begeisterte!



„Aktion Kilo“ der youngCaritas: Sammelaktion in der Mittelschule Mistelbach

Auch dieses Jahr beteiligten sich viele Schüler der Mittelschule Mistelbach an der „Aktion Kilo“ der youngCaritas. Ziel dieser Aktivität ist es, Lebensmittel und Hygieneartikel für armutsbetroffene Menschen zu sammeln. Besonders gefragt sind Konserven, Kaffee, Kakao, Mehl, Zucker, Salz, Reis und Öl, Essig, Babynahrung in Gläsern, Honig, Marmeladen etc. Auch Hygieneartikel wie Duschgels, Seifen, Zahnbürsten, Zahnpasta, Cremen, Rasierzeug, Kämme, Windeln sowie Frauenhygieneprodukte werden dringend benötigt. Mit großem Eifer organisierten die Kinder diese Produkte und brachten alle zu einer Sammelstelle in der Schule. Von dort erfolgte dann die Abholung durch ein Team der Caritas-Einrichtung Le*O (Lebensmittel und Orientierung), welches für die gerechte Verteilung zuständig ist.

Zusätzlich erhalten armutsbetroffene Menschen ein kostenloses Beratungs- und Orientierungsangebot. Menschen mit niedrigem Einkommen bekommen in den Ausgabe- stellen (insgesamt 17 in Wien und Umgebung) einmal pro

Woche Lebensmittel zu einem sehr günstigen Kostenbeitrag. Gleichzeitig stehen Sozialarbeiter für individuelle Beratung zur Verfügung, um den Menschen mit Informationen zu sozialrechtlichen Ansprüchen zu helfen.



Ulrich Zeiner, Direktor Christoph Eckel, Tobias Neubauer, Jakob Schimmer, Emilia Waglechner, Ramona Hechelbacher, Religionslehrerin Gabi Mock und Sebastian Efferl



Mit kleinen Schritten Großes erreichen.

Fragen Sie nach den Vorteilen vom s Fonds Plan Depot.



Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben Chancen aus Risiken birgt.

erstebank.at

Krebs & Dori

Steuerberatung GmbH

- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen



Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

Wertvolles Fossil landet im Stadt-Museumsarchiv in Mistelbach

Im Juni 2004 fand Karl Magnus Bruchstücke von fossilen Säugetierknochen in einer Schottergrube in Hauskirchen. Er setzte die Teile in mühevoller Arbeit zusammen und entdeckte, dass es sich um einen Halswirbel (Atlas) eines Hauerelefanten (*Deinotherium giganteum*) handelte. Nach Auflösung seiner Sammlung im Jahr 2018 entschied sich Karl Magnus, diesen Fund dem Stadt-Museumsarchiv Mistelbach kostengünstig zu überlassen. Das Museumsteam Mistelbach dankt für die Überlassung des wertvollen Fossils, das eine wesentliche Bereicherung in der paläontologischen Sammlung darstellt.

Über den Hauerelefanten:

Es war ein sehr seltener und wertvoller Fund einer längst ausgestorbenen Elefantenart. Diese Tiere stampften vor zehn bis elf Millionen Jahre an den Ufern der sogenannten „Urdonau“ durch die Auwälder. Der Hauerelefant war die einzige Elefantenart deren Stoßzähne

aus dem Unterkiefer wuchsen. Es waren gewaltige Tiere, welche eine Schulterhöhe von vier Meter und mehr erreichten. Zum Vergleich mit jetzt lebenden Elefanten waren es Riesen.



Malakademie Mistelbach: Anmeldungen für Neueinsteiger möglich

Nach zehn Einheiten im Wintersemester besteht nun wieder für kunstinteressierte Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren die Möglichkeit, ihr künstlerisches Potential unter der Betreuung des Künstlers Günther Esterer weiter auszubauen. Ab Freitag, dem 22. Februar, werden in den Räumlichkeiten der Malakademie im MAMUZ Museum Mistelbach, jeweils am Freitag zwischen 16.00 und 19.00 Uhr, zehn Einheiten (drei Stunden pro Einheit = 30 Stunden gesamt) abgehalten. Für alle Interessierten besteht noch die Möglichkeit, sich anzumelden bzw. auch schnuppern zu kommen! Die Kosten belaufen sich auf 145 Euro.

Sowohl der Spaß am gemeinsamen kreativen Schaffen als auch die individuelle Weiterentwicklung der künstlerischen Fähigkeiten stehen bei den Kursen der Kreativakademien im Mittelpunkt. Gemeinsam werden verschiedene Maltechniken probiert bzw. erlernt.

Anmeldungen:

I www.noe-kreativakademie.at/de/anmeldung

Infos

Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6

2130 Mistelbach
T 02572/2515-5252
E kultur@mistelbach.at
bzw.
Günther Esterer
T 02572/5880
E guenther@esterer.at
I www.facebook.com/noekreativakademie



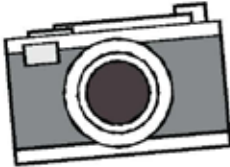
Fotoausstellung „Typisch Weinviertel“

Fotografen aufgepasst! Nach den Fotoausstellungen „Feuer & Eis“, „Stones“, „Licht und Schatten“ sowie „Mistelbach – einmal anders“ in den vergangenen Jahren werden alle (Hobby)Fotografen wieder herzlich eingeladen, an der diesjährigen Fotoausstellung zum Thema „Typisch Weinviertel“ teilzunehmen. Die besten Fotos werden von Freitag, dem 2. August, bis Sonntag, dem 1. September, in der M-Zone des MAMUZ Museum Mistelbach gezeigt. Die Vernissage findet am Freitag, dem 2. August, um 19.00 Uhr statt.

Bis Freitag, dem 14. Juni, haben Interessenten die Möglichkeit Fotos einzureichen. Pro Teilnehmer können bis zu drei Fotos eingesendet werden. Bitte die Fotos digital an kultur@mistelbach.at (JPG-Format, maximal 2MB/ Bild) schicken.

Infos

Kulturabteilung der StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5262
E kultur@mistelbach.at



Fotografen aufgepasst!

Wir laden Sie herzlich ein,
an der Fotoausstellung
„Typisch Weinviertel“
teilzunehmen.



Die besten Fotos werden vom **2. August bis 1. September 2019** in der M-Zone im MAMUZ Museum Mistelbach gezeigt.

„MÄRCHEN, MYTHEN UND SYMBOLE. Der Mensch und seine Geschichten“: Jahresausstellung im MAMUZ Museum Mistelbach

Märchen, Mythen und Legenden erzählen von fantastischen Welten und mutigen Helden. Seit Jahrtausenden werden sie von Generation zu Generation weitergegeben. Doch, was bewirken diese Geschichten in uns? Warum faszinieren sie uns? Mit der diesjährigen Ausstellung „MÄRCHEN, MYTHEN UND SYMBOLE. Der Mensch und seine Geschichten“, die von Samstag, dem 23. März, bis Sonntag, dem 24. November, läuft, zeigt das MAMUZ Museum Mistelbach, dass viele der Symbole und Geschichten, die uns heute umgeben, Jahrtausende alt sind.

Welche Bedeutung hatte der Apfel in antiken Schriften und was verbindet ihn mit Schneewittchen? Woher kommt die Vorstellung von Drachen und Fantasiewesen und weshalb ist sie nach wie vor so populär? Auch Blockbuster aus Hollywood folgen in ihrer Dramaturgie einem ural-

ten Schema, der sogenannten Heldenreise. Schon der antike Held Herakles musste zwölf Aufgaben bewältigen, um in den Olymp aufzusteigen, aber auch George Lucas schickte Luke Skywalker in der Star Wars-Saga auf Reisen, um das Gleichgewicht in der Galaxie wiederherzustellen. Was ha-

ben die beiden und die vielen anderen Helden gemeinsam?

Mit dieser Ausstellung begibt sich das MAMUZ auf die Spuren von Erzähl- und Bildtraditionen und zeigt, was allen Geschichten inne ist und wie sich Symbole und Geschichten im Laufe der Zeit verwandelt. Entdecken Sie diese Geschichten in einer spannenden Ausstellung neu!

Führungen für Gruppen/ Schulen:

Welche Bedeutung haben Märchen und Symbole in unserer heutigen Zeit und warum üben gerade Geschichten und Bilder bis dato so große Macht und Faszination auf uns aus?

In spannenden Führungen wird intensiv auf diese Fragen eingegangen und Besucher werden erstaunt sein, was sich hinter so mancher Geschichte noch verbirgt.

Ausstellungsdauer:

Samstag, 23. März bis
Sonntag, 24. November

Infos

MAMUZ Museum Mistelbach
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach
T 02572/20719
E info@mamuz.at
I www.mamuz.at

MIMIS Sonntag auch im Jahr 2019

Die Internationalen Puppentheatertage Ende Oktober sind Mistelbachs wichtigstes und größtes Kulturhighlight des Jahres. Weit über die Bezirks- und Landesgrenzen hinaus hat sich die Weinviertelmetropole mit der „Kunst des kleinen Mannes“ in den letzten vier Jahrzehnten einen Namen gemacht. Vor mittlerweile drei Jahren wurde das Puppentheater daher stärker nach außen hin geöffnet und wird seither mit „MIMIS Sonntag“ ganzjährig bespielt, indem das Figurentheater jeweils am ersten Sonntag im Monat (mit Ausnahme der beiden Sommermonate) einem breiten Publikum zugänglich gemacht wird. Zu sehen und zu erleben sind insgesamt zwölf Vorstellungen an unterschiedlichen Plätzen in der Stadt, die für Kinder ab drei Jahren geeignet sind. Der Eintritt pro Vorstellung – ohne notwendiger, vorheriger Reservierung – beträgt vier Euro, Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr. Alle Informationen zu den einzelnen Aufführungsterminen sind im Folder „MIMIS Sonntag – Puppenspiel & Ausflug! Mit Kind und Kegel nach Mistelbach!“ nachlesbar, der im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach kostenlos erhältlich ist.

Die Puppen spielen noch am:

Sonntag, 3. März:
„Das beste Geschenk“

Sonntag, 7. April:
„Zwerg Nase“

Sonntag, 5. Mai:
„Die Birne Helene“

Sonntag, 2. Juni:
„Des Kaisers neue Kleider“

Mittwoch, 10. Juli:
„ALLES PUPPE“: Workshop
von 15.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 24. August:
„Kasperl mit Schwein“ – open
air, Eintritt frei

Sonntag, 1. September:
„Tischlein deck dich“

Sonntag, 6. Oktober:
„Aladins Wunderlampe“

Sonntag, 3. November:
„Märchen im Schnee“

Sonntag, 1. Dezember:
„Wie feiern die Wikinger
Weihnachten?“

Dienstag, 31. Dezember:
„Kindersilvester mit MIMI &
Freunden ins neue Jahr!“

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
Fachbereich Kultur
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-4300
E [puppentheatertage@
mistelbach.at](mailto:puppentheatertage@mistelbach.at)
I www.puppentheatertage.at



Neumarkt/Opf. würdigte Leistungen der Stadtkapelle Mistelbach mit dem Kulturförderpreis

Mit der Verleihung des Kulturförderpreises 2018 an die Stadtkapelle Mistelbach wurden die Verbundenheit und die zahlreichen großartigen Leistungen der Stadtkapelle Mistelbach zur Bereicherung der Städtepartnerschaft zwischen Neumarkt/Opf. und Mistelbach gewürdigt. Die Verleihung des Preises an die Vertreter der Stadtkapelle Mistelbach erfolgte in der Festlichen Stadtratssitzung am Dienstag, dem 18. Dezember, im Neumarkter Reitstadel. Oberbürgermeister Thomas Thumann betonte, dass die Stadtkapelle Mistelbach aus der Städtepartnerschaft nicht mehr wegzudenken sei. Die

Kapelle hat bei vielen Auftritten in Mistelbachs Partnerstadt und auch bei gemeinsamen Aktionen gezeigt, dass sie ein wesentlicher Bestandteil des musikalisch-kulturellen Austausches zwischen den beiden Städten ist. Das hat sich auch 2018 beim 35-jährigen Jubiläum gezeigt. Der enge Kontakt zwischen der Stadtkapelle Mistelbach zur Blaskapelle Pölling ist ebenfalls ein wesentliches Element des Beitrags zur Städtepartnerschaft. Seit 35 Jahren pflegen beide Kapellen sowohl bei offiziellen, als auch bei vielen vereinsinternen Besuchen intensive Kontakte miteinander, wodurch viele persönliche Freundschaften entstanden.



Bürgermeisterin Gertrud Heßlinger, Oberbürgermeister Thomas Thumann, Kapellmeister Mag. Karl Bergauer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Obmann Johann Stöger, Bürgermeister Albert Löhner und Partnerschaftsreferent Stadtrat Helmut Jawurek

Neujahrskonzert der Stadtkapelle Mistelbach im Zeichen der großen österreichischen Komponisten

Ganz im Zeichen der großen österreichischen Komponisten stand das traditionelle Neujahrswunschkonzert der Stadtkapelle Mistelbach am Sonntag, dem 6. Jänner. Geboten wurde – so wie jedes Jahr – ein traditionelles, vertrautes Konzert mit bekannten Melodien und solistischen Einlagen. Das Publikum erfreute sich unter anderem über Werke von Johann Strauß wie die Fledermaus Overtüre, „Auf der Jagd“- und die „Annen“-Polka sowie über Operettenmelodien von Franz Lehar. Auch Marschmusik und modernere Klänge von Frank Sinatra erklangen im Mistelbacher Stadtsaal. Als Solisten brillierten Theresa Furch auf der Trompete sowie Georg Hatschka und Georg Furch auf den Tenorhörnern.

Obmann Johann Stöger konnte zahlreiche Ehrengäste sowie Gäste von der Partnerblaskapelle Pölling begrüßen: Kapellmeister Albert Walter mit Tochter Eva spielten als Gastmusiker bei der Stadtkapelle Mistelbach mit, Lissy Walter unterstützte Michael Jedlicka bei der Moderation. Die musikalische Leitung oblag Kapellmeister Mag. Karl Bergauer.

Ein musikalisches Gastspiel der Extraklasse gab es mit zwei Musikstücken vom Ensemble „Trombone Gang‘Stars“. Die vier jungen Posaunisten Andreas Stöger von der Stadtkapelle Mistelbach und seine drei

Musikkollegen Matthias Prukl, Florian Strasser und Lukas Huysza spielen seit mehreren Jahren sehr erfolgreich unter der Betreuung von Wolfgang Strasser. Im Vorjahr gingen die vier jungen Künstler vor hochkarätigen Fachjürs beim NÖ Landeswettbewerb in Tulln mit der höchsten Bewertung überhaupt und beim Bundeswettbewerb in Innsbruck als Sieger ihrer Altersgruppe hervor.

Für eine mehrjährige aktive Vereinszugehörigkeit wurden Theresa Furch, Andreas Stöger, David Weis und Franz Graf ausgezeichnet. Der treuen Konzertbesucherin und Unterstützerin, Stadträtin Renate



Obmann Johann Stöger, Lissy Albert, Kapellmeister Mag. Karl Bergauer, Theresa Furch, Andreas Stöger, Stadträtin Renate Knott, David Weis, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Michael Jedlicka

Knott, wurde an ihrem Geburtstag aufgrund ihrer großen Verdienste für die Stadtkapelle

Mistelbach die Ehrenmitgliedschaft verliehen.



„Salon XVIII“: Abschluss des Kunstjahres 2018

Im Barockschlössl in Mistelbach wurde am Mittwoch, dem 5. Dezember, die diesjährige Salon-Ausstellung des Kunstvereins Mistelbach eröffnet, die traditionellerweise das jeweilige Kunstjahr beschließt. Alle künstlerisch tätigen Mitglieder des Vereins erhalten dabei die Möglichkeit einige ihrer Werke zu präsentieren, 46 Künstler kamen dieser Einladung nach. Den erfreulicherweise wieder sehr zahlreich erschienenen Gästen der

Vernissage bot sich ein breites Spektrum, nicht nur an Stilrichtungen, sondern auch an Techniken. Auch die Fotokunst war sehr stark vertreten. Außerdem hatten Besucher die Möglichkeit, den sogenannten „Kleinen Salon“ zu besuchen, eine ganzjährig zugängliche Ausstellung von kleinformatigen Werken zu erschwinglichen Preisen.



film.kunst.kino zeigt „Shoplifters“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Mittwoch, dem 20. Februar, das in Japan gedrehte Drama „Shoplifters“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt:

In einer kalten Nacht begegnet das diebische Vater-Sohn-Gespann Osamu Shibata und Shota der kleinen Yuri. Sie ist verwahrlost und halb erfroren und so nimmt Osamu sie kurzerhand mit nach Hause. Nach anfänglichen Bedenken seiner Frau Nobuyo ist bald die ganze Familie, zu der auch noch Großmutter Hatsue und Halb-

schwester Aki gehören, begeistert von dem charmanten Neuzugang und Yuri lebt sich schnell bei der bunten Truppe, die sich mit Gaunereien und Diebstählen über Wasser hält, ein. Eines Tages wird diese Harmonie jedoch durch einen Vorfall empfindlich gestört und der Zusammenhalt der Familie durch unvorhergesehene Enthüllungen auf die Probe gestellt...



Infos

Kulturverein film.kunst.kino
Waldstraße 35
2130 Mistelbach

E office@filmkunst kino.at
I www.filmkunst kino.at oder
www.facebook.com/filmkunst kino

Werner Auer, Andy Lee Lang & Lucas Babuder mit Musik-/Comedy-Show im Stadtsaal Mistelbach

Drei völlig unterschiedliche Charaktere: ein Musical-Weltstar, ein alternder Entertainer und ein Aquagymnastik-Animator müssen auf einem Luxus-Kreuzfahrtschiff, das diesen Namen nicht verdient, eine Show zusammenstellen. Doch diese drei können einander nicht ausstehen und es ist eigentlich klar, dass es mit diesen Performern keine gemeinsame Show geben kann. Oder doch? Was dabei herauskommt, erleben interessierte Besucher am Samstag, dem 11. Mai, bei einer Musik-/Comedy-Show mit Werner Auer, Andy Lee Lang und Lucas Babuder im Stadtsaal in Mistelbach. Die musikalischen Highlights der „THREE MAGIC VOICES“ umfassen Hits wie „Father & Son“, „Eye Of The Tiger“, „Einladung zum Ball/ Tanz der Vampire“, „All By Myself“, „It's Still Rock'n'Roll To Me“, „Time Of My Life“, „Uptown Funk“, „Livin' La Vida Loca“ aber auch „Baba und fall ned“ oder „Langsam wachst ma zamm“. Die Handlung wird durch die Songs transportiert und die Musik-Titel unterstützen den Handlungsverlauf. Besucher erwarten drei großartige Stimmen gepaart mit schauspielerischer Komik in einer skurrilen Handlung. Beginn ist um 19.30 Uhr.



Kartenverkauf:

Karten sind über Ö-Ticket und das Bürgerservice Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130

Mistelbach, Tel.: 02572/2515-2130, E-Mail: buergerservice@mistelbach.at, erhältlich.

LiteraTourFrühling 2019: Sechs Lesungen an sechs Orten

Mit insgesamt sechs unterschiedlichen Lesungen, darunter auch eine Dreifachlesung von prominenten Mistelbachern, starten am Donnerstag, dem 7. März, wieder die Mistelbacher Lesewochen im Rahmen des LiteraTourFrühlings 2019. In den Monaten März, April und Mai werden in diesen drei Monaten wieder zahlreiche Autoren wie Bernhard Aichner, Werner Gruber oder Florian Scheuba Lesungen im Mistelbacher Stadtzentrum halten. Den Auftakt dazu macht am Donnerstag, dem 7. März, Paul Chaim Eisenberg mit einer Lesung aus seinem Buch „Auf das Leben! – Witz und Weisheit eines Oberrabbiners“ im Café Harlekin. Beginn der Lesungen ist jeweils um 19.30 Uhr, mit Ausnahme der letzten Lesung mit Werner Gruber, die bereits um 19.00 Uhr beginnt.

Lesungen im Überblick:

Donnerstag, 7. März,
Café Harlekin:
Paul Chaim Eisenberg liest aus
„Auf das Leben! – Witz und
Weisheit eines Oberrabbiners“
Eintritt frei

Montag, 18. März,
Mittelschule Mistelbach:
Florian Scheuba liest aus
„Schrödingers Ente: Warum
eine Lüge keine Meinung
ist“
Eintritt: 5 Euro

Donnerstag, 4. April,
MAMUZ Museum
Mistelbach:
Martin Amanshauser liest aus
„Die Amerikafalle“ bzw. „Es
ist unangenehm im Sonnen-
system“
Eintritt: 5 Euro

Donnerstag, 11. April,
Hotel Restaurant
„Zur Linde“ Polak:
Prominentenlesung mit Be-
zirkshauptfrau Mag. Gerlinde
Draxler, Bürgermeister Dr.
Alfred Pohl und Ortsvorsteher
a.D. Rudi Weiß
Eintritt frei

Donnerstag, 25. April,
Stadtsaal Mistelbach:
Bernhard Aichner liest aus
„Bösland“
Eintritt: 12 Euro

Donnerstag, 23. Mai,
Kleider Bauer:
Werner Gruber liest aus „Flir-
ten mit den Sternen“
Eintritt frei

Infos

Fachbereich Kultur
Roswitha Lukes
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5252
E [roswitha.lukes@
mistelbach.at](mailto:roswitha.lukes@mistelbach.at)

Klassik in Mistelbach: Konzert der Weinviertler Philharmoniker

Mit einem klassischen Konzert sind am Ostermontag, dem 22. April, wieder die Weinviertler Philharmoniker im Stadtsaal in Mistelbach zu Gast. Das diesjährige Konzert der Weinviertler Philharmoniker ist wieder mit musikalischen Schmankerln gespickt. Neben Franz Schuberts „Unvollendeter“ als abschließendem Höhepunkt stehen die „Egmont-Overtüre“ von Ludwig van Beethoven und drei ungarische Tänze von Johannes Brahms am Programm. Besonders freuen dürfen sich die Besucher auf den jungen Hornisten Johannes Beranek, der den Solopart in Wolfgang Amadeus' Mozarts drittem Hornkonzert übernehmen wird. Beginn ist um 18.00 Uhr.

Karten:

Karten sind im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach bzw. über karten.mistelbach.at erhältlich. Reservierungen sind auch direkt bei der Konzertsor-

ganisation möglich.

Infos

Weinviertler Philharmoniker
I www.klangwerk.at/orchester

„I Himmelen“: Neues A cappella Programm des Chor con cor

In seinem neuen A cappella Programm „I Himmelen“ – „Im Himmel“ – nimmt der Chor con cor unter der Leitung von Karl Seimann am Samstag, dem 23. März, im MAMUZ Museum Mistelbach begeisterte Zuhörer mit auf einen musikalischen Streifzug durch den hohen Norden Europas. Alle Stücke gewähren tiefe Einblicke in das Leben der Menschen rund um den Polarkreis. Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden sind auch abseits der nordischen Mythen und Sagen absolut hörensenswert. Beim Zuhören entsteht vielleicht sogar ein flirrendes Nordlicht als Gedankenbild. Besucher dürfen sich auf ein Stück Skandinavien im Weinviertel freuen und können sich von den Klängen des hohen Nordens verzaubern lassen. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Kartenverkauf:

Abendkassa: 17 Euro
Vorverkauf: 14 Euro
Schüler und Studenten: 7 Euro
Freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre
freie Sitzplatzwahl

Infos

Chor con cor
I www.chorconcor.at

Vorverkauf:

Vorverkaufskarten sind im s'Bieneng'schäft, Hauptplatz 24, 2130 Mistelbach und bei den Chormitgliedern erhältlich.



Ausverkaufte Weihnachts-Benefizgala im Stadtsaal



Mit einem bunten und witzigen, vor allem aber stimmungsvollen und besinnlichen Mix aus Musik, Tanz und Lesungen ging am Samstag, dem 15. Dezember, bereits zum 15. Mal die Weihnachts-Benefizgala „Christmas in Mistelbach“ im Stadtsaal über die

Bühne. Ideenfinder und Initiator Kulturstadtrat Klaus Frank durfte gemeinsam mit Michael Jedlicka in gewohnter Art und Weise durch den Abend führen und in einem bis auf den letzten Platz gefüllten Stadtsaal die vorwiegend aus dem Weinviertel stammenden Künstler

vor den Vorhang holen, die mit ihren Darbietungen auf die schönste Zeit des Jahres einstimmten. Mit dem gesamten Reingewinn aus der Show sowie den Spenden der Firmen-Sponsoren, dem Erlös aus dem Verkauf der Vorjahres-CDs, den Einnahmen des vom Ro-

tary Club betriebenen Buffets und einer Verlosung von Bildern heimischer Künstler wurden – wie in den letzten Jahren – Bedürftige im Raum Mistelbach unterstützt.

„Christmas in Mistelbach“ brachte 8.832 Euro an Spendengeld

8.832,70 Euro! Diese stattliche Summe wurde Mitte Dezember im Zuge der diesjährigen Weihnachtsbenefizgala „Christmas in Mistelbach“ im Stadtsaal gespendet! Möglich wurde diese durch den Kauf bzw. die Verlosung von insgesamt vier Kunstobjekten des Kunstvereines Mistelbach, dem Reingewinn aus der Show plus den Spenden der Firmen-Sponsoren sowie dem Erlös aus den restlichen Vorjahres-

CDs. Wie alle Jahre wurde das Geld am Heiligen Abend von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Kulturstadtrat Klaus Frank gemeinsam mit Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer an neun bedürftige Familien in der Großgemeinde von Mistelbach übergeben.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Rotarier-Präsident Maximilian Riegelhofer und Kulturstadtrat Klaus Frank



Proben? Orgien, Mysterien, Rausch, Exzess! Vortrag von Alfred Gulden im nitsch museum

Nach der Winterpause öffnete das nitsch museum in Mistelbach am Samstag, dem 9. Februar, wieder seine Tore. Den Auftakt der umfangreichen Veranstaltungsreihe im Jahr 2019 macht am Samstag, dem 23. Februar, ein Vortrag von Alfred Gulden unter dem Titel „Proben? Orgien, Mysterien, Rausch, Exzess!“ im Rahmen der aktuellen Ausstellung „HERMANN NITSCH – Leben und Werk“. Alfred Gulden erzählt in seinem Vortrag über das Orgien Mysterien-Theater von Prof. Hermann Nitsch. Gulden war Mitorganisator des 7. Abreaktionsspiels im Jahr 1970 in München, Regisseur des 24-Stunden-Spiels im Jahr 1975 in Prinzendorf sowie des 6-Tage-Spiels im Jahr 1998 in Prinzendorf. Beginn ist um 16.00 Uhr, der Eintritt ist frei...

Im Anschluss an den Vortrag von Alfred Gulden präsentiert Prof. Wolfgang Denk, Gründer des nitsch museums, sein neues Buch „Eine Werkmonographie“, die von Mag. Carl Aigner, wissenschaftlicher Leiter im Museum Niederösterreich. Beginn ist um 18.00 Uhr.

Bildnerisches Gestalten, Musik und Literatur: Wettbewerb „Aufbrechen“ der Kulturvernetzung

Unter dem Titel „Aufbrechen“ hat das NÖ Kulturforum einen Wettbewerb für Niederösterreicher im Alter von 16 bis 30 Jahren ausgeschrieben. Gesucht werden Beiträge, die eine kritische, originelle oder humorvolle Auseinandersetzung mit dem Thema „Aufbrechen“ zeigen oder hören lassen.

Aufbrechen zu Neuem, in das Unbekannte, in die Zukunft? Aufbrechen von Altem, von Überkommenem, von Strukturen? Egal, wie das Thema aufgefasst oder interpretiert wird, jede persönliche

Bearbeitung ist spannend und von Interesse. Dabei sind alle bildnerischen, literarischen und musikalischen Ausdrucksweisen erlaubt: Malereien, Grafiken, Collagen, Objekte, Fotos, Kurzfilme/Kurzvideos,

Kurzgeschichten, Prosa, Lyrik, Aufsätze, Songtexte, Songs, Musikstücke.

Eingereichte Beiträge werden von der Jury begutachtet und bewertet. Die ausgewählten Arbeiten werden im Rahmen einer Preisverleihung und einer nachfolgenden Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert und in einer Publikation gewürdigt. In jeder Kategorie (bildende Kunst, Literatur, Musik) werden 1.000 Euro (1.

Preis), 750 Euro (2. Preis) und 500 Euro (3. Preis) vergeben. Außerdem gibt es in jeder Kategorie fünf Anerkennungspreise zu je 100 Euro.

Infos

Kulturvernetzung NÖ
Wiedenstraße 2
2130 Mistelbach
T 02572/20250
E weinviertel@kulturvernetzung.at
I www.kulturvernetzung.at

„Deutscher Rock und Pop Preis“: Platz 3 für heimischen Künstler „TOMASO“

Mit seinem Album „Permanente Sensationen“ stellte sich heuer der aus Mistelbach stammende Künstler „TOMASO“ erstmals der deutschen Jury des „Deutschen Rock und Pop Preises“ und wurde dabei mit dem 3. Platz in der Kategorie „Bestes CD-Album des Jahres 2018 – deutschsprachig“ ausgezeichnet. Ein Chapeau auf einen österreichischen Künstler vor deutscher Jury!

Ausrichter und Veranstalter der seit 1982 bestehenden Veranstaltung ist der „Deutsche Rock und Pop Musikerverband e.V.“ in Zusammenarbeit mit der „Deutschen Popstiftung e.V.“. Bereits zum 36. Mal wurden herausragende Musikgruppen der verschiedensten Bereiche beim „Deutschen Rock und Pop Preis“ geehrt. Auch 2018 wurden Künstler unterschiedlicher musikstilistischer Bereiche wie Rock, Pop, Hip-Hop/Rap, Country, Hard &

Heavy, Alternative, Weltmusik, Reggae, Funk & Soul ausgezeichnet.

Die namhafte Jury, bestehend aus deutschen Musikproduzenten, Musikern und Medienleuten, wählte aus etwa 1.300 Einsendungen die Gewinner. Prämiert wurden die besten drei jeder Kategorie. Dieser Prozess dauerte drei Monate. Am Samstag, dem 8. Dezember, gab es schließlich die feierliche Preisverleihung in Siegen in der Siegerlandhal-

le. Das Album „Permanente Sensationen“ von „TOMASO“ wurde mit dem 3. Platz in der Kategorie „Bestes CD-Album des Jahres 2018 – deutschsprachig“ prämiert.

„TOMASO“ tauft seinen Stil „Lyrikgroove“. Es ist poetische Popmusik mit aufwühlenden Texten, die zur Musik tanzen. Man taucht ein in eine Welt, in der Humor, Intelligenz und Tiefgang das Zepter schwingen. Auf seinem Debütalbum „Permanente Sensationen“ verbindet „TOMASO“ detailverliebt arrangierte Liedermacherkunst mit zeitgemäßen Einwüfen aus den Pop-, Rock- und Singer/Songwriter-Archiven. Keine wabernde Effekthascherei, keine aufgesetzte Opulenz: „TOMASO“



beeindruckt mit authentischer Reinheit und dem Gespür für langlebige Sound-Strukturen, aus dem beschaulichen Mistelbach in die weite Welt hinaus.

Infos

I www.tomaso.at

Weihnachtskonzert der Singklassen der Städtischen Musikschule Mistelbach

Die Singklassen der Städtischen Musikschule Mistelbach unter der Leitung von Anna Cena, MA luden am Mittwoch, dem 12. Dezember, zu einem Weihnachtskonzert in die Aula der Volksschule Mistelbach. Vor zahlreichen, begeisterten Zuhörern sorgten sie für wunderbare, gesangliche Einlagen und wurden dabei vom Jugendorchester unter

der Leitung von Juana Ruiz-Baracaldo, vom Actors- und Puppets & Play-Studio unter der Leitung von Puppenspiel-Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek, vom Blechbläserensemble unter der Leitung von Zoltan Vass, MA sowie von Karin Tobisch am Klavier musikalisch begleitet.



Frühlingsausstellung in der Freien Werkstatt in Frättingsdorf

Künstlerin Christine Mark lädt von Freitag, dem 22., bis Sonntag, dem 24. März, zu ei-

ner Frühlingsausstellung in der Freien Werkstatt in Frättingsdorf. Jeweils von 14.00 bis

20.00 Uhr haben Besucher die Möglichkeit, unterschiedlichste Kunstwerke, Bilder, Schmuck

sowie Glas- und Holzkunst zu bestaunen. Der Eintritt ist frei.

Es läuft gut für den Schachverein Mistelbach

Die Herbstsaison ist für den Schachverein Mistelbach außerordentlich erfolgreich verlaufen: die Mannschaft der Bundesliga Ost, Meister der NÖ Landesliga im Jahr 2018 und mit Mag. Harald Grötz und Tomas Petrik verstärkt, liegt nach sieben von elf Runden bereits auf Rang 2! Nach einer Niederlage in Runde 1 folgten fünf Siege in Folge, die lediglich durch ein Remis gegen den Tabellenführer aus Bad Vöslau unterbrochen wurde. Für die Punkte der Mistelbacher sorgten unter anderem Thomas Hofmann, BSc mit fünf von sieben möglichen Punkten, Frantisek Vrana mit sechs von sieben möglichen Punkten, Andreas Teuber mit drei aus drei möglichen Punkten sowie Jan Mikes, der am Spitzenbrett in Summe 4,5 aus sieben möglichen Punkten holte und am Weg zum Internationalen Meister ist.

Weitere Ligen:

In der NÖ Landesliga liegt der Schachverein Mistelbach 2 im vorderen Mittelfeld.

Erfreulich ist heuer auch das Ergebnis in der Weinviertler Liga, wo der Schachverein Mistelbach 3, der beinahe ausschließlich mit lokalen Spielern vertreten ist, die Tabelle anführt. Besonders erwähnenswert ist dabei der Lauf von Markus Wetzkenkircher mit fünf Siegen in fünf Einsätzen!

In der 1. Klasse Weinviertel liegt der Schachverein Mistelbach 4 nur einen Punkt hinter dem Tabellenführer. Der erfolgreichste Spieler ist hier Dieter Englisch mit drei Siegen aus drei gespielten Partien.

In der 2. Klasse Weinviertel hinkt der Schachverein Mistelbach 5 den anderen heimischen Teams nach und hat bisher „nur“ 40% der Punkte geholt.

Gleich zwei Teams gibt es in der 3. Klasse Weinviertel: Der Schachverein Mistelbach 6 liegt hier jedoch „nur“ auf Platz 8, der Schachverein Mistelbach 7 hingegen auf Platz 2!

Ab Freitag, dem 15. Februar, startet die Frühjahrssaison im Weinviertel. Alle Heimpartien werden dann immer freitags um 19.00 Uhr im Gasthaus Diesner gespielt.

Der Nachwuchs zeigt auf!

Nicht nur bei den Erwachsenen gibt es Erfolge zu verzeichnen, auch der Nachwuchs im Mistelbacher Schachverein zeigt auf, wo Mistelbachs Jugendliche im Herbst des vergangenen Jahres einige Erfolge fixieren konnten! Bei der Weinviertler Jugendmeisterschaft holte Tobias Englisch mit fünf Siegen aus fünf gespielten Partien neben dem U10- auch den Gesamtsieg. Aziz Fischer sicherte sich Platz 2 im U12-Bewerb und Vivian Ziering gewann den U18-Bewerb.

Tobias Englisch besteht aber auch auf der nationalen Bühne und holte sich am Samstag, dem 1. Dezember, bei der Österreichischen Meisterschaft in St. Veit in Kärnten Rang 3 in der Klasse U10 im Schnellschach. Am darauffolgenden Tag folgte der nächste großartige Erfolg mit Rang 2, ebenfalls in der Klasse U10 im Blitzschach.

In der Weinviertler Jugendliga liegt das Mistelbacher Team 1 mit Tobias Englisch, Aziz Fischer, Jochen Nemetschek und Tobias Teuber nach sechs von neun Runden auf Rang 1 vor dem Team Wolkersdorf 1. Das Mistelbacher Team 2 mit Lukas Flicker, Eric Roskopf, Dario Soldo und Sebastian Teuber ran-



giert derzeit auf Platz 5, hat aber noch gute Chancen auf Rang 3. Hier geht es am Samstag, dem 16. Februar, mit den nächsten Spielen im Gasthaus Diesner weiter.

Obmann Mag. Christian Kindl kann sich derzeit doppelt freuen: Zum einen ist Nachwuchshoffnung Tobias Englisch seit Jahresbeginn im nationalen Kader (13 Spieler österreichweit, verteilt auf U8

bis U18) vertreten, zum anderen belegen die beiden Mädchen Alexandra Bernhart und Tanja Grundnig bereits vordere Plätze bei Mädchenturnieren in Eggenburg und Wien.

Ende März dürfen sich die Jugendlichen wieder beweisen, wenn in Wolkersdorf die Landesmeisterschaft der Jugend über die Bühne geht und einige Spitzenplätze zu erwarten sind.



Schach-Nachwuchstalent Tobias Englisch

Über 100 Teilnehmer beim Mistelbacher Crosslauf

Über 100 Starter fanden sich am Sonntag, dem 13. Jänner, in der Martinsklausen Mistelbach ein, um im Rahmen des Mistelbacher Crosslaufs eine (selektive) Laufstrecke von 5,3 Kilometer zu absolvieren. Die Witterung und die daraus resultierenden Bodenverhältnisse sorgten dafür, dass dem Namen „Crosslauf“ alle Ehre gemacht wurde!

Ein sehr stark besetztes Feld sorgte beim vorletzten Bewerb des Wintercups auch sportlich für große Spannung: Am Ende setzte sich der leicht favorisierte Andreas Perstinger vom „FREE EAGLE Fun Racing-Team“ aus Stockerau knapp vor Rainer Predl durch. Dieser zeigte, dass er auch auf kurzen Distanzen durchaus ganz vorne mithalten kann. Für den zuletzt siegreichen Alexander Bichl blieb diesmal „nur“ Rang drei.

Auch die LAC-Athleten präsentierten sich stark. Zum oh-

nehin konstant stark laufenden Fabian Hatzak gesellte sich neben dem jungen Alexander Gube diesmal auch Neo-LAC-Läufer Michael Zwickl aus Wilfersdorf, der einige Arrivierte hinter sich ließ. Bei den Damen war Anita Autritt diesmal bärenstark, die gemeinsam mit Angelika Artner sogar für einen LAC-Doppelsieg sorgte.

Aufgrund der ausgezeichneten Bewirtung in der Martinsklausen und dem gemütlichen Ausklang fand ein sportlicher Vormittag einen würdigen Abschluss.



Copyright www.sportfoto-babitsch.at

Ergebnisse:

I www.lac-harlekin.at

Nächster Bewerb:

Der nächste große Bewerb, der Mistelbacher Halbmarathon, findet am Sonntag, dem

10. März, in der Bolfraskaserne Mistelbach statt, der heuer mit dem 10-Jubiläumsjahr aufwartet.

Landesklub Mistelbach-Gänserndorf erneut Sieger der Hallenfußballmeisterschaft der Mistelbacher Betriebe

Keine großen Überraschungen brachte am Samstag, dem 12. Jänner, die 42. Auflage der Hallenfußballmeisterschaft der Mistelbacher Betriebe in der Sporthalle in Mistelbach. Denn mit dem Team des Landesklub Mistelbach-Gänserndorf stand am Ende des Tages einmal mehr der Seriensieger der letzten Jahre auf Platz 1. Wie schon in den Vorjahren konnten sie damit erfolgreich den Titel verteidigen. Platz 2 erreichten die Pfadfinder Mistelbach, den dritten Platz sicherte sich das Team EVN-KSV Mistelbach vor dem Team vom Autohaus Wiesinger. Den Titel für den Torschützenkönig holte sich heuer Florian Schön, ebenfalls vom Team des Landesklub Mistelbach-Gänserndorf mit acht Toren.

NÖ Landtagspräsident a.D. BSG-Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer gratulierte Obmann Ludwig Sünder und seinem Team anschließend zur erfolgreichen Ausrichtung der Veranstaltung, die mittlerweile seit mehr als drei Jahrzehnten ohne Unterbrechung stattfindet. Obmann Ludwig Sünder dankte außerdem den Spielern für die fairen Spiele und nahm gemeinsam mit NÖ Landtagspräsident a.D. BSG-Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer und Stadtrat Florian Ladengruber in Vertretung der

StadtGemeinde Mistelbach die Siegerehrung vor.

Platzierungen im Überblick:

1. Platz:
Landesklub Mistelbach-Gänserndorf

2. Platz:
Pfadfinder Mistelbach

3. Platz:
EVN-KSV Mistelbach

4. Platz:
Autohaus Wiesinger



5. Platz:
Bezirkshauptmannschaft Mistelbach

6. Platz:
Neumarkter Freunde

7. Platz:
Senioren Paasdorf

8. Platz:
Raiffeisen-Lagerhaus Weinviertel-Mitte

Torschützenkönig:

Florian Schön mit acht Toren

FC spusu Mistelbach startete mit einem Skiwochenende in die Wintervorbereitung

Eine Gruppe von 25 Personen, bestehend aus Spielern, Trainern und Vorstandsmitgliedern des FC spusu Mistelbach, machte sich am letzten Jännerwochenende zu einem Skiausflug nach Rohrmoos auf, um sich auf die kommende Frühjahrssaison vorzubereiten. Dort konnten sich die Spieler von einer anderen Seite kennenlernen. Manche Spieler nutzten die Liftkarte bis zur letzten Minute aus, während sich wiederum andere auf die Rodelbahn begaben. Auch die Gemütlichkeit in der Skihütte kam nicht zu kurz.

In Niederösterreich gibt es über 400 Fußballvereine, die in 33 Spielklassen eine Meisterschaft spielen. Der FC spusu Mistelbach spielt in der zweithöchsten Liga Niederösterreichs, der 2. Landesliga Ost.

Aktuell bereitet sich die Mannschaft auf die Rückrunde der Meisterschaft vor. Als Vor-

bereitung auf die Frühjahrsmeisterschaft, die Mitte März beginnt, wird seit Jänner dreibis viermal wöchentlich trainiert und dazu ein Spiel absolviert. Die Spieler betreiben viel Aufwand und trainieren aufgrund der Wetterverhältnisse auf einem Kunstrasenplatz in Wien. Zur Freude der Spieler



bewähren sich auch jedes Jahr die Mistelbacher Kirchenstiegen als Trainingsinhalt.

Im sehr jungen Kader der Kampfmannschaft, der aus 19 Spielern besteht, ist der Groß-

teil erst 20 Jahre oder jünger. Für den FC spusu Mistelbach, der großen Wert auf einheimische Fußballer legt, kommen die Burschen hauptsächlich aus Mistelbach und Umgebung.

Tischtennis: Viel los um den Jahreswechsel

Alljährlich finden Ende Dezember nicht nur die Vereinsmeisterschaften der Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel, sondern auch die Hobbymeisterschaften statt, die sich großer Beliebtheit erfreuen. 2018 mit besonders großem Andrang! Insgesamt 67 Sportler spielten am Samstag, dem 29. Dezember, in drei Bewerbungen um den Titel des Hobbymeisters 2018. Am Start waren 48 Herren, elf Damen und acht Jugendliche in einem U15-Bewerb.

In allen drei Bewerbungen fanden erst Gruppenspiele statt, anschließend folgten die Kreuz- und Platzierungsspiele. Nach über fünf Stunden standen die Sieger fest: Den U15-Bewerb gewann souverän Florian Fröhlich, der insgesamt nur einen einzigen Satz abgeben musste, vor Benjamin Wernhardt und Paul Grobmann. Bei den Damen siegte Renate Ritter vor Magdalena Frey und

Dorothee Eisenwagen. Den Herrenbewerb entschied Robert Vrana für sich, der sich gegen Hermann Mareiner durchsetzen konnte. Dritter wurde Michael Sommer. Daneben konnten sich die Aktiven auch mit den Landesligaspielern Roman Kiessling und Martin Steingassner messen.

Andreas Weißböck, der die Hobbymeisterschaften seit einigen Jahren organisiert,



U15-Gewinner Florian Fröhlich, der sich vor Benjamin Wernhardt und Paul Grobmann durchsetzte

resümierte nach dem Event zufrieden: „Packende Spiele, echter Ehrgeiz und trotzdem unfassbarer Spaß! Das war ein perfekter Jahresausklang!“ Eduard Herzog, Präsident des NÖ Tischtennisverbandes, betonte die Wichtigkeit dieses Events: „Hier haben wir die Möglichkeit, vielen Hobbyspielern die Vorzüge des Tischtennis zu zeigen und wirklichen Breitensport zu präsentieren.“

Vereinsmeisterschaft:

Mit einem starken Nennungsergebnis von 28 Sportlern bei den Vereinsmeisterschaften wurde das Jahr 2018 abgeschlossen. Nach Vorrundengruppen im Modus „Jeder

gegen jeden“ und KO-Rastern wurden die einzelnen Sieger in den Bewerbungen A, B und C ermittelt. Die Turnierleitung lag in den bewährten Händen von David und Eduard Herzog, die die Teilnehmer ohne Probleme bei Spiellaune hielten. Sieger und Vereinsmeister 2018 wurde Martin Steingassner, der Jonas Zink, den Vorjahressieger, im Finale mit 3:1 besiegen konnte. Die dritten Plätze belegten Roman Kiessling und Michael Riepl. „Es war eine der größten Vereinsmeisterschaften, seit ich Sektionsleiter bin“, meinte Eduard Herzog und dankte sich für die Teilnahme und die fairen und freundschaftlichen Wettkämpfe.



Herrensieger Robert Vrana, der sich vor Hermann Mareiner und Michael Sommer durchsetzen konnte

Volksschule Mistelbach 1 siegt beim Sumsi Erima Kids-Cup 2019

Die Schüler der Volksschule Mistelbach 1 gewannen den Sumsi Erima Kids-Cup 2019, der am Mittwoch, dem 16. Jänner, in der Thayalandhalle über die Bühne ging. Die Volksschüler gewannen alle Gruppenspiele und zogen mit dem Punktemaximum ins Halbfinale ein. Gegen Großkrut siegten die Burschen im Siebenmeter-schießen nach einem 1:1 nach regulärer Spielzeit. Torhüter Elias Welzel war überragend und hielt alle Schüsse der Gegner, während Gabriel Prem und Philipp Schiener für Mistelbach trafen. In einem packenden Fi-

nale siegten die Mistelbacher schließlich auch im letzten Spiel gegen die Volksschule Neudorf durch ein wunderschönes Tor von Gabriel Prem mit 1:0 und kürten sich zum verdienten Turniersieger 2019. Damit ist die Volksschule Mistelbach 1 für das Landesfinale qualifiziert, das am Freitag, dem 15. Februar, in Herzogenburg stattfindet und die besten Volksschulen um den NÖ-Landesmeistertitel kämpfen.



Verleihung der ÖSTA-Abzeichen

Bei einem geselligen Heurigenabend in der Landwirtschaftlichen Fachschule fand am Montag, dem 19. November, durch die Prüfer Eduard Herzog, Leopold Schöfbeck und Herbert Stepan die diesjährige Überreichung des Österreichischen Sport- und Turnabzeichens, kurz ÖSTA, statt. Insgesamt sieben Damen und elf Herren konnten das ÖSTA-Leistungsabzeichen erwerben, wobei zwei Damen das Sportabzeichen zum ersten Mal erhielten, die neu in die ÖSTA-Gemeinschaft hinzustießen.

Wie in den vergangenen Jahren wurde besonderes Augenmerk auf das Aufwärmen und vorbereitendes Dehnen gelegt, Akzente wurden durch abwechselnde Übungsleiter gesetzt, die aus den Bereichen Gymnastik, Leichtathletik und Physiotherapie kamen. Im Training und Wettkampf ist es daher zu keinen Verletzungen gekommen.

Ein großes Dankeschön geht an Schulrat Werner Gröger, der das Training mit den Kindern übernahm und diese großartig begeistern konnte.

ÖSTA-Abzeichen:

Das Sportabzeichen ist eine Anerkennung des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport für vielfältige sportliche Leistungen abseits des Spitzensportes. Es erfordert vor allem Vielseitigkeit in den Bereichen Ausdauerleistung, Schwimmen, Sprint, Sprung und Wurf. Innerhalb

dieser Gruppen kann zwischen verschiedenen Disziplinen, die aus der Leichtathletik und dem Turnen entliehen sind, gewählt werden. Die Limits sind altersabhängig bis 75 Jahre.

Folgende Sportler erhielten das ÖSTA-Abzeichen:

1. Abzeichen: Madeleine Frühwirth und Maria Schöfbeck
2. Abzeichen: Daniela Holzinger, Christian Holzinger und Karin Reisinger
3. Abzeichen: Christian Rohringer und Simon Wallisch
4. Abzeichen: Karin Heindl
6. Abzeichen: Petra Bacher und Rudolf Panzer
7. Abzeichen: Franz Weichselbaum
8. Abzeichen: Marcus Heindl



9. Abzeichen: Viktoria Faber
18. Abzeichen: Karl Wittmann
19. Abzeichen: Leopold Schöfbeck
22. Abzeichen: Herbert Stepan
29. Abzeichen: Stefan Menyhart (ältester Teilnehmer)
33. Abzeichen: Eduard Herzog

Die Sportler haben damit nicht nur die geforderte vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit bewiesen, jede bzw. jeder einzelne kann auch mit Stolz auf überdurchschnittliche Leistungen in einzelnen Disziplinen blicken. Außerdem hat Simon Wallisch, der der Altersklasse 30 bis 39 Jahre ange-

hört, sogar die Leistungslimits in der Altersklasse 18 bis 29 Jahre erbracht, Christian Rohringer und Marcus Heindl, die der Altersklasse 40 bis 49 Jahre angehören, haben die Leistungslimits in der Altersklasse 30 bis 39 Jahre erbracht.

ÖSTA 2019:

Das Training und die Leistungsabnahme für das ÖSTA 2019 findet in den Monaten Juli und August, jeweils dienstags ab 19.00 Uhr (im August ab 18.30 Uhr) am Sportplatz statt. Interessenten sind herzlich eingeladen.

Infos

Herbert Stepan
T 0676/6566569
I www.oesta.at

Stefan Menyhart zum Seniorensportler des Jahres 2018 nominiert

Sport sowie geistige und körperliche Beweglichkeit erhöhen die Lebensfreude und dienen so der Erhaltung der Lebensqualität. Einer, der gerade in diesem Bereich ein Vorbild für viele Menschen ist, ist der Mistelbacher Stefan Menyhart. Im Alter von 77 Jahren hatte er im Sommer zum wiederholten Male das Österreichische Sport- und Turnabzeichen, kurz ÖSTA, in Gold in seiner Altersklasse absolviert. Es war bereits das 29. Abzeichen, das der rüstige Senior erreichte. Hierfür lief Stefan Menyhart auf der Kurzbahn 60 Meter in

einer Zeit von 10,80 Sekunden sowie eine Strecke von 2.000 Meter in nur 14,19 Minuten! Aufgrund dieser ausgezeichneten sportlichen Leistungen wurde ihm am Dienstag, dem 11. Dezember, in der NV-ARENA in St. Pölten aus den Händen von Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister, dem Landesobmann der NÖ Senioren Herbert Nowohradsky und dem Landespräsident des Pensionistenverbandes Niederösterreich Dr. Hannes Bauer eine Urkunde für die damit verbundene Nominierung zum Seniorensportler des Jah-



res 2018 überreicht, die auch von Landeshauptfrau Mag. Jo-

hanna Mikl-Leitner unterzeichnet wurde.

Gedenkmedaille des Landes Niederösterreich für Ludwig Sünder

Sieht man sich die Liste an ehrenamtlichen Tätigkeiten an, die Ludwig Sünder zum Teil bis heute ausübt, so ist es fast verwunderlich, dass ihm nicht schon lange eine Auszeichnung seitens des Landes Niederösterreich verliehen wurde. So ist Ludwig Sünder unter anderem Kassier beim Verein zur Förderung der bäuerlichen Kultur, seit 1996 Kassier und Schriftführer der Agrargemeinschaft Fürstlich Bestifteter sowie seit 2018 Oberzechmeister der Hauerzunft Mistelbach, für die er bereits seit 50 Jahren tätig ist, von 1980 bis 2018 deren Zechschreiber war und seit Jahrzehnten diese langjährige Tradition alle zwei Jahre im Rahmen des Mistelbacher Bezirkshauptstadtfestes organisiert. Und diese Liste ist noch lange nicht zu Ende! Am Dienstag, dem 11. Dezember, wurde ihm nun für seinen jahrzehntelangen Einsatz aus den Händen von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner die Goldene Landesmedaille für Verdienste im Bereich der Brauchtumspflege verliehen. Als eine der ersten Gratulanten stellten sich NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing und Gemeinderat Josef Schimmer ein, die Ludwig Sünder zu dieser Auszeichnung gratulierten. Diesen Glückwünschen schließt sich die gesamte StadtGemeinde Mistelbach an.

Aber auch bei vielen anderen Institutionen der Erhaltung und Förderung der ländlichen Kultur und Tradition ist Ludwig Sünder federführend und Verantwortungsträger. Schon

1975 übernahm er die Obmannschaft des ländlichen Fortbildungswerkes, war Mitglied im Jagdausschuss und Vorstandsmitglied der UKJ Mistelbach und ist seit 2010 auch



Obmann der Mistelbacher Volkstänzer. Darüber hinaus engagierte und engagiert sich Ludwig Sünder nach wie vor aktiv und ebenso ehrenamtlich bei Vereinen und Organisationen wie dem Elternverein der Hauptschule und führt seit 1994 die Betriebssportgemeinschaft Mistelbach als deren Obmann.

Bereits am 10. Jänner 2014

erhielt Ludwig Sünder für diese vielen Verdienste im Rahmen des Neujahrsempfangs das Ehrenwappen in Gold der StadtGemeinde Mistelbach überreicht. Knapp fünf Jahre später folgte nun mit der Verleihung der Gedenkmedaille des Landes Niederösterreich für seine Verdienste im Bereich der Brauchtumspflege eine weitere große Auszeichnung.

Brigitte Klement im Ruhestand

Die langjährige Kindergartenpädagogin Brigitte Klement wurde am Mittwoch, dem 16. Jänner, in den wohlverdienten

Ruhestand verabschiedet. Zuletzt war sie im NÖ Landeskindergarten „Erich Bärtl-Straße“ für die Betreuung der aller-

kleinsten Kinder tätig. Brigitte Klement wurde von den Kindern, Eltern und Kolleginnen für ihre ruhige Art und für ih-

ren liebevollen Umgang sehr geschätzt. Sie wird eine große Lücke im Kindergarten hinterlassen.

Diamantene Hochzeit



Josefine und Josef Strobl
aus Hütten-
dorf am
17. Jänner

90. Geburtstag

Maria Hager aus Mistelbach am 21. Dezember

80. Geburtstage

Christine Simperler aus Mistelbach am 3. Dezember

Christiane Ullmann aus Mistelbach am 3. Dezember

Günter Auer aus Mistelbach am 6. Dezember

Gabriele Bittner aus Hörersdorf am 12. Dezember

Theresia Arthold aus Eibesthal am 13. Dezember

Katharina Trischack aus Siebenhirten am 14. Dezember

Gottfried Steingassner aus Hörersdorf am 16. Dezember

Karl Knoll aus Mistelbach am 17. Dezember

Herbert Schmidt aus Frättingsdorf am 17. Dezember

Josef Gemeiner aus Siebenhirten am 18. Dezember

Gerlinde Gubesch aus Mistelbach am 18. Dezember

Hedwig Swoboda aus Mistelbach am 19. Dezember

Gottfried Fally aus Mistelbach am 30. Dezember

Herbert Gölb aus Lanzendorf am 1. Jänner

Henriette Schöffbeck aus Mistelbach am 1. Jänner

Rosa Seiberler aus Siebenhirten am 2. Jänner

Irmgard Charwat aus Mistelbach am 15. Jänner

Leopold Bittenauer aus Hörersdorf am 16. Jänner

Alexander Liebhart aus Frättingsdorf am 18. Jänner

Josef Schöfböck aus Mistelbach am 18. Jänner

Leopoldine Bahmer aus Kettlasbrunn am 26. Jänner

Berta Schuckert aus Mistelbach am 30. Jänner

90. Geburtstag



DI Anton Spohner
aus Mistel-
bach am
25. Jänner

Eheschließung

Barbara Schöller und Ing. Reinhard Schreiber, beide aus Mistelbach am 22. Jänner

Goldene Hochzeiten

Mathilde und Otto Körbel aus Lanzendorf am 20. Dezember

Katharina und Franz Platschka aus Mistelbach am 31. Jänner

Sterbefälle

Otto Fichtl aus Kettlasbrunn am 3. Dezember im 90. Lj.

Edelwald Wied aus Mistelbach am 4. Dezember im 86. Lj.

Rosina Barisch aus Eibesthal am 6. Dezember im 85. Lj.

Horst Ziering aus Mistelbach am 7. Dezember im 60. Lj.

Thomas Gürtlschmidt aus Mistelbach am 7. Dezember im 48. Lj.

Erika Mitscha-Märheim aus Ebendorf/Wien am 9. Dezember im 91. Lj.

Herbert Thüringer aus Paasdorf am 14. Dezember im 79. Lj.

Anneliese Tibbe aus Mistelbach am 17. Dezember im 86. Lj.

Monika Wind aus Mistelbach am 22. Dezember im 56. Lj.

Margarete Oderits aus Paasdorf am 22. Dezember im 87. Lj.

Charlotte Picha aus Mistelbach, am 24. Dezember im 91. Lj.

Maria Schneider aus Eibesthal am 24. Dezember im 99. Lj.

Anna Pust aus Mistelbach am 1. Jänner im 97. Lj.

Theresia Kraus aus Mistelbach am 4. Jänner im 93. Lj.

Gerhard Tscherkassky aus Mistelbach am 8. Jänner im 83. Lj.

Elisabeth Pollak aus Mistelbach am 9. Jänner im 78. Lj.

Rosa Haunold aus Siebenhirten am 10. Jänner im 89. Lj.

Theresia Halzl aus Kettlasbrunn am 16. Jänner im 92. Lj.

Peter Schlackl aus Kettlasbrunn am 17. Jänner im 80. Lj.

Franziska Schneider aus Eibesthal am 18. Jänner im 95. Lj.

Geburten

Violeta Emsha und Genc Abazaj aus Mistelbach, eine **Inara** am 11. November

Albane und Durim Neziri aus Lanzendorf, eine **Tiara** am 20. November

Sonja Cech und Stephan Lippert aus Mistelbach, einen **Frederik** am 28. November

Michaela Bauer und Christopher Küsters aus Mistelbach, eine **Paula** am 2. Dezember

Natascha und Patrick Mautner aus Mistelbach, einen **Leon** am 17. Dezember

Riccarda und Marcel Massong aus Hüttendorf, einen **Maximilian** am 20. Dezember

Claudia Kral, BA und Ing. Manfred Kral aus Mistelbach, einen **Franz** am 22. Dezember

Madeleine und Rudolf Werneth aus Lanzendorf, einen **Oskar** am 26. Dezember

Kathrin und Rainer Stöger aus Mistelbach, eine **Annika** am 30. Dezember

Daniela Katharina Gullo und Thomas Helmut Frantz aus Mistelbach, eine **Sofia** am 10. Jänner

Daniela Stritecky und Patrick Nitsch aus Mistelbach, einen **Stefan** am 13. Jänner

Kerstin und Martin Fletzer aus Mistelbach, einen **Friedrich** am 16. Jänner

Birgit und Stefan Swoboda aus Mistelbach, eine **Caroline** am 20. Jänner



VIELSEITIG & KOMPROMISSLOS

ASX BLACKLINE

► komfortable Ausstattung ► 1,6 Liter Benziner 2WD mit 117 PS ► 5 Jahre Garantie

Jetzt ab € 19.990,- oder € 149,-/Monat*



Raiffeisen-Lagerhaus Weinviertel Mitte eGen mbH

Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel. 02572/2715 • Fax DW 44
Ewald Stöger • Tel. 0664 / 627 10 51

*) € 4.000,- Mitsubishi-Bonus, € 500,- Ökobonus und € 500,- Finanzierungsbonus in Preis und Leasingrate berücksichtigt. Aktionen gültig bis 30.04.2019 bei allen teilnehmenden Händlern - inkl. Händlerbeteiligung. Ökobonus gültig bei Eintausch Ihres Gebrauchtwagens mit Euro 1 bis Euro 4. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Bankhaus Drenzel AG. Repräsentatives Beispiel: € 19.990,- Kaufpreis, € 149,- monatliche Rate, 36 Monate Laufzeit, € 5.997,- Anzahlung, € 9.872,35 Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 124,97, effektiver Jahreszins 3,93%, Sollzinssatz variabel 3,49%, Gesamtleasingbetrag € 13.993,- Gesamtbetrag € 21.358,47. Alle Beträge inkl. MwSt. Abgasnorm Euro 6d-TEMP. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach den vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt und in NECF-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) 2017/1153 und VO (EU) 2017/1151 zu gewährleisten. Details zur Garantie auf unserer Website. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildung. Verbrauch: 6,7 l/100 km, CO₂-Emission: 152 g/km

www.mitsubishi-motors.at



www.kia.com

Niro steht unter Strom.

Im Leasing ab
€ 265,-¹⁾ mtl.

e-niro



Machen Sie sich bereit für den brandneuen Kia e-Niro.

The Power to Surprise

RLH Weinviertel Mitte eGen

Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572 - 271547 • autohaus-mistelbach@weinvmittle.rlh.at

CO₂-Emission: 0 g/km^{2,3)}, 15,9-15,3 kWh/100km³⁾, Reichweite: bis zu 455km³⁾

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia e-Niro Titan inkl. Preisvorteil bestehend aus € 1.800,00 Elektro PKW Förderung (inkl. mögl. € 1.500,00 E-Mobilitätsbonus des BMLFW & bmvit); Barzahlungspreis € 35.690,00; 5,19% p.a. Sollzinssatz, 5,86% p.a. Effektivzinssatz, € 0,00 Erhebungsgebühr, € 156,00 Bearbeitungsgebühr, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 234,15; kalk. Restwert € 16.774,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 10.707,00; Laufzeit 48 Monate; 15.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 264,76; Gesamtkosten € 4.733,82; zu zahlender Gesamtbetrag € 40.423,82. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 01/2019. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. 2) Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen vorausgesetzt. 3) Gemessen laut WLTP-Testzyklus. Reichweite und Energieverbrauch abhängig von Faktoren wie z. B. Fahrstil, Streckenprofil, Temperatur, Heizung/Klimatisierung, Vortemperatur. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.